Mingeigempreife: bie einfrattige Veritgeile ober beren Raum gabts und Argierungsbegirf Wiesbaben 15 Of, non auswärft Im Rellameteil ; der Prinzeile aus Stabis und Aegierungs. e Marbaben 60 Mi., von aufwärts 100 Pf. Anbatt nad agendem Taril. For Aufnahme ber Anzeigen an bestimmten Lagen und Cifigen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugopreid: in Biothaten tra' ind Caus gebraat monatlid 60 M., viertefichelich Mt. 1.80, nurch anfete ausmärtigen Fillafen ins haus gebracht menatlich 60 M. recercipatrich Mt. 1.80, burd bie Bob bezogen monatlig 60 M. viertefichellich Mt. 1.80 ober Beiträgelb. Der General-Angeiger ericheite täglich mittage mit Aufmahme ber Sonne und Friertagt.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs. Beilagen: Feterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Gerufprecher 199 u. 819.

Sauptgefcafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8,

Mr. 36.

Freitag, Den 12. Februar 1999.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Zeutich-frangöfische Sanbelebegiehungen.

Baris, 12. Febr. Der augenblidlich in Berlin inenbe Spezialforrespondent bes "Ratin". Spezialtorrespondent des "Ratin", erfährt, daß in politischen Kreisen s die Möglichkeit eines Abschlusses eines Sanbelsvertrages mit Franfreich Beiter teilt ber Rorrespondent mit, bag be beutiche Regierung nicht muniche, eine neue denfereng abulich ber bon Algectras, eingu-

Der württembergifde Lanbtag vertagt.

Stuttgart, 12. Febr. Der Geniorenfonvent tet 2. Kammer hat beschlossen, ben Einbtag matgen auf fünf Wochen bis zum 23. Mars zu verlagen, um der Finanzkommission Zeit zu lasen, den Etat zu beraten. Da außer dem Etat noch derschiedene Gesehe zu erledigen sind, so ist mit einer Bertagung die in den August hinein zu

Bon einer Lawine begraben.

Lemberg, 12. Gebr. Die Leiche bes in ber Tatra bon einer Lawine verichütteten pol-nifden Romponiften Carlowitich wurde bon ber ungefandten Rettungsegbebition bereits ge-

Die ruffifche Unleibe.

Cofia, 12. Rebr. Die Regierung wird nun-ier von der Gobranje die Genehmigung jum Glug der von Rugland angebotenen Anleihe

Die Abreife bes englifden Ronigspaares.

Franfreid gur Gee.

Saris, 12. Jebr. Wie ber "Betit Parifien" auch bat ber Marineminister bei berschiebenen ben Berten anfragen laffen, ob sie in der Lage fofort große Marinebestellungen ausge-Diese Umfrage foll befriedigend ausge-fein. Das Marineamt will bennachst Boungen machen auf fünf Geschübe von 905 limeter, 29 Geschübe von 240 Millimeter und Seschübe von 75 Millimeter sowie weiteren 25 duben leichteren Kalibers, die zu Ergan-asweden dienen follen. Ferner sollen Lie-men auf Material und Sanzerplatten auseidrieben werben.

Explofion.

Barie, 12. Gebr. Mus Befangen wirb gethet: Eine Fabrit von Uhrenbestandteilen in inprimarb ift durch die Explosion eines Bengin-talters vollständig gerftort worden. Mehrere altere vollftanbig gerftort worben. eiter murben lebenogefährlich verlegt.

Nach dem Sturm!

Auf die Hochspannung der politischen Strömungen ist jeht eine Entspannung ersosgt, die
eine Beruhigung der erregten Gemuter mit sich
bringt. Ob diese Auche eine anhaltende oder
nur eine berübergestende sein wird, wer wollte
das heute entscheiden, da wir unter dem frischen
Gindrude der Greignisse stehen. Immerhin ist es
ein wesentlicher Gewinn, das der friegerische
Strom, der Europa zu überschwemmen drobte,
gelassener geworden ist. Unter den Böltern in
Dit und West vermag der Gedanse Raum zu
gewinnen: Es geht auch so! Das Erscheinen des
Britensönigs in Berlin hat den Orlan entschieden
besänftigt, der nach einem österreichischen Ausbefanftigt, ber nach einem öfterreichischen Ausbrud zwischen England und Deutschland in ber Rorbfee tobte. Die Cesterreicher lagten, daß fie in benfelben geraten feien. Bei bem Austaufch ber Zafelreben haben Die Friedensmorte bes Deutschen Raifers und des Ronigs von England im Mittelpunkte der Bersicherungen gestanden. Kaiser Wilhelm sprach, daß das deutsche Bolt den Bederrscher des anachtigen Vritischen Weitreiches mit der ihm gebührerden Achtung begrüße und in dem Besuche eine neue Würgschaft für die ser-nere friedliche und freundschaftliche Entwickelung ber Beziehungen swifthen England und Deutsch land erblide. König Sbuard wies, jebenfalls um die früheren Borwürfe zu entfräften, er habe Deutschland bernachläffigt, auf seine Besuche in Riel, Wilhelmshöhe und Eronberg bin. Sein Erfcheinen mit ber Ronigin in ber beutichen Reichsbauptitadt gelte nicht nur der engen Bande der Berwandtschaft sondern auch der Beseitigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern und damit der Erhaltung des allgemeis nen Friedens, morauf fein ganges Beftreben ge-

Das pragife Zusammentreffen der Unterzeich-nung eines neuen deutsch-frangösischen Marotto-Abkommens mit dem englischen Königsbesuche in Beelin ift unfragisch kein zufälliges, sondern wohlerwogenes. Die einsetzige Hattung Englands in der Maroklofrage hat in Deutschland bisher harke Berstimmung erregt, und auch diese Quelle der Awietracht scheint eine Berstopfung erfahren gu follen. Es fiel icon auf, baf ber frangöfifde Botichafter in Berlin, ber in Baris weilte, am Borabend des englischen Konigs-befuches nach ber beutschen Relchshauptstadt eilte. Der Borgang wurde indes alsbald burch bie amiiche Meigung beleuchtet: "Der Staatsfefretar im Auswartigen Amt. Freiherr bon Schon empfing Dienstag mittag, nach Begrühung des englischen Königspaares, den frangofischen Botschafter Cam-ban in seiner Billa, bei welcher Gelegenheit von beiben Diplomaten bas deutich-frangoffiche Deroffo-Abfommen unterzeichnet wurde," roffo-Abfommen unterzeichnet wurde." Damit ift ber urfackliche Bufommenftung ber Ereigniffe Die beutich-frangofifche Annaberung erhielt ben Segen bes mit Franfreich in "En-tente" fiebenben England. Den wesentlichen Inbalt bes Abfommens haben wir ja in unferem

Blatte bereits geftern mitgeteilt. welterfcutternbe Reuigfeiten in dem Abtommen fuchen wollten, fo tamen wir nicht gur Erfüllung unserer Erwartungen, Bir muffen uns hingegen mit den äußeren Beichen einer inneren Berftanbigung begnügen. Was in bem Abfommen fest-gefehr wurde, sieht bereits in bem Algeeirasvertrage. Benn Frankreich biefen Bertrag logaler einhalten will, als es bisher der Fall war, foll es uns gewiß recht fein. Deutschland hat politi-iche Biele in Marolfo ohnehin nicht berfolgt, ift aber in feinen rein wirticaftlichen Intereffen in Maroffo trot bes Algertrasvertrages beein-trächtigt worden. Wir erinnern 3. B. an den Hofenbau von Larrasch, der nach der Algertras-afte von deutschen Firmen ausgeführt werden soll, jedoch auf Schwierigkeiten fries, die ihm den Frangofen in ben Beg gelegt wurden. Gin etwaiges Bufammengeben frangofifcher und beutider Unternehmer und Kopitaliften bei der Erschriegung maroffanischer Bobenschäpe oder bei der Entwidelung des maroffanischen Bertebrswesens wird solchen unerfreulichen Erscheinungen hoffentlich ein Enbe machen.

Chenfo laft fich uber bie gemeinfame finangielle Unterfrützung Maroffos reben. über biefen Bunft enthält bie Algecirasafte bereits Bestimmungen, so daß das jehige Abkon-unen zuch hierin nichts Roues bringt. Bemer-kenswert ist, daß das Staatsdotument, das jeht unterzeichnet wurde, auch wieder von der Ante-grität Narostos spricht. So lange sich Casa-blanca und Udsicha in französischen Händen besin-den, hat das Wort Integrität nicht die Bedeu-tung, die ihm das amtliche Dokument beizulegen icheint.

Bir erfahren übrigens, bag ber Unftog gu ber Bereinbarung nicht einfeitig erfolgt ift, fon-bern bag beibe beteiligte Machte gleichzeitig ben Bunich ausgesprochen haben, zu einer Berfian-bigung zu gelangen. Aufmerkjamen Beobachtern ber frangofischen Breffe wird es nicht entgangen sein, daß gang allmablich in ihrer Saltung gegen Deutschland eine freundlichere Tenbeng Raum gewann. Bu einem großen Teil bing bies mit ber Entwidelung der orientalifden Arife gufam. men. Man scheint in Frankreich noch und nach einzuseben, daß man sich selbst im Lichte steht, tvenn man diplomatische Geschäfte mit dem deutschen Nachbar ängftlich bemneibet. In der Cafablanca-Angelegenheit war die Beforgnis noch herrichend, daß Deutschland nach einer Gelegen-beit jur Demiktigung des frangofischen Gioge-fühls suche und Frankreich an seiner empfindlich-sten Stelle, der Armee, treffen wolle. Man hat ba eine angenehme Enttaufdung erfebt und er fannt, bag Deutschland die soldtifchen Empfindungen ber Frangofen ebenfo vorsichtig ichont, wie es dies gegenüber der eigenen Armee dean-iprucht. Der weitere Gang der Verhandlungen iber diese Sache bat dann offenbar auf beiden Seiten die Erkenntnis gesördert, daß der Höhe-punkt der politischen Differenzen wegen Na-rostos überschritten ist. Die sehr rubige letzte Parifer Rammerbebatte hat bies bestätigt. berfelben Richtung wirft die Befestigung der Stellung des neuen Gultans.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Mit einer Bereivigung bes politifden Gegenfabes ift den beutschen Interessen nicht gedient, darüber besteht nirgends ein Zweifel. Unseren politischen Bedürfniffen ist burch die allgemeinen Grundsage ber allgeeiras alte binreichend Rechnung getragen; darüber hinaus erstreben wir nichts, und bon einer großen politischen Affion in Maroffo selbst haben alle Aubigdenkenden bei uns nie etwas wissen wollen. Sat die Ueber-zeugung hiervon in Frankreich erst seinen Fuß ge-fast, so würde der Augendlich gesommen sein, sich gegenseitig über die Röglichkeit von Berstänbigungen auf wirtschaftlicher Basis lar zu wer-ben. Doch wir wollen in unseren Soffnungen und Erwartungen nüchtern bleiben. Die Engländer erbauen sech neue "Dreadnoughts", nicht aus blobem Vergnügen an einer Flottenschau!

Rundichau.

Das englische Ronigepaar in Berlin.

Das englische Ronigspaar befichtigte gestern mittag mit bem beutschen Raiferpaar ben Roniglichen Marftall. Alsbann benab fich ber Ronia mit Gefolge und Ehrendienft gum Fruhftud noch ber Raferne bes 1. Garbe-Dragoner-Regimente Ronigin bon Großbritannien und Irland. Babrend der Tafel banfte der Kommandeur, Major b. Barenfprung, bem Ronig für fein Erfcheinen und brachte ein breifaches Surra auf ben Ronig

Der Ronig erwiberte in beutfcher Sprache, er freue fich, bei feinem ichonen Regiment gu fein. bas febergeit, im Krieg wie im Frieben, fich fo ruhmboll herborgetan habe und bon bem er überzeugt fei, bag es feinem allerhöchften Ariegsberrn immer Ehre machen werbe. Es fei fein befonderer Gtolg, Diefes Regiment bon feiner Mutter übertommen gu haben und er hoffe, bag auch feine Rachfolger Chefs bes Regiments fein würden. Er trant auf bas Wohl bes Raifers. Gegen Ende ber Tafel erhob fich ber Ronig nochmals, um auf bas Offigierforps gu trinfen. Rad ber Tafel ließ fich ber Ronig mit bem Offigierforps auf der Beranda photographieren. Der Aufenthalt behagte bem Ronig fo, bof er etwas über bie festgefeste Beit blieb. Der Ronig berlieh den Offigieren des Regiments Orbensausgeichnungen. Das bor ber Roferne verfammelte Publifum begrußte ben Ronig lebhaft.

"Gefpenfter".

Baftfpiel im Hefibengibeater Mgnes Borme unb Meganber Moint.

gibt fünftlerifche Ginbrude, bon benen man onges Renichenleben gehren fann. Unausich pengen sie sich ein. Immer wieder
n sie im Erinnern auf. Und nach Jahren
bieht man die Impressionen, die man in beiligen Zeierstunde empfing, beran, um Celdebniffe mit ihnen zu bergleichen, an zu meffen. In biefem Sinne mochte ich den Abend im Refibengtheater eine funft. Groffot nennen. Und noch eins: ein ar differisches Ereignis, soweit der Dichter in k fam. Belch ein Unterschied zwischen jenen ger Jahren bes 19. Jahrhunderte und heute. Borma fpielte an jenem benfwürdigen mbertag ber "Freien Buhne" 1889 bie Re-um im Laufe ber Beit bie Wandlung gur beit umftritten. Die "tompafte Mehrheit" berftandnislos gegenüber. Die Bifcher tnauf. Sans von Bulow, ber tempe-Bein in feiner Theatergeschichte über bert aus der Barfettloge zuzurufen.

wiren. Die gestern im Baufe bes Refith Whenh wie eine Offenbarung. gten fie ber Schidfalstragobie ber Frau erlebten sie das Martheium einer wit, um nach den Altschlüssen durch lang De Obattonen bie Darfteller gu ehren, in bes Dichters Geift fo überaus lebenbig

Absen selbst dazu hergad, einen "bersöhnenden" Sonne, als das lehte Ideal der einsamen stillen bischluß zu gestalten, ist in den "Gespenstern" Dulderin, die sich selbst dergah, zusammen- übermachtig ausgewacht. Als ob das Leden, das bricht. übermachtig aufgewacht. Als ob das Leben, das unerdittliche grausame Leben ohne Lebens, freude, auf "bersöhnende" Schlüsse Wert legen würdel Was aber ist das Leben anders, als eine Beihe bon Zugekändnissen? Als Ihsen einer Hebwig Riemann zuliede "Kora" änderte, wurde er sich selber untreu. Die "Gespenster" zeigen uns die andere Lösung des Bradlems. Helene Albing hatte nach Absauf des ersten Jahres das Unmögliche ihrer Ehe mit dem ausschweisenden Lauptmann Alving eingeschen. Der, den sie liedte (Bastor Manders), stedt aber so tief in den Korurteilen der herrschenden "Woral, daß er sie liebte (Paitor Manders), sect aber jo tief in den Vorurteilen der herrschenden "Moral, daß er sie abweist, als sie zu ihm flüchtet. Sie ist nicht starf genug, alle in ihr Leben weiterzuleben. Au feig – zu lichtscheu! So macht sie sich weiter zur Sklavin des ungeliebten Mannes, unterjocht sie das gute Recht der Selbsibeitinmung des Judividuums, nimmt sie tausend Rückschen auf eine in Lüge und Betrug lebende Gesellschaft, während der "Fluch der döfen Tat fortzeugend Böses muß gedären". Alles zielt in diesem troftlosen Seim auf den endlichen Zusammenbruch bin, in diesem Haus, in dem die Gespenster toter Beltanfchauungen umgehen:

-36 glaube fatt, wir alle find Gefpenfter. Richt nur, was wir ben Bater und Mutter geerat baben, gebt in uns um. Es find alle erbenflichen allen toten Mufichten und allerband toter Glaube. Ge lebt nicht in und; ober figt tropbem in und, und wir tomnen es nicht los werben. Es muffen im gangen Banbe Gefbenfter leben. Sie muffen fo gablreich fein, glaub' ich, wie Canb am Meer. Und bann find toir alle fo gottebidunmerlich lichtichen, einer toie ber binbere!"

Frau Albing ift nicht in biefen Anschauungen aufgewachsen. Erft bas Leben hat fie gelehrig gentackt, so hellsebend, das Birkung erstinder Sirkung erstin der berftorbene Kammerstein ihrer gangen schrede und fie die Flucht aus der Bahrend mir Riltsmit leiner Zose verstündigte, lag über dem der Gemeinschaft mit dem Buftling vor Augen ner - Schon au nicht ganz sicher schied und ans die Roraproblem, von Philistern wie Lieben Bie ein flammendes Menetefel stelle des "großen Kinds" mit all den Kucsschaft. gentacht, fo bellfebend, bag fie ihre eigene Ohn-

energisch angezweifelt, bag fich befanntlich | leuchtet es aus ben Strablen ber auffteigenben | ten und Beforgniffen feiner beschränften Le-

Frau Albing . . Agnes Sorm al Cswald . . . Allegander Moifil Ramen, die für eine meinterhafte Ibsenaufführung bürgen, ftanden auf dem Programm. Agnes Sorm a stellte in Garafteristischen Linien des unfreie, abhängige Beib bor und bin, auf bas bie schwere Laft einer ungludischen Ebe brudt. Diese Selene Afbing entsveicht vollfommen ben Intentionen bes Dichtere. Gie hat eine geiftige Bandlung burchgemage und steht traddem immer noch im Banne eines sombentionellen Dogmos. Sie ringt in schweriten Kämpfen mit ihrer Raiur und sie scheitert doch an ihrer Charasterschwäche. Tiefe Berinnerlichung offendarte die Künstlerin in den Szenen mit Oswald, für den Alexander M oiffi eintrat. Der junge Rünftler ift einer ber bebeutenbften Mitarbeiter Reinharbts. Geine Meifterichaft botumentierte er geftern in jeber Sinficht. Mit einer reichen Inbibibualifierungs. funft begabt, betonte er bas Binchopathologifche erft bort, mo die ererbte Rrantbeit lobernd gum Musbrud fommt, im wohltuenben Gegenfat au jenen Darftellern, bie ben Osmald überhaupt bon Anfang an pathologifch nehmen. Der Le-benshunger und ber Schönheitsburft bes Malers, ber icon auf erfte, anspornende Erfolge ichauen fann, famen nicht zu furz. So erwedte ber Dar-fteller in dem Zuschauer die reftlose Teilnahme für den Sohn, der unberschulbet für die Sun-ben bes Baters bugen mug, über beffen Lebensfreube fich jah mit elementarer Gewalt Die Gentten ber geiftigen Ginfternis legen.

Bur bie anderen Geftalten waren Glie Rootman (Regine). Georg Ruder (Engirand) und Rudolf Miliner. Coonau (Bafter bensauffaffung zeitweilig einen moralprebigen-ben Beloten feben zu muffen glaubte, bot Ruder ein icharf fonturiertes Bilb bes berichmisten, icheinheiligen Arfippels, ber im wirffamen Gegenfat jum Baitor fieht. Elle Raur-man erwies fich in ber Rolle ber Regine als bie anerfante Darftellerin, der faum etwas schlägt und gab die illegitime Tochter bes Kam-merherrn und der Dienstmagd mit der entspre-chenden Blutmischung.

Wilhelm Clobes.

Wien und Berlin.

Bien ben einft. - Bon Berfin aberftugelt. - Die Bant. - Die "Diene Touan". - Das Rtime. - Babien Deweijen! Bororte und Grembenverfebr.

Gin intereffantes bergleichenbes Belb gwiichen ber Raiferstadt an ber iconen blauen Do-nau und der Metropole bes Deutschen Reiches entwarf fürglich im Wiener Kaufmännischen Berein der Praiiden; der Geographischen Gesellschaft, Universitätsprofessor Dr. E. Oberhummer. Er wies in seiner Einleitung gunächst auf die zwischen Wien und Berlin herrichende Rivalität bin.

Babrend Bien früher die größte und glan-genbite beutiche Stadt und nacht Baris Die erfte Stadt auf dem europäischen Kontinent übenhaupt war, ist es neuerdings von Berlin in bezug auf Bevöllerungszahl, Reichtum seiner Bewohner und Anziehungskraft auf den Fremdenversehr über-

flügelt worben. Gin bergleichenbes Bilb bon ber Entwidlung beiber Grofftabte ethalt man am belten, wenn man ihre eigentlichen geographischen Berbaltniffe und dire eigentiden gegetabilden Entwicklung betrech-tet. Berlin ift lediglich durch die distorischen Berdältnisse groß geworden. Rein nach der geo-graphischen Lage betrachtet, könnte die Hauptstadt des Deutschen Reiches ganz gut irgendwo anders

perlan lunch 25 i legend adit 2 fedafts Bahlo persid

(Groß erffart glaffer

ider sialder len bei

teaten:

us an Newigi

Sammer fei. Er

HT

Sit

ber Se fogialde fidet it

ibre M

tien ho bie Co

bot für

her Ro Bablen

Bal

bereiche Behaup wünsche Amasan

Se u

Bon ber Raferne bes eriten Garbe-Dragoner. Regiments begab fich Ronig Couard nach bem Raifer Friedrich-Mufeum, wo fich auch die Ronigin, die Raiferin und ber Raifer einfanden. Geheintrat Bobe führte die Majepaten und wies auf die Sauptfiude ber Cammlungen fin. Das englifche Ronigsvaar gab feiner Bewunderung Musbrud über bie eigenartig icone Ginrichtung der Gale und die Aufftellung ber Runftwerfe.

Areitag

Mm Abend 7 Uhr fand bei bem Mronpringenpaar Familientafel ftatt, an ber bas Raiferpaar, bas Ronigspaar bon England und anbere teilnahmen. Ronig Chuard berlieb ben Berren bes Chrendienites Orbensauszeichnungen. General. adjutant b. Loewenfeld und Oberft v. Bitter wurden durch wertvolle Gefchente ausgezeichnet.

Daily Telegraph" fagt: Der Bejuch des Ronigs in Berlin ift fichtlich von Erfolg begleitet, woran wir niemals zweifelten. Die Majefraten fatten, wenn fie an ber Spige einer verbundeten und befreundeten Ration ftanben, faum beffer empfangen werben fonnen, aber beffer als aller Brunt ift bie offenbare Aufrichtigfeit ber verfonlichen Begrüfjung, die bet Raifer feinem erfabenen Betwandten entbot, und die Barme Des Billiommens feitens ber Bebolferung. Richts wird wirtfamer bagu beitragen, Die 21. nlofphare bes Argivohns gu gerftreuen, als bas nene frangofifch-beutiche Marotto-Ablommen.

Bom Raifer. Wilhelm Ranal.

Der Umbau bes Raifer-Bilhelm-Ranals ift icon feit langerer Beit geplant worben, bod blieb es feither bei ber grunbfaglichen Buftim-Jest hat fich aber die Budgetfommiffion mit ber Cache beichaftigt, und biefelbe wird nun ernstlich in Angriff genommen werden. Reben der Bergrößerung des Ranals follen auch die Mustweichstellen vermehrt und die Schleifenanlagen verändert werden. Gine weitere Berbef. lagen berändert werden. Gine weitere Gerves-ierung besteht in dem Ersah der Eisenbahmbreh-bruden durch seite Sochbruden. Trop der hohen Mairen, die diese Arbeit ersordert, hat sich die Stemmiffion bod bofür ausgeibrochen. Bisber batte der Runal nur eine Sochbrude, die anberen Gifenbahnlinien führten mittels Drehbruden über ben Ranal. Waren die Bruden geichloffen, jo fonnten feine Schiffe ben Ranal pof-tierent, und umgefehrt, wenn Schiffe die Strede paffierten, tonnten feine Buge über ben Ranal Da das Deffnen und Schlieken ber Braden felbit bei Umvendung ber mafdinellen Ginrichtungen betrachtliche Beit bouerte, hatten im Ernitfall bebenfliche Storungen vortommen fannen. Gerade in den Zeiten der Mobilmodung, wenn infolge einer feindlichen Afrion Truppenverichiebungen im Rorben Deutschlands erforderlich werben, barf aber der Eifenbahnfahrplan, boi dom jede Minuie berechnet ist, seine Störungen erseiden. Andererseits kann es gerade in diesen Zeiten ersorderitch werden, die Blotte 3. B. von Niel noch der Elbmändung von Werfen. Bird aber eine solche Bewegung notzenden. menbig, jo muß fie auch famell erfolgen, fie ver-tragt feine Bergogerungen.

Das neue Rabinett.

Das "Biener Frombenblatt" fcreibt: Die Ilmriffe bes neuen Rabinetts find bereits boutlid erfennbar, bag ein Urteil über fein Befen möglich ift. Der Ministerprafident bat jich bei der Unmandlung des provisorischen Ra-binetts in ein Definitives von feinerlei Animositat gegen irgend eine Bartei und Rationalität letten laffen; für ihn toar gunadit die Ermagung mangebend, ein Ministerium der Berubigu ichaffen. Gin neues Beamtentabinett purbe biefem Zwed nur unvollfommen entipreden, da es bie notwendige Fühlung mit beh Barteten des Bariamenis nicht befähe. Eine Roalition war wegen der Spannung zwischen den Deutschen und Tichechen in Böhmen zur Zeit nicht erreichbar. Es bleibt also nur die Sammlung der Kräfte in dem Sinne übrig, dah

bie an bem beutichtichedifchen Streite unbeteis igten Barteien eine bireffe, Die baran partigipierenden aber eine mittelbare Bentretung ibres Bolfes unterhalten, welche jedoch nicht im Barteientampf erponiert find. Die neue Regierung wird ihren friedlichen Beruf junachit in der unworeingenommenen, aber feften Gubrung der Staatsverwaltung betätigen.

Die Landesjürftenfieuer.

Das Steuerpriviteg der Landebfürften wird erloiden, wenn der Reichstag bem Beidluffe ber Steuerfommiffion des Reichstages folgen wird Steifinnige und Sogialbemofraten beantragten die Aufhebung Diefes Brivilegs, was damit begrundet wurde, bag bei ber allgemeinen Binangnot es ben Landesfürften erwimicht fein mune, felbit ein Opfer ju bringen. Echapiefretar Gh. bow legte bar, daß man bie finangielle Bebeutung diefes Privilegs übericiate. Bor allem nber handele es fich um ein Chrenrecht, das fich bistoriich entwidelt habe. Zebenfalls miffe man fo murbe meiter ausgeführt, ber Initiative ber Fürften überlaffen, ob Gie auf das Bribileg ver-Bu der Abstimmung gichten wollen ober nicht. wurde ber freifinnige Antrag mit ben 14 Stimmen der Freisinnigen, Nationalliberafen, Gozial-bentofraten, Bolen und wirtschaftlichen Bereini-gung sowie eines Teiles des Jentrums gegen 13 Stimmen angenommen.

Der Anabe Schorich.

Dit bem Anwachien ber friegeriichen Stimmung in ber ferbifden Armee und unter ben breiteren Maffen, Die mit dem Gortidreiten der Ruftungen gleichen Gdritt gu halten icheint, ift aud die Berfon des Aronpringen Georg wieder in ben Borbergrund getreten, um ben fich bas Offigierforpe ichart. Der Kronpring leitet eine Art militarifcher Rebenregierung, eine Gituation, der fich König Beter ruhig unterordnet, da die impulite Art des Kroupringen, bessen Bopularität trop verschiedener Zugenditreiche heute einen besonders hoben Grad erreicht hat, der Dynastie über eine vielleicht fritifche Situation hinmeggeholfen bat. Die gerabegu fieberhafte Gortfetjung ber Ruftungen ift nicht gulebt auf ben Ginfiuf des Kronpringen gurudguführen. Ro-nig Peter batte fich bis in die lehte Zeit bemuht, die Bolitif Serbiens in friedliche Bahnen gu lenken und hierbei die Unterftubung des Minierfis Milovanovitsch genossen. Die ausschlag-gebende Militärpartet nut dem Kronprinzen aberstimmte den König, dessen Situation eine sehr unklare ist. Der König ist nichts weniger als regierungsmüde und ist dennoch nicht im-ftande, die Situation zu beberrichen. Das Kronpringenpalais wird immer mehr gum Mittel. punfte, und fait taglich bejubelt man den Aron-pringen auf den Stragen. Die Situation in Gerbien ift febr ernit, die Stimmung verzweifelt und entichloffen. Man hat den Eindruck, daß die Bebenflichkeit der Situation nicht zuleht in der Unterichabung ber Borgange burch bas Ausland

Bie Die Belgrader Blatter melben, gab friegsminifter Bintowitich feine Demiffion, weil weber die Regierung noch die Studichting genügenbes Entgegentommen für Die unaimeislichen Bedürfniffe ber Armee zeigten. Stampa" veröffentlicht ein Interview mit bem Rriegsminifter, welcher barlegte bie unmittel-bare Urfache feiner Demission fei bie Bermeigerung bes Muftungsfrebits von 33 500 000 Di-"Bolitifa" fundigt eine allgemeine Dinisterfrisis infolge ber Spannung zwischen ben beiden raditalen Barteien an. "Betscherne Newosti" verzeichnen das Gerücht von der De-mission des Kobinetts Belimiratvitsch.

Der Mord von Cantiago.

Der in Gantingo be Chile ermorbete beutiche Gejandtichafissetreiar Bedert wurde unter ber Gesandtschaftsselreiar Beden wurde unter der Beteiligung des diplomatischen Korps, des Ministers und des Unterstaatsselreiärs des Acusern veerdigt. Die ärztliche Untersuchung ergab, dass Bedert durch drei Resselschiche in die Horzgegend geidtet wurde. Die Leiche wies auch andere Werkmale des durch Gewalt berbeigeführten Tedes und Der deutschie Gestalte und Der deutschiede unter Tedes auch Gewalt berbeigeführten Tedes ten Tobes auf. Der beutiche Gefandte, Arbt. b. Bobmann, und ber Gefandifchaftsattache Frbr. bon Beleget erhielten feit ber Berübung

Berbrechens neuerlich anonyme Drohbriefe. Die mutmaglichen Mörder sind wahrschemlich dieselsten Bersonen, welche das dentiche Generalsonsulat in Balparaifo und Das beutiche Bigetonfulat in Contiago in Brand gu fteden berfuchten. wird angenommen, daß es gewisse Bersonen sind, welche die Gesandtichaft wegen Mondes, der vor vierzehn Monaten an drei Teutschen verübt

wurde, der Gericht zu steben fich bemithte. Der chileanische Kanzleidiener der Gesandtsichaft ist spurles verschwunden. Das Offensteden des Geldschanfes und das Jehlen des Schluffels fowie ber Raffe machen es übrigens wahrscheinlich, daß ein Nandenvord verübt ist, dessens wahrscheinlich, daß ein Nandenvord verübt ist, dessen Spuren durch nachtrösliche Branduistung verwischt werben sollten. Auger den Christes, die in der Wohnung des Gesandten waren, ist nichts Kennenswertes gerettet worden. Die Boliei kenisch und Ausgebergen. ligei bemubt fich eifrig, das Berbrechen und feine Heighen aufgutlaren.

Deutscher Reichstag.

Auf ber Tagesordnung fteht gunachit ber neue Rachtragsetat. Er verlangt 41.4 Millionen Mart jur Beichaffung weiterer Mittel gur Berftarfung ber orbentlichen Betriebsmittel ber Reichs-hauptfaffe, augerbem noch 1 718 000 M an Refifoften

der Berufsgablung von 1907. Abg. Sped (Zentrum) erflärt, nach Lage ber Sache werde man um die Bewilligung ber 414 Millionen Mart für Die Reiche-Sauptlaffe

nicht herum kommen und auch der Nachtrag für die Berufszählung fei nicht zu beanftanden. Auf eine Anfrage des Abg. Derrel (Natl.) erwidert Siaatssefretär von Sydow, daß der Reichs-Kriegsschat seitgelegt ist und es würde nicht angeben, ihn als Unterlage für die auszugebenden Reichsichuldverschreibungen zu berwen-den. Auch die 120 Millionen Kriegsschat in ber Reichshauptfasse arbeiten zu lassen, sei nicht an-

Abg. Rampf (freif. Cp.) widerfpricht eben-falls dem Gedanten des Abgeordneten Dertel, ben Schat im Juliusturm

etwa als Unterlage für die 300 Millionen Schap-

anweisungen zu gebrauchen. Abg. Gamp (Rp.) will den Juliusturm Be-stand ebenfalls nicht angetastet sehen. Bielleicht könnte die Reichsposttasse von der Verpflichtung entbunden werden. Vorschutzsahlungen für die Berufsgenoffenichaften gu leiften.

Staatsiefreiar von Snbow erwidert, dieje lettere Frage werbe bereits in Embagung gegogen. Abg. von Richthofen (Roni.) erllart, ber Striegsichat muffe unter allen Umfranden erbalten bleiben.

Rach turger weiterer Debatte wird die Borloge gleich in zweiter Lesung genehmigt. Sodann wird die Beratung des Etats des Reichsants des

Sine Erörterung entsteht bei dem Rapitel All-gemeine Fonde, und zwar bei Titol: Aufwendun-gen für bas Germanische Museum in Auroberg, für bie Monumenta Germaniae Siftorica und für

Romifd. Germanifde Mufeum in Main;

Abg, Thaler (Bentrum) gibt feiner Genug-tuung Ausbrud über biefen Gtalspoften und baruber, daß in den deutschen Bundesstaaten jest uberhaupt mehr als früher für Denkmalsichub geforgt merbe. Immerbin muffe noch mehr ge-

Abg. Dr. Bfeiffer (Bentrum) fchlägt die Ginrichtung eines Reichszeitunge Dufeum und

Reich& Rolonial Mufcums

Abg. Dr. Dablem (Bentr.) forbert Borle-gung ber Kommiffionsberichte gur Borbereitung internationaler Chiffabrie Rongreffe.

Mba. Bermes (freif. Sp.) empfiehlt bie Unterftubung des beutiden Geefischervereins im Intereffe ber beutiden Rifderei.

Forberung ber Sochfeefifderei

man dagu gefommen, gerabe im Staatspertrag-mit Belgien, das dabei im Bergleich ju Bollon und Clambinavien gar nicht intereffiert in, be

Direttor bon Jonguieres bom Reier, amt bes Innern bemerkt, Die Saupmurfache ber ungunftigen Lage ber Sochfeefischerei fei bie

auslanbifde Sonturrens

und bas einzige wirffame Mittel gegen diese in der Jollidup. (Gehr richtig! rechts.) Aber der unbemittelten Maffen den hering auch noch zu verteuern, das fei body eine bebenfliche Can Wefellichaften batten in ben lesten Jahren Ber lufte tragen muffen, jo fei gu bedenfen, bag m' der Teuerung auch andere Kreife fich batten finden muffen, ohne fich dagegen helfen gu fan nen. Die Regierung ftebe ber Sochfeefilden mit Boblivollen gegenüber, aber fie fonne bei beaugenblidlidjen Finanglage feine Bufage in beate Subbention machen.

Abg. Gothein (freif. Bg.) erflärt, an ben neuerlichen ungunftigen Ergebniffen der Godfer, fischerei fei lediglich die

foledite Bitterung

iduld fowie die Schiffeverlufte unferer bodfer fifderei burd Gturm. Gin totaler Brrinm in es jedenfalls, daß der Breisbrud bei ben Ett. fifchen nur durch die fremden Gifche berd führt fei. Silfe werde ichon dadurch möglich fen daß die Frichperwertung praftischer organisch werbe. Geine Freunde wollten ber Geefiiden wohl, aber fie mochten fie nicht mit fünftlider Mitteln forbern. Sie vertrauten vielmebr, be Die Geefischerei fich aus eigener Rraft ftarfer

Im weiteren Berlauf der Debatte treten and noch die freifinnigen Abgeordneten Stengel und Fegter dem hahnichen Standpunfte ich baft entacaen.

Der Titel Sochieefifcherei wird genehmin Morgen 1 Uhr Fortfebung. - Chlug Tie

Preußifcher Candtag.

Abgeordneienhaus. Solung bom 11. Gebruar

Bei der Brufung der Wahlen ber Abgeord-neten Borgmann, heimann, hirfc und hoff-mann, ju benen die Kommission Beauftandung und Beweiserhebung beantragt, erflart

Sager (Str.). feine Bartei ftebe ber Ino legenheit nicht parteipolitifd gegenüber. De Frage ber angeblichen Unregelmäßigfeiten in

Mufftellung ber Babiliften

muffe grundlich gepruft werben. Benn in ter Kommiffion ber Regierungstommiffar die Fran der Bahlliften als nicht befonders erbeblich bi ftellte, fo fonne bies für die Rechtswirffamlet des Bablproteites nicht ausschlaggebend fein Es muffe feitgeitellt werben, welche Grunde fin Die Gtadt Berlin bei ber Mufftellung ber Ih teilungsliften maggebend maren. Der Rebner befürwortet beshalb den Antrag der Rommitte und erwartet, daß bei der Behandlung der Mr gelegenheit bie Weichaftsordnung gewahrt und

Pachnite (frf. Bgg.) führt aus: Der ab-geordnete Ströbel habe gestern nicht den Hau-punkt Nargelegt, sondern die Ausmertsanter auf Rebendinge zu lenken gesucht. Alles, was der Abgeordnete Ströbel den geheimen Berbeid-lungen und dunkeln Machenschaften der Irefinnigen ergablt habe, fei, ebenfo wie bie Bo hauptung, ber Abgeordnete Fifchbed habe ein

falfdes Spiel

getrieben, objettiv unwahr. Benn bie Cogie bemofraten bie Beanftanbung familider En liner Bablen berlangen, fo liege barin eine be wußte Berlegung der Geschäftsordnung, weil en formeller Protest nur gegen bier Wahlen pie liegt. Gollte nachgewiesen werben, bag bon bet Sogialdemofraten ein gefcaftlicher Bonfatt ang wendet wurde, fo wurden auf Grund eines den planmäßigen Terrors ichen allein bie Ba len gu taffieren fein. Wenn die Bahl geben ware, wurden folde Ericheinungen, wie der ie liege auch im Interesse der Marine. Er frage, len gu kaffieren sein. Wenn die Wahl ged was die Regierung zu tun gedenke, um den ware, wurden solche Erscheinungen, wie der Ruin der heringsfischerei aufzuhalten Wie fei gialdemokratische Terror, verschwinden; dar

Das Biener Beden hingegen, am 211penrand und an der Donau gelegen, war bon Anfang an für einen wichtigen Mittelpunkt be-Und tatfachlich feben wir auch fcon Bur Romerzeit hier die wichtigen Bunfte Car nuntum und Bindobona fich erheben, wahrend bei Berlin die Lage ein gufalliges bijtorifches Cr-

Bei Erörterung der speziellen geographischen Gerhältnisse Biens sprach der Bortragende auch ihrer den Ursprung der Bezeichnung "daue Donau". Das Schlogwort stammt von dem ungarischen Dichter Karl Bed, der im Jahre 1839 in seinen "Stillen Liedern" zum ersten Rale die blaue" Donau befungen dat. Das Schlogwort tommt in mehreren Gedichten Beds vor und wurde dann von Lobanu Strauk übernommen wurde dann von Johann Strauf übernommen, der es durch feinen Baiger "In der schönen blauen Donau" populär unichte. Die Donau ift aber foguiogen nur bedingungsweise blau und geigt biefe Farbe bestimmt niemals im Commer. Das hangt mit den Beffandteilen gufammen, Die das Baffer mit fich führt. Im Binter, wenn die Zufluffe geringer werden, und das Quell-wasser die Samptbestandteile der Donau bildet, bann fommt der blaue Schimmer und bei Gistreiben fowie bei Connenfdein fieht bann bie Donau wirflich blan aus. Durch bie geographische Lage find die Berfebremöglichfeiten bedingt, felbimeritanblich für bie Entwidlung einer Stodt bon größter Bedeutung find.

Berlin ift in diefer Beziehung viel gunftiger baran als Bien, namentlich was ben Berlehr zum Meere und mit den Gechafen betrifft. Richt unermahnt barf feilieftlich bas Rinna bleiben. Ster ift por allem die im Bergleiche mit anderen mit teleuropaifden Stabten fehr bobe Commerwarme in Bien gu erwähnen, die jene von Berfin und Jogar auch die von Baris weit übertnifft und die bagu beiträgt, bag in Bien bie Blucht aus ber Stadt viel friiber beginnt als in anderen Groß. ftabten. Gerner ipielt in Wien im Binter Die burd die Entwidlung ber Großftadt bedingte Rebelbilbung und die Berdrängung des Connen-

fpiel in Wien im gangen Dezember 1902 nur 915 Stunden Connenidein gehabt.

In außerordentlich anschaulicher Weise eror-Brofeffor Oberhummer die geschichtliche

Entwidlung beiber Stadte an der Sand einer Reibe von Lichtbildern. Die Ramen der beiden Stadte Bien und Berlin find nach feiner Unficht wahrscheinlich flavisch. "Bien" hat mit "Bin-dobona" nichts zu tun. Der ursprüngliche fel-tische und dann romanische Rame "Bindabona" berichwindet ichlieglich, und erft im elften Jahr. bundert taucht, vom Fluffe bergeleitet, der Rame "Bien" auf, der wahricheinlich flavifchen Uriprunges tit.

Die Bevolferumgegabl betrogt in Bien be fauntlich mehr als zwei Millionen. In Berlin muß man untericheiben gwifden bem offigiellen Berlin, bas nur fo viel Ginwohner gablt wie Wien im gangen, und zwischen ben bazugehörigen Bororten, die zwar selbständige Gemeinden bilden, aber mit Berlin auf das englie berwachten Mit biefen außeren Bororten beträgt die Bevolferung Berlins anehr als brei Millionen. Sierbet ift jedoch ju erwähnen, bag Berlin es verjäumt hat, eine Reihe von Bororten, fo bas reiche Charlottenburg, rechtzeitig einzwerleiben. Bebt gieben bie reichen Berliner immer mehr

in die Bororte hinaus und der Stadt Berfin er wichit dadurch ein großer Schaden. Der Frem-benvertehr beträgt in Bien fiber eine balbe Milion und in Berlin über eine Million jahrlich. Diefe Bahlen bangen mit ber politifden Dachtitellung und bem industriellen Mufidepunge Bien durch die politifde Absorberung von Leutidiand etwas abseits gerudt worden ift. Wer B. heute von Deutschland nach Italien fabrt, abrt über München, Wien liegt für viele Frembe

Benn auch Bien von Berlin jebt binfichtlich ber Bevölferungszahl, Reichtum feiner Bewoh-ner und Anziehungstraft auf ben Frembenverüberflügelt worben ift, fo bat Wien boch feine Urfache, refigniert ber weiteren Entwid. lung entgegengufeben, Seine hiftorifche Stellung, feine geographische Lage, und ber Auf-

ben bie Gtabt Wien esten Jahren genommen bat, burgen bafür, bag größte beutiche Stadt und bas größte Bentrum beutider Stultur.

Dor und hinter den Couliffen.

"Das Weib bes Bollenbeten", Drama von Rarl Gjellerup, bas mit in der engeren Konfur-reng für den lehthin verteilten Bolls. Schiller-Breis ftand, wird feine Uraufführung im Ctuttgarter Softheater erfahren.

Gin breitägiges Geft guguniten bes Bonds gunt Leipziger Richard. Bagner-Denfmal von Klinger, das 1918zum 100, Geburtstag Wagners enthullt werden foll, wird Ende April d. 3. in Leipzig ftattfinden.

3id=3ad.

Um 100 Jahre alt gu werben. Dem jebt fiebzigfahrigen amerifantiden Millionar Rode-feller gibt fein Argt und Freund Dr. D. Biggar noch mindeftens breifig weitere Lebensjahre. noch mindeftens dreifig weitere Lebensjahre. Tas Geheimnis der großen Jugendfrische des Delmagnaten erdlicht er darin, daß dieser siets die nachstehenden drei einfacken Regeln befolgt hat:

1. Aergere dich nicht! L. Bewege dich möglicht viel in freier Luft! 3. Neberlade nie deinen Magen, sondern beende siets deine Mahlzeiten, ebe du völlig gesättigt viel! Dr. Biggar versichert, daß jeder, der sich diese goldenen Erundsähe für seine Lebensführung zu eigen macht, noch mit feine Lebensführung zu eigen macht, noch mit fiebzig Jahren, ein Jungling fein und feinen bunbertiten Geburistag erleben wird.

boch bielt vor wenigen Tagen eine Berfammlung in Unng. ber Albert Hall zu Portsmouth ab, in ber er bor Auf- einer ebenso gablreichen als biftinguierten Ju-

ben | horericait über Gogialismus fprach. Er ett große Beiterfeit, als er fagte: 3ch mochte ber bon benen bes chrenwerten Beren Migutth erfte Magnabme, die Cham treffen murbe. die Rommunifierung des Brotes. Jeder 20 felbit ber armite, tann die Strafen, Die Git beleuchtung und die Boligiften in Anfprud men, warum gerade nicht das Brot? 36 einen Freund", fubt Shaw unter der delle bes Bublituns fort, "der längere Zeit in fängnis gelebt batte. Dort besam er Bret. viel er wollte, umfonit, und er berficheret daß das Brot, das für die Gefangt Staatefoften gemacht wird, das befte in fet. Warum alfo nicht basfelbe gute Brot Die zufälligerweise nicht im Gefangnis Die zweite Mahnahme Shaws mare bie, Grund und Boben in jeder Stadt und Dorfe ben Bewohnern ber Stadt und bes gehören mußten. 3ch wurde ben Grund en ben Befibern abkanfen, natürlich zu einem g rofen Marktpreis, und die Stadt felbit war Statt Montrafta eigener Hausberr. Saufer erbauen gu laffen, wurde bie Gto tun, und die Architetten waren ihre Bober ich das Geld für das Gratisbrot Erwerbung des Grundes nehmen wurde terlich einsach! Ich würde einfach eine tien zwischen erwordenem und nichterne Einfommen maden. Das eine gang nie andere fehr hoch besteuern. Da aber bos berbiente Einfommen in England jabelt Millionen Bfund Sterling ausmacht. fo die Regierung durch die enorme Befteuern fes Gintommens alle Mittel haben, Die braucht." Zum Schlug sprach nach den herrichenden Klassengeist und jagte bei ihn nur eine Grenglinie existiere. Das in große Strich, der den tätigen Menschen ben Richtstuer trennt.

berlange er bie Gicherung bes Bahlgeheimniffes

Bigmann (Rat.) hatte gewünfcht, baf Gemheit gegeben worben mare, auch bie anberen legenheit gegeben worben ware, auch die anderen auf Bahlen zu prufen; ba aber nach ber Ge-faftsorbnung die Beanfiandung ber übrigen Bahlen nicht möglich sei, musse man darauf

Ralfowis (Konf.) führt aus: Die Aus-juhrungen des Abgeordneten Bachnife haben bis auf die Schluffähre den uneingeschränkten Beiber Konfervativen. Es flang fehr merkwürbin wenn ber Abgeordnete Ströbel gestern
igne, die Ungültigfeitserflärung ber fogialbemotetifchen Wahlen murben feiner Bartei fehr angenehm fein (8wifdenruf bei ben Gogialbemoraten: "Ja, bom agitatorifden Gtanbpuntte!"). Bie baben alfo

swei Stanbpuntte.

(Große Deiterfeit.) Wenn die Sozialbemofraten erflorten, der Brotest sei ein schnöder Alt der Alasensustig, so dewiesen sie damit nur, wie un-ider sie sich fühlten. (Widerspruch bei den Soemofraten.) Benn Gie Die übrigen Bab. im beanstanden wollten, warum haben Sie nicht rotest erhoben? (Ruf bei ben Sogialbemotrafreien: "Wir waren zu anständig!") Sie waren ju enständig. Ran entbedt boch immer noch Regigfeiten. (Heiterfeit.) Redner weist dann die Befauptung Ströbels gurud, daß die Brüfungs-gemmission nicht ordnungsmäßig borgegangen jet Er schließt: Seine Partei siehe auf dem Bo-ben des Kommissionsberichtes.

Bubide (Breif.) vertritt ben gleichen

Aronfohn (frf. Bgg.) erflart, daß die Behlprufungs-Rommiffion ordnungsmäßig ber-

Ströbel (Sog.) erflärt unter bem Wider-bruch ber Nechten, daß die Sozialdemofratie eine erichberechtigte Partei fei, deshalb fei es unge-techt, wenn den Beamten verboten werde, fich der Sozialdemofratie anzuschließen. Wenn die sozialdemofratischen Mandate für ungültig erflitt würden, so hätten die sechs freisinnigen Berliner Abgeordneten die moralische Pflicht,

ibre Manbate niebergulegen, bon Stroffer (Ronf.) anerfennt, bag Strobel im Gegenfat zu gestern fachlich gespro-den habe. Die Wahlbrufungs-Romission habe Mig unparteiifd und fachlich entschieben. Wenn Eogialbemofraten es für einen Terror erlitten, daß es ben Beamten unterfagt ift fogiallideen, daß es den Beamten untersagt ist sozial-demekratisch zu wählen, so halte er dieses Ber-bet für ein Recht und eine Rotwehr des Staates pepenüber einer Partei, die auherhald des Hau-ies ietsächlich die Revolution predigt. Aach einem Schluswort Fisch des wird der Kommissions-Antrag auf Beanstandung der Bahlen und Beiveiserhebung angenommen. Cone Debatte werden dann die Wahlen Bell (8tr.)-Diffelborf 18 und Vodenhausen (Konf.)-

ivsig für gültig erflärt. Es folgt die Weiterberatung des Justig-Stats. Faltin (Str.) wünscht komfortable

Juftigbauten,

da man häufig lange bort auf ben Korribaren marien muffe. Redner hofft, daß der Richter-imd mit feiner bisher bewährten Unparteilichbu feines Amtes walten werbe.

Subide (Greif.) anerfennt, bag ber Juftig-

Bermehrung ber Richterftellen

mil'e fortgefahren werben. Die Rlage Bells, bag ampalisitande allgemeine Ungufriedenheit eride, fei unbegrundet. Redner weift Leinerts hindtung von ber Rlaffenjuftig gurud und micht eine Bermehrung ber etatsmäßigen misquivalisficlen.

Sauptmann (Bir.) wünscht eine flare mung ber Bestimmungen über bie Anrechnung

Studenten, die ins Ausland gehen, müßten der Studenten, die ins Ausland gehen, müßten der deborzugt als benachteiligt werden.
Die mann (Ratl.) schließt sich den Ausstrugen Lüdicks bezüglich der Justizbauten in und wünscht eine bessere Ausbildung der Reme follten nicht fo viel mit mechanischen Arbeiwie mit Brotofollführen, beschäftigt merben. heimrat Gripe erflatte: Die neue Beführenordnung für

Beugen und Cachverftanbige

the torbereitet. Den Studierenden folle gettet sein einige Semester auf ausländischen werftiaten zu verbringen. Die Brazis der Efungs-Kommission begüglich der Anrechnung für Semester solle eine gleichmäßige sein. Laarmann (Ratl.) steht den

Jugenbgerichten

pild gegenüber. Anstelle ber Gerichtsver-ablung folle lieber ber Robrstod in Tätigkeit den Die Beworzugung ber Staatsanwälte bei Reforderung in höhere Stellen sei in ge-an Rahe begründet. Redner wendet sich ge-demerts Bebauptung von der Klaffenjustigpreußische Juftig fei eine ber festesten m bes States.

Liegt (Spfpitant ber frf. Ep.) wünfcht, daß

bas erfte juriftifdje Egamen abellett, aber nicht erschwert werbe. Der hobe antich ber nicht bestandenen Egamina in sen fet viel höher als in ben anderen Bun-Da bas Repetitorwesen, wie es nicht enthehrt werben fonne, entftehe bie m. ab die organische Angliederung an die wechteten nicht zwechnätig sel. Die abfällige tiellung der Jugendgerichte sonne er nicht Soffentlich gelange man gu einer einheitreichsgesehlichen Regelung berfelben.

Strauf wird die Besprechung geschlossen. Bei Kaitel "Oberlandesgerichte" bringt Narz (Zir.) die Frage ber

Einführung ber Stenographie

Gerichten dur Sprache, was aber nur ben tenne, wenn ein Einheitsshiftem einge-Das Rapitel wird bann bewilligt, colletogratung auf morgen bertagt. Aufger-Beinere Ctats und Pfarrerbefolbungs-Borbritte Lefung des Lehrerbefoldungs-Shing 4 libr.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 12. Februar.

Die Wiesbadener Rennbahn.

Die Wiesbadener Rennbahn.

Wit einem Koltenauswand ben ungesähr 250 000 .K wurden im vorigen Jahre die Gei äu fe der Rennbahn fertiggestellt, desgleichen die Erdarbeiten, die Entwasserung und
Bewässerung. Das Gelände wurde eingefriedigt
und aus Schönheits, und Zwedmähigtettsgründen
mit Bäumen und Sträuchern umpflanzt. Damit
ist Bedeutendes geschaffen worden und Biesbaden
darf sich schon jest ruhmen, eine der besten Rennbahnen zu besitzen. Die Plachbahn mit ihren schönen geraden Linien und ihren sanft erhöhten
großen Aurven sindet volle Anersennung desaunter Fachleute, so z. B. des derdienstellen Leiters
der Rennpläge in Karlshorst, Darzdurg und
Jeringsdorf. Die Hinde und eine der Karlshorsten
Geden sind nach dem Auster der Karlshorsten
Geden sind nach dem Auster der Karlshorster
Gindernisse erdaut, natürlich mit den Erleichterungen, wie sie für Kennpläge außerhalb Bertin
passen, Muster Floch- und hindernisdahn wurden
noch zwei Arbeits dah nen, eine Gras und
Gandtrainerbahn geschaffen.

noch zwei Arbeitsbahnen, eine Grad. und Sandtrainierbahn geschaffen.
Es handelt sich jeht darum, noch die Soch bauten in einer dem schonen Besäuf entsprechenden Weise zu errichten. Da der Klub von Ansang an darauf geschen hat, eine mustergültige Bahn und zwar auf eigenem Grund und Boden herzustellen, sind seine Wittel start beansprucht worden, so dah er zur Erdanung der Tribunen neuer Kapitalien bedarf. Der Berein wendet sich abeten, welche die ieht noch abseits standen, welche die ieht noch abseits standen.

daher an alle diesenigen, Sportfreunde und Interessenten, welche die jeht noch abseits standen,
mit der Bitte, ihn durch Zeichnungen von Beitragsscheinen in den Stand zu schen, sein für
Weissdaden so bedeutsames Werf in einer der
Weltsdaden so bedeutsames Werf in einer der
Weltsuchiadt würdigen Weise zu vollenden.
Dadurch, daß der Kiub auf eigenem Gelände
die Anlage errichtet hat, besiht derselbe ungesähr
190 Worgen zusammendängenden Erundbesit im
Wert nach selbgerichtlicher Tare von rund 1
Willion. Dieser Realbesit wird im Laufe der
Jahre große Wertsteigerung ersahren und den
Besitzen von Beitragsscheinen einen ansehnlichen
Gegenwert dieten. Unsere it ab tische Kurver wa It ung erwartet sehnlicht die Eröffnung
der Kennen in der richtigen Ersentinis, daß
diese zur Beledung der Kur, besonders durch vornehmen Fremdenzusluß, einer der wichtigsten nehmen Fremdenzufluß, einer der wichtigften Faktoren sein wird. Im Interesse unserer bochentwickelten Fremdenindustrie und aller Gewerbsstände muß auf baldige Eröffnung der Rennen mit aller Macht hingearbeitet werden.

Totenician Der Sofphotograph Gufiav Georg diweren Leidens wegen in einem hiestgen Kran-senashl besand, sit am Mittwoch abend im Al-ter von 61 Jahren gestorben. Er. Sohn eines Buchdrudereibesitzers aus Barmstadt, war eine lange Keihe von Jahren in Bad Langenschwasbach ansafig, zeichnete sich in seinem Beruf durch be-sondere Lüchigseit aus und war eine in weiten Kreisen besannte und beliebte Bersansichseit. Die Leiche wird heute Freitag in die Rachbarstadt

überführt.

Der unerbittliche Teb. Am 31. Januar d. Is, seierten die Ebeleute Christian Georg Besser in Karstadt im hoben Alter das Fest der goldenen Oochzeit im Kreise ihrer Familienangehörigen und zahlreicher Freunde und Bekannten. Bir hatten die Leser unserer Zeitung auf das seltene Fest aufmerkam gemacht, zuwal derr Besser in Wieddach einen weiten Bekanntenkreis hat. Geren Besser ist sollte es jedoch nicht lange vergönnt sein, sich an all den Ebrungen, welche ihm durch zahlreiche Geschenke und besonders durch die prachtvollen Diplome, die ihm von seiten des Wiesdadener Geschäfts. Diener-Vereins überreicht wurden, zu erfreuen, denn schon am 9. Februar rist ihn der Tod unerwartet aus dem Kreise seiner Angehörigen.

Angehörigen.

Steddrief wurde erlassen gegen: Schlosser Karl Becht, ged. 18. Oft. 1883 zu Biesbaden, wegen Unterschlogung. — Kaufmann Heinrich daisen bach (Spitmame "Ruß"), ged. 12.
August 1880 zu Biedrich a. Rh., letter Ausenthalt Schierstein, wegen Mechselfällschung. —
Taglöhner Konrad Reiß zu Biesbaden, wegen Unterschlagung.

Ausenthalisermittelungen werden angestellt
über: Fuhrmann Wilhelm dähl, zuleht in Wiesbaden. — Dienstmäden Sophie Sossen heimer aus Kelsbeim, zuleht in Wies-

fen heimer aus Relffeim, gulebt in Bies-

Suppert, zuleht in Wiesbaden Griadein Gar aus Huppert, zuleht in Wiesbaden.
Güterrechtstegister. Die Eheleute Zeichner und Glasmaler Jasob Abam Müller und Elisobeth, gehorene Ladus, hier, haben durch Ehebertrag die Verwaltung und Auhniehung des Shomannes am Frauernaut ausgeschloffen.

Ronfursperfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermögen bes Bilbhauers und Stuffateurs Rubolf Edhardt bier ift Bermin gur Anbörung ber Gläubngemerjammlung über Ginftellung bes Ronfursverfohrens megen Mangels einer ben Kojien des Verfahrens entsprechenden Konfursmasse auf den 27. Jedruar 1909, vormittags 91/4 Uhr. bestimmt, — Ueder das Vermögen der minderjährigen Möbeshändlerin Mice Gendel, burde das Konfursversähren eröffnet. Der Rechisanwalt Beeres bier wurde gum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis 1. Mars 1909 bei bem Gerichte angu-

melden.

Tiamantene Hochzeit, Jur diamantenen Hochzeit wurde den Schleuten Wachtmeister a. D.

Voll mann, Weisstraße 12 hier, die Ehejubi-läumsmedaille mit der Zahl 60 verließen und durch Viarrer Beesenmeyer mit einer Ansprache überreicht. Das Gusaren-Regiment Kaiser Ri-folaus II. von Ruhland (1. Weitfälliches Ar. 8) in Baberborn, dem Bigemachtmeister hierber, um dem Frankte einen Bigemachtmeister hierber, um dem Frankte einen Bigemachtmeister hierber, um bem Inbelpaar bie Gludwüniche bes Regiments ausudruden und ein Angebinde überreichen gu

Dilfeattion für bas Dodwaffernebiet. Im heutigen Umteblatt veröffentlichen Dagiftrat Stabtberordnetenfollegium ei. nen Aufruf gu Reichnungen und Gingahlungen an die Stadtbauptfaffe und Kurfaffe für die durch bas Bochwaffer im Regierungsbegirt Wiesbaben

Rorbamerika werben im Frühjahr 1910 eine märe es für die Untersuchung von großem InterDeutschlandsahrt antreten. Gegenwärtig weilt der Brästen des Zentral-Berbandes. Richard wormittags zwischen 8½ und 10½ libr auf dem Kuller, in Deutschland, um dier die ersorberlichen Einleitungen zu treffen. Die Kriegerbereine werben die Reise in der ersten Hälfte des Mai antreten und an der Frühjahrsparade des Garbeforps teilnehmen. Außer Hamburg und Berlin sollen Dresden, Karlsruße, Stuttgart, Münden, Köln, Frankfurt a. R., Straßburg iwüngen, Köln, Frankfurt a. R., Straßburg iwüngen, Köln, Frankfurt a. Respectivelyen, kielnehmen Kiederwald-Dentmal und dann Biesbung gegenwörzgiellen, und dann Wiederwald-Dentmal

und dan Biesdaben und Riederweld-Denkmal und dann Biesdaben bejucht werden.
Das Thema ber Arcisspnoben. Für die diesjährigen Tagungen der Arcisspnoben hat das Konstitiorium zu Wiesdaben folgendes Thema zur Behandlung gestellt: "Pflege der schulentlassenen Jugend seitens der Kirche und ihrer Organe, ihre Kotwendigkeit und die Art ihrer Ausführung, insonderheit die Sammlung und
Pflege der jugendlichen, männlichen, konfirmierten Ecweindemitalieder in Jugendbereinen. Gemeindemitglieder in Jugendbereinen, Junglings. und Arbeiterbereinen und abnlichen

Bereinigungen.

Biesbabener Hausfrauen. Bund. Die lehte Versammlung des Sausfrauen. Bund. Die lehte Versammlung des Sausfrauen. Bundes war recht gut besucht. Anstelle des derhinderten Kfarrers Lieber ist Kfarrer Merz in das Komitee eingestreten. Er wurde durch Kaplam Huf er eingeführt und übernahm den Vorsit der Berssammlung. Die Verhandlungen detrasen die Weiterberatungen des Dien st der tra gest, der mit wenigen Aenderungen seitens der Verssammlung in der dom Komitee vorgeschlagenen Korm gutgeheiten wurde. Definitio zur Aunahme gelangen kann er erst nach Pildung des vorgesehenen Diensausichusses. Die Verdandlungen gedangen kann er erst nach Pildung des vorgesehenen Diensausichusses. Die Verdandlungen geden Gelegenheit zu ledbastem Gedansfenaustausch, zu Kitteilungen der Ersahrungen, welche die Hausfrauen auf dem einen oder anderen Gediete gemacht haben und zeigten, wie sich berartige Versammlungen geeignet sind, das Urteil über die hier vorliegenden Fragen zu erweitern, denn die Hussfrauen beiden nicht nur auf ihre einzelnen persönlichen Ersahrungen beschänft, sondern sehen auch, wie sich unter etwas anderen Verdältnissen unter Unisänden ganz andere Ersällinissen und Diensinden erseitelung auf die Stellung von derricksteten und Diensinden erseitelung auf die was anderen Berhälfnissen unter Umständen ganz andere Erscheinungen in bezug auf die Stellung von Derrschaften und Diensivoten ergeben. Mur bei derartiger Deranziehung verschiedener Erschrungen lassen sich richtige Erundlogen für allge meine Bestimmungen sinden. In der nächsten Bersammlung soll der Borsit and ge wählt werden. Die Arbeit des Hausfrauen. Bundes wird sich dann zunächst der Frage der Kransen ver fich von an der Dien sieden der Kransen der Dien sieden der Kransen der Stellenvermittlung zuwenden. In der lehten Situng gesangte auch eine Mitteilung aus Münden über Aufgaben und Ziele des Hausfrauen. Bundes zur Kenninis der Teilnehmer, in der darauf hingemiesen wurde, wie an diesen Orten das Interesse auch der Krage jeht erwache und u. a. speziell das Vorgeben des Wiessbadener Hausfrauen. Bundes herborgehoben wurde.

Ter Bezirtsverband Batersändischer Franzenvereine hat seine Zweiswereine zu Samms

Pratenbereine bat feine Bweigvereine ju Samms lungen für die durch die hochwaffertatatrophe Ge-ichabigten aufgeforbert.

schäbigten aufgefordert.

Biesbadener Karnedal. Der Biesbadener Karneval-Berein "Narholla" hat beschlossen, nächsten Sonntag, den 14. Februar in dem aufs närrischte besoriertem Etadlissement dotel Friedrichte beschieben der Freien Eintritt abzubalten. Dasselbe beginnt abends 8 lihr in sämblichen Lokalitäten, mit Absingen von urfomischen närrischen Liedern sowie Aufsührung des Kleppermarsches, Korträge usw. Diese Beranstialtung sindet dei Bier indt.

Die Bauarbeiterschungsommission veröffentslicht soeden ihren Jahresbericht 1908. Es sind der Bauarbeiterschunksommission, die besanntlich dem Gewerfschaftsarteil Biesbaden unterstellt

bem Gewerfichafistartell Biesbaben unterftellitit. folgende Gewerfichaften angeichloffen: Bauift, folgende Gewertschaften angeschloffen: Bau-hilfbarbeiter mit 180 Mitgliedern, Dachbeder mit 48. Glafer mit 70. Bolsarbeiter mit 487. Maler-und Tüncher mit 700. Naurer mit 726, Meiallarbeiter mit 626, Studateure mit 115 und Bimarbeiter mit 628, Studateure mit 115 und Zimmerer mit 74 Mitgliebern. Im Jahre 1908 wurden 130 Beichwerben an die Polizie schriftlich berichtet, und um schleunige Abbilse der angestührten Misstände ersucht. Die Beschwerben waren zum großen Zeile den Ersolg gekrönt. Es wurden im bergangenen Jahre den seiten der Kommission eine Sommer. und Winterstont zu ber der seit in Ausstührung begriffenen Bauten borgenommen. Bährend der Sommerkontrolle wurden 67 Privatsbauten, Gitaallise Liebelise sowie 2 Umbauten bauten, 6 staatliche, 2 stadtifche fowie 2 Umbauten bauten, 6 paaltiche, 2 padtische jowie 2 Umbauten in Privat in bezug auf fittlich saniären Arbeiterschut sowie auf allen der Hessen, Aafsausschen Bauderufsgenossenschaft. Sest. 3. enthaltenen Baragraphen, als Gerüstbau, Priischenaddedungen, Baudütten, Verdandskasten, Trinkwaser usw. fontrolliert. Die Binterfontrolliert uswiser usw. fontrolliert. Die Binterfontrolliert. Die Binterfontrolliert. Die Binterfontrolliert. Die Binterfontrolliert. Die Dinkspenden während die die Beit der Beiten bei der Beitel der biefer Beit 57 Private, Reus und Umbauten, 7 ftablifde Soch und Tiefbauten, 8 Bauten auf bem Ausstellungsterraim die Kasernen auf dem Eger-zierplat, 2 Pfarrhäuser und die Lutherfirche kontrolliert. Die Bauarbeiter-Schuhlammission kontrolliert. Die Bauarbeiter Schupkommission bat sich an die Aerztekammer von Sessen-Rassau, Sip in Wiesdaden, mit der Bitte gewendet, ob sich nicht ein Arzt bereit erklären würde, praktizwe und theoretische Vorträge über die erste duse die Unglüdsfällen zu balten. Herr Dr. med. Althausse die hielt darauf zwei Vorträge und waren diese sehr gut besucht. Alle Anweienden folgten seinen Aussüdrungen mit dem größten Interesse und Ausmerksamkeit. Als der Odwann der Kommission Herrn Dr. Althausseich, was eigentlich ein Verdandskaiten entbalten nüsse, was eigentlich ein Verdandskaiten entbalten nüsse, erzuchte, um der ersten diese hie balten muffe, ersuchte, um der ersten Silfe bei Ungludsfällen gerecht zu werben, erkiarte fich genannter Berr sofort hierzu bereit. Auf Grund bieser Ausstellung sab sich die Kommission beranlaht, eine Eingabe mit der nötigen Begrun-dung und der Zusammensiellung der Berbands-mittel nach den Angaben des Herrn Dr. Althausse an bie Rgl. Boligeibireftion gu richten, und um obligatorifche Ginrichtung ber Berbanbefaften gu

Die Morbaffare Burlharbt. Die Unterfuchung in berMorbaffareThamer.Burlhardt ift noch immer nicht jum Abichluft gelangt. Der Stationsbills-erheber Johann Philipp Burthardt, bier im Ge-Geschädigten. Deutschamerifanische Krieger in Wiedhaben. Mord begangen zu haben. Die Rachforschungen bei trockenem Wetter, und namentlich bei bellem Die deutschen Beteren, und Kriegerbunde von werden deshalb eifrig fortgesetzt. Im besonderen Licht, die Bakterien weniger forksommen. Die

Burfhardt in der Rieidung gegenüberguitellen, die diefer an dem betreffenden Bormittag trug. Man hat bis jest bergeblich nach einem plaufiblen Motiv für den Mord an der Ebefrau Thamer gesucht, benn anzunehmen, baß jemand einen Menschen ums Leben bringt lediglich um beswillen, weil er fleine Unannehmlichkeiten, höchitenfalls eine Strafverseuung, von ihm befürchtet, bagegen ftraubt fich unfer menfchliches Empfinden. Aber biefe: Motiv ift, wie wir guberläffig horen, bei Burtharbt fenier auch bor-handen. Es galt bei ihm ber Rampf nicht nur um feine gange wirticaftliche Erifteng, fonbern auch um die Abwendung einer fcweren Gtrafe. Burfhardt nämlich hatte bor Gericht in einer Sache, in ber auch die Thamer beteiligt gewefen war, einen De in eib geleiftet. Die Thamer war, einen Met ne id geleistet. Die Thamer wuste darum. Seine ganze Eristenz war in ihre Hand gegeben und die Frau hatte ihm nicht nur ausdrücklich bekannt gemacht, dah sie die Absicht habe, ihn zu bernichten, sondern er konnte nach Lage der Berhältnisse auch annehmen, daß es ihr ernst damit sei. Aus diesem Grunde hauptsächlich hat Burthardt dand an sie gelegt. Es liegt natürlich die Annahme nahe, daß die beiden Sohne die Absicht des Laiers gesannt haben, nur deskalb recherchtert der Untersweizungen. nur beshalb recherchiert ber Untersuchungerichter Landgerichterat Levenbeder gurgeit barnach, was diefe beiden Cohne am Morgen bes Tattages getrieben, ob fie fich ju Saufe ober fonft wo aufgehalten haben. Burthardt fenior bat fogar an den einen feiner Gobne bas Anfinnen geitellt, fich auf bie Schienen gu legen und überfahren gu laffen, bamit man ben Berbacht, die Frau exmorbet zu haben, auf die-fen Sohn lenken tonne, und ihm, dem eigent-lichen Mörder, die Berurteilung zum Tode er-

Rachtlange sum 11. beutschen Turnfest. Die brei gesthallenwirte haben ein Defist von 6000 Mart zu verzeichnen gehabt. Der lleberschuß ist verteilt worden, aber die Birte haben nichts befommen. Gie find darüber ungehalten, benn fie behaupten, daß die mangelhafte Organifation an ihrem Defizit ichuld fei. Da der Finanzausschuch autwillig nicht bezahlt, werden die brei Birte auf gerichtlichem Beg ihre Forderungen geltend

machen.
Bei dem diedjährigen Feldbergfeste wird die Sängerschoft des Main-Taunus-Turngaues in einer Starte don sirla 500 Mann einige Gesamtschore zum Vortrag bringen. Als Dirigenten murden dom Feldbergausschutz die Derren Heinrich (Braß-Frankfurt a. M. und h. Alarmann. Dochst a. M. gewählt. Eine Gesamtprobe der Sängerschaft sindet voraussichtlich am himmelsahrtage. 4 Uhr nachmittags, in der städtischen Turnhalle zu Eronderg statt.
Die Blatanen-Alee am warmen Tamm wird start verjüngt. Eine 15 der alten häupter aus

Die Statanen-Allee am warmen Lamm wird itart verjüngt. Eine 15 der alten häupter ans sturmbewegter Zeit gingen an Altersschwäche ein. Gegenwärtig werben nun große Löcher ausgekoben, um die Erjatbäume, schon recht fräftige Stämme, aufgunehmen, damit im sommenden Sommer die Lüden ausgefüllt sind.
Ein Falfchmunger, der evahricheinlich auch bier

Ein Falschmünzer, der wahrscheinlich auch hier auf der Bildiläche erscheinen wird, macht in verschiedenen Städten der Umgegend Manipulationen mit falschem Geld. Er kauft in Geschäften Gegenstände im Werte von öditend in Pfennigen und läßt sich darauf auf foliche Einmarksinde herausgeben. Die Geldstüde datieren aus den Jahren 1874 und 1875. Der Schwindler ist 80 die 35 Jahre alt, 1.70 Meter gwh, hat volled Gesicht, dunkle stehende Haare und trögt braunkarierten Jadettanzug.

Am Bernsprecher. Der Entwurf einer Fernsprechgebühren-Ordnung ist jeht im Reichstage

in gernstein. Der Entrut einer gern-jprechgebühren-Ordnung oft jeht im Reichstage aur Berteilung gelangt. Darnoch foll für jeden Anschluß eine Grundgebühr und eine Sprechge-bühr erhoben werden. Die Grundgebühr beträgt in Reben von nicht über 1000 Anschlüßen 80 Mart, bei mehr als 1000 bis 5000 Anichlüffen 65 Mt., bei mehr als 5000 bis 20 000 Anichlüssen 80 Mt., bei mehr als 20 000 bis 70 000 Anichlüssen sen 90 Mt. Bei mehr als 70 000 Anichlüssen für jobes angefangene weitere 50 000 je 10 Mart mehr jahrlich für jeben Anichlug, ber von ber Bermittelungsfielle nicht weiter als 5 Kilometer entfernt ift. Die Gelprachegebuhr beträgt Bfennige für jebe Berbinbung

Rene Berfonen, und Gepädwagen. Die preu-hischeffische Gisenbahnverwaltung bat 1153 Bersonenwagen und 300 Gepädwagen für die be-Verlonenwagen und 30.8 Gepadwagen für die befiehenden Bahnen, die dis zum 30. September
dies Jahres abzuliefern sind, in Bestellung geaeben. Unter den 1153 Versonenwagen sind 12
Schlaswagen, 57 Wagen 1.—2. Klasse, 50 Wagen
1., 2. und 3. Klasse, 74 Wagen zweiter Klasse, 68
Wagen 2.—3. Klasse, 469 Wagen dritter und
423 vierter Klasse. Auf den Direktion Sdedirk frankfurt a. M. entsalen 42 Personenmagen und awar 4 bierachige. Durchagenesswagen wagen und zwar 4 bierachige Durchgangsbragen für D-Züge 1.—2. Alasse, zwei 2.—3. und sechs 3. Klasse, bier dreiachige Abteiltwagen zweiter Klasse, 10 dritter und vierter Klasse. Außerdem 8 zweiachige Gütergepäckungen. Der Dieben 8 zweiachige Gütergepäckungen. dem 8 zweiachfige Gütergepäckwagen. Der Direktions bezirk Mainz erhält 54 Perfonentwagen, und zwar 5 dreiachfige Abteilwegen zweiter Klasse, 4 2.—3. Klasse, 11 dritter Klasse und 8 vierter Klasse, 5 dierochfige Durchgangswagen 2.—3. Klasse, 10 dritter Klasse wagen 2.—3. Klasse, 10 dritter Klasse und 10 dierter Klasse. Außerdem 20 Gepäckwagen und zwar 3 dierochfige Versonenzugsgepäckwagen, 4 dreiachfige Versonenzugsgepäckwagen, 12 zweiachsige Eersonenzugsgepäckwagen, 12 zweiachsige Eersonenzugsgepäckwagen, 13 zweiachsige Eersonenzugsgepäckwagen und 1 zweiachsigen Vast, und Gepäckwagen

Gefunbheit und feuchtes Beiter. Die Feuchtigleit wird von dem Menichen nach seinem Ge-fühl als einen der schlimmiten Gesundheitsfeinde betrachtet und die Wiffenschaft bestätigt diesen Argwohn durchaus. Wenn auch der bei enigegengesehter Witterung entstehende Stand gleich-falls Gefahren mit sich beingt, und zwar solche fowohl durch einen mechanischen Reis der Schleimbaute wie durch seinen etwagen Batteriengehalt, so ist er doch insofern noch bester, als bei trodenem Wetter, und namentlich bei bestem

Feuchtigteit ift abr Element und menn fie fich gar mit mangelhaftem Licht und unfrifcher Luft ber einigt, wird fie für das Befinden bes Menfden im hochiten Grabe verhangnisvoll. Man braudit ja nur daran ju erinnern, bag nach biefem Rejept bie ichaurigen Rerfer friberer Beiten be-Barum die Biderftandsfähigchaffen aparen. feit des meniculiden Körper gegen Granfheit durch feuchtes Wetter berabgefest wird, ift nicht dewer zu verstehon. Es erklart fich gang einfach darans, daß die Berdunftung des Körpers felbst behindert und daß auherdem, falls die Feuchtig-teit fich auf den Körper niederschlägt, durch ihre Berdunftung eine unzuträgliche Abkühlung der Saut beranlagt wird . Beniger offenbar ift ber Zusammenbang, durch den jeuchtes Better ge-rade jaldte Krankheiten wie die der Atmungsor-Rheumatismus und Reuralgie, follte be-Bielleicht find fie nur eine orbern fonnen. Folge der vermehrten Erfältungegefahr. benflichen Gigenichaften ber Feuchtigfeit liegen bauptfächlich barin, das man fich bor ihr nicht idjuben tann, Gegen Ratte fann man den Rotper durch geeignete Rieibungsitiide bewahren, die fich dem Butritt der Aufgenluft widerfeben. Beudtigfeit aber ichlägt ichlieflich überall bindurch und es bandelt fich dabei nicht nur um bie ber Luft, fendern auch um die bes Bobens.

Freitag

Topularer Ribelungen Bortrag im Anrhaus. Es war leider nur ein fleiner Buhörerfreis, ber jich goftern abend um Wolfgang Arthur Jor fammelte, um den Stropben bes "Ribelungenliedes" ju laufden. Der Redner gab ju-nacht einen geichichtlichen Neberblid über die Ribelungenjage und regitierte bann prachtige Stellen voller Bocite aus ber Ribelungendichtung fei-nes Bruders Bilhelm Jordan. Das Auditorium bantie burch reichen Beifall für Die gefchidte Re-

Biesbabener bor bent Reichsgericht. 28 egen Unteridlagung, Arfundenjalichung und Betruges ift am 1. Gept. v. 3. vom Landgericht Biesvaben ber Raufmann Bilbelm S. ju 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In feiner Revision rugte er die Richtvernehmung bes Architeften L., der befunden werde, daß ihm bie Burudnahme bes Strafantrages gugefichert worben fei, für ben Ball, daß er Biesbaben berlaffe. Das Landgericht bat ben Beweisantrag abgelebnt, weil es die Bahrheit ber Beweisthemas unterftellte. Da fonach eine Befchrantung ber Berteidigung nicht vorlag, auch auf die erwahnte Tatfache nichts anfam, weil die Delifte bon amiswegen zu verfolgen waren, fo erfannte bas Reichsgericht heute auf Berwerfung ber Revision. Heber biefes

Die weiblichen Stenographen. Ueber biefes Thema hielt Frl. I. Baul im Stolge ichen Ste-nographen Berein (E.S. Stolge Schreb) einen Bortrag und belenchtete namentlich bie joziale Seite dieses Standes. Die weiblichen Stenographen, vertraut mit der Schreibmaschine, finden bei den verschiedenarthisten Merutagen, finden mendung. Ihre Stellung ift um fo gunftiger, je mehr faufmannifche Fachtenntniffe eine Dame Rad Beantwortung eines bon Dr. Bertheimer aufgestellten Fragebogens waren Damen stenographisch tätig in kaufmänntischen, Kodrik, Bersicherungs, Bank, Anwalks, Zeitungs, und dehördlichen Purcaus. Das Durchischnittsalter der meistens "Augendlichen" betrug 20 Jahre. Das Beitiel des Gehalts (30—170 .M) waren 65 M. — Arveitszeit 4—10 Stunden und Expanien waren isch verschieden. Sammerunsand Ejpaufen waren fehr verschieden; Commerunlaub wird mur folden gewährt, die über 100 .# Gebalt beziehen, bei vielen fieht die Rundigungefrift unter der gesehlichen Besimmung von einem Mo-nat. Bemionsberechtigt waren nur 3 Damen. Die Leijungsfähigkeit ichwantt zwijchen 120 und 200 Gilben. Unter 500 sich frant meldenben Damen waren 20 Brogent Majdinenschreiberinnen und Stenographinnen. Die Bortragende centete reichen Beifall für bie febr intereffante Beleuchtung biefer Frage. Gegen bie Bas- und Gieftrigitatofteuer.

allen Städten regt man fich zur Abwehr dieser Siener, Kachdem unsere Städteberwaltung ebenfalls gegen biefelbe Stellung genommen bat, folgen nun auch Da ing unb Bingen. Der Begirfsverband ber Gewerbebereine Raing-Bingen bat fich in feiner lebten Berfammlung gegen bie Ginführung einer Gas, und Elettrigitatesteuer ausgesprochen und bies in folgender Refolution

Sae- und Gleftrigitat find, abgefeben bon iften Sexwendung gu Belenchtungssmeden und in ber Goobinbuftrie, befondere für bas Rleingemerbe not menbig. Gie bienen bier borgugitvelfe bem Petriebe Aleinmutoren, ohne welche das Aleingewerbe nicht belieben fann. Die Befieuerung bon Gas und Etefrigität wurde baber bas Kleingewerbe, ju beffen Erhaltung bod mit Recht allerfeits Anitrengungen gemacht werben, auf bas Empfindlichte ichlidigen. Der Bestefbausfdiah fpricht baber bie Erwartung aus, bab ber Reichtig ber Besteherung ben Gas und Elef-frigiftt feine Genehmigung berfagen werbe."

Die Stare find angetommen als bie erften Frühlingsboten und haben von ihren alten Bohnungen und Kiftfaften wieder Besitz genommen. Doffentlich ist die Ankunft der "ledhaften Schwäher" eine gute Vorbedeutung auf beldige

Biesbabener Ausftellung. Der geichäftsfuh. renbe Andidug nahm in feiner letten Gigung ben Bericht bes Gefcaftsführers Beege über ben gegenwartigen Stand ber Mustellunge. Angelegenheiten entgegen. Rach biefem Bericht find 17,530 Quadratmeter bes burch Bergroferung des Bergnugungsparts jest 65,000 Quabratmeier großen Gelandes burch Aussteller be-legt. Geit vielen Bochen icon ift fein Blan mehr bisponibel. Der Bau ber Runitballe bat begonnen. Die Bauarbeiten bes Sauptreftauraute und Bertale find vergeben. Die Bertigitellung bis jum 1. April ift getrährleistet. Die gärtnerische Anitandfeiung des Geländes wird durchgeführt, sobald die Berlegung der Gade und Bafferleitungdrohte, die durch den Aroft aufgehalten wurde, beendet in. Bei energischer Durchführung der Arbeiten bestehen keisenten Geden bei Madenten ausgehalten bei Arbeiten bestehen keisenten Geden bei Madenten ausgehalten bei Arbeiten bestehen keisen Geden bei Madenten ausgehalten bei Madenten ausgehalten bei Madenten ausgehalten bei Madenten ausgehalten bei Medicken bei Madenten ausgehalten bei Madenten ausgehalten bei Geden bei den der Geschiedung der Arbeiten bestehen bei der Geden bei G nerlei Bedenfen gegen Die rechtzeitige Ausöffnung ber Aubfiellung. Heber ben Ginnurg Mafdinenhalle entipinnt fich eine lebhafte Erörterung. Co wird feitgeitellt, bag bie Musftellung nach Lage ber Berhaltniffe feinerlei Berpflickung gur Tragung bes Schabens bat, dech werden die mit bem Unternehmer betreffa bes Bieberaufbaues getroffenen entgegentom-menben Abmachungen autgeheißen. Die weiteren

mit Unternehmern und Lieferanten getätigten Kontrafte finden Die Buftimmung der Berfamm lung. Auf Auregung eines Mitgliedes des Ausfcuffes führt ber Borfinende Die Grunde an, and welchen fich bie Abweichung bon bem urfprünglich aufgestellten Grundfas, alle Arbeiten direft an die betr. Handwerfer gu vergeben, in neuerer Zeit notwendig erwiefen hat. Die Aus-ftellungsleitung habe als oberften Grundfat Die rechtzeitige Gertigftellung ber Bauten im Muge behalten und muffe im Intereffe ber Erreichung biefes Bieles manche Rudfichtnahme, Die fonft unbedingt flattfinden würde, fallen laffen.

Gur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 6 ift erichienen und liegt in unierer Expedition gur foitenfreien Einsichtnahme auf. Im Bereiche bes 18. Armeeforps werden verlangt: Effenbahndirettion Frantjurt a. DR .: 40 Weichenfteller und 45 Anwärter für ben Bugbegleitungsbienft. — Gifenbahndireftion Da in 3: 12 Weichensteller swei Bahnmarter. -Frankfurt a. M.: eine Anzahl Schupmanner. Trier: ein Gefängnisauffeber. - Biet fen : ein Boligeifergeant und ein Stadtbote.

Rarneval in Mains. Wer Gelegenheit batte, bem jo ungemein prachtig verlaufenen 2. Dasfenball und dem letten Conntagstongert in der bollbefesten Stadthalle beiguwohnen, der weiß, gange ift. From Narretei bat von der neuen Großstadt vollen Befits genommen und gwar in einer Beife, die seibst alten Rarrhallejen impo-niert. Rein Bunder, daß man in den umliegenden Städten und in ber gefamten Umgebung von Raing mit freudiger Spannung der Frem-berefibung am 14. biefes Monats entgegenfieht. Wie verlautet, wird das Programm auferordent-lich reichhaltig sein und durchweg Neues bieten. Aljo auf, wer fich einen narrifden Sinn be-mahrt ober fich auf die Entbedungsreife nach fet-nem narrifden Bergen begeben bat! Auf nach Mains zur großen Frembenfibung am fommen-ben Sonntag nachmittag. Frau Rarretei garan-tiert für fraftige Erschütterung bes Zwerchfells, einem Sauptvedingnis gefunden augeren und inneren Lebend.

Biesbadener Bereinswefen.

Berein Denf. Deutscher Reicho- und Staatobeamten Die biesjabrige Generalberfammlung finbet am Freitag. ben 12. Gebruar, abenbs 7 Uhr, im Reftaurant "Friedrichbol" ftatt. Die Lagesordnung umfaht außer bem Remenicaftebericht und Rechnungbablegung bes Schab meifters bie Reuwahl bon brei burch bas Los ausicheibenben Borftanbomitgliebern.

Literarifde Gefellichaft. Greitag, ben 12. bs. Dits. abenbo 8 Ubr, finbet in ber Loge Blato ber 3. humorifflifde Abend flatt. Auftreten werben bie beiben bumo riflijden Dichter und Mitglieber, Gerren R. Dies unb E. S. Sill; ber gefangliche Zeil liegt in ben Ganben ber Brau Rammermufiter 28 erner.

Beeibenter-Berein. Die heute Greitog allend 8 Uhr in den Wartburg-Calen flattfinderde "Darwin-Feler" und beklamatorifden Kunftgenüffen ausgeflatiete Geft programm verfpricht ben Berefrern bes berühnten Gelebrien einen fconen Mbenb.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Inlius-Rongert im Aurhaus. Die Befuder bes benigen Aurhaus-Shlius-Rongertes feien barauf aufmerffant gemagt, bag infofern eine Umftellung im Programm eingemeten ift, ale Frantein Grieba Bembel, ihrer noch an dem Abend notwenbigen Abreife wegen, ihre legte Cummer: Die Prod'fden Roloratur Bariationen, bereits als nadfte Nummer nach der Paufe fingt und es fich baber für alle biejenigen, bie biefe Brabour-Rummer nicht berfaumen wollen, empfiehlt, fich gleich nach ber Baufe wieber im Caale eingufinden. - Es fet ferner barauf hingewiesen, daß bier gum erstenmale ein neues Werf unferes Mitturgers, bes Rgl. Mufitotrefiors und Grof. Theodox Rebbaum: Comphonifder Prolog zu Schillers Eramerfpiel "Die Brant bon Meffina" gur Anffahrung

Tagesanzeiger für Freitag.

st gl. @danfpiele: "Die Reubermahiten". - "Der gerbrochene Rrug", 7 Ubr. Refibenatheater: "Meral", 7 Uhr. Bolfstheater: "Wie man's nimmt", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Die Dollarpringeffin", 8 Uhr.

Rurbaus: 11. Influstongert, 7.30 Ubr. Stala-Iheater: Zäglich abenbs 8 Uhr Barieter-

Diophon . Theater: Zaglid geoffnet bon 400 bis 10 ubr: Countags bis 11 Ubr. Rinephonibeater: Züglich bon 4 libe nedmittags bis 10 Ube abenbs ununterbrochen geöffnet,

Rongerte täglich abenbs: Cariton Dotel. - Central Doiel. - Deutider Doi. - Briebridebot. - Sanfa-Botel. - Botel Raiferhof. - Dotel Ronnenhof. - Dotel Metropol. - Balate Dotel - Botel Bring Ricolas. -. Bat. balla . Mettaurant. - Cafe Dababurg. - Cafe Germenta.

Das Nassauer Land.

g. Biebrich, 12. Jehr. Die Chelcute Buchbin-der Leopold & uisel und Laura, geb. Dirsch hier haben durch Stevertrog die Verwaltung und Aubniehung des Mannes an dem Bermägen der Obetrau ausgeschlaßen. Gbefrau ausgeschloffen. - Die "unehrlichen Ginber', welche, wie wir gestern gemeldet, einer Dame aus Biesbaben einen größeren Gelbbetrog unterschiugen, baben nun auch noch den Reit von 22 M berbeigeschafft, so daß ber Dame fein weiterer Schaben entstanden ift.

er. Connenberg, 12. Februar. geitrigen Gemeinbevorftandeligung murbe bas Baugeiuch ber Jatob Bagner Er-ben betreffend Die Ginrichtung eines Doppelwonnbaufes verbunden mit Rambaduberbrildung befürwortend weitergegeben. Gegen die bau-liden Beränderungen beginglich der Ginrichtung einer dritten Bobnung im Reuben Steinebach an der Bierstadtertrache sind Bebenken nicht gel-tend zu machen. — Um eine bessere Strafen-führung und eine braktischere Bebauung der Ribkliviese zu erreichen, ist die Abanderung des beiichenben Aluchtlinienplans erforderlich. foll jedoch erit Arcislandmeffer Leimweber gut-achtlich gehört werben. Die Andbefferung bes Banteits in ber Forftftrage foll bei gunitiger Witterung vorgenommen werben.

? Bleibenftabt, 12, Februar. Um Fastnacht-Conntag, den 21, b. M. balt der Turnberein seinen Rastenball mit Preisverteilung im Saale gur Stadt Biesbaben ab. Es fommen 6 Damenund 3 Berren Breife gur Berteifung. - Die biefige Gemeinbe- Jago wird vom 1. April ab anderweitig verpachtet werden.

h. Norbenftabt, 12. Febr. Der hiefige Rad-fahrerverein "Bamberluf" veranstaltet am 21. d. Mis. im Saalbau gur Krone einen Mastenball mit Preisverfellung. Drei Berren- und vier Damenpreife find bereits angetauft und im Müllerschen Baderladen ausgestellt. — Die An-meldungen zu dem am achsten Sonnfag hier beginnenden landwirtschaftlichen Buch ühr rungsturfus sind so gebleeich erfolgt, daß der Rathaussaal sir die Abhaltung des Unter-richts term ausgeschen wird. richts taum ausreichen wird. Auch von auswarts liegen Anmeloungen vor. - Der Ausschutz bes Lefevereins bat befoloffen, bemnadft wieder einen Bolfounterhaltungsabend gu veran. ftalten und als Sauptgegenstand einen Lichtbilberbortrag über Gudifalien und bas Erdbeben von Reffina auf die Tagesordnung zu feten. Auch joll die feit Jahren geübte Berlosung von Biesbadener Bolfsbiidern und anderer guter Bucher fortgeseht werben. Die biefige Orisgruppe des Lefebereins gablt 150 Mitglieber und befist eine Bibliothet mit mehr als 1000 Banden. 3m Laufe Diefes Wingers fonnte Die Bibliothet wieder mit den besten Erzeugnissen der Literatur im Berte von etwa 100 M vermehrt werden. Raures, 12. Febr. Die Sheleute Landwirt

3h. Karl Damm und Pauline, geb. Edbardt, haben Gutertrennung vereindart. h Defloch, 12. Febr. Der Gejangverein Frohinn beabiichtigt, am 6. und 7. Juni

38. bas Teit feines 45jahrigen Beftebens burch

eine größere Beranftaltung au feiern. R. Edierstein, 12. gebr., Am Mitwoch abend gegen 10 Uhr ereignete fich babier bei ben Ranalarbeiten in ber Ruferftrage ein bedauerlicher Ungludsfall. einen Rohrbruch ber Bafferleitung fam eine giemlich große Erdmaffe in Bewegung und verschachte givet in dem 41. Meter tiefen Schachte arbeitende Leute vollfiandig, während es den übrigen gelang, fich zu retten. Trop der von letteren sofort in Angriff genommenen Rettungsarbeiten gelang es erft nach girfa einer Stunde die beiden Berichütteten bewuhtlos ans Tages. licht ju fordern. Babrend ber Unternehmer August Meilinger mit anscheinend nur geringen Berletungen Davontam, erlitt fein Leibensgefährte Lud wig Schafer V. mehrere Rip-penbruche, einen Beinbruch, ebenfo Oberarm-bruche an beiben Armen. Beiter find beibe Arme aus dem Schlüffelbein gerenft. Much bas Geficht ift fürchterlich zugerichtet. In bem Auf-tommen Des Mannes, Bater bon mehreren unmundigen Rindern, wird gezweifelt. Wie wir horen, foll den Unternehmer ber Arbeiten feine Edjuld an bem folgeniduveren Unfall treffen, ba nach der sofort von Sachverständigen vorgenom. menen Befichtigung ber Unfallftaile alle Bor-februngen gur Unfallverbutung getroffen waren.

+ Tutheim, 12. Bebr. Die bei bem Schul-hausneubau hier erforderlichen Tuncher, und Anftreicherarbeiten find wie folgt vergeben worden: Los 1: Meußerer Faffadenpus an Wilhelm Alee zu 1678,70 . M.; Los 2: innerer Berpus des Sodelgoschosses einschliehlich Baderaume und Aborte an Adolf Sanika zu 2670,85 . M und Los 3 an Khilipp Sölzel zu 1879,10 . M. Lehleres umfahl den Berpus des rechten Treppenhaufes mit Borplaten und 2 Gdjulfalen. Eingegangen waren 6 Angebote. In ber Bergebung ber Teraggoarbeiten hatten fich 4 Submittenten beteiligt, bon welchen ber Firma Brud aus Maing die Ausführung gu 2451 .M übertragen mirb.

n. Ballau, 12. Rebr. Seute abend 71/2 Uhr findet hier in Gafthaus "Jum Deutschen Saus" eine Bersammlung bes 13. sandwirtschaftlichen Begirtevereine ftatt, in welcher Landwirtichaftsinfpettor Dr. Bornh. Bie Bbaden über Die bon ber Landwirticafts-Rammer getroffenen Ginrichtungen gur Forberung ber Landwirt-ichaft in ihrem Begirfe" fprechen wird. Ferner fteben noch auf der Tagesordnung: Besprechung über landwirticaftliche Buchführung, über bie Grundung eines Rreis. Obit. und Gartenbau-Bereine, fowie: Antrage und Bunfche ber Mit.

Aus den Nachbarlandern,

Gin Erbbeben im Rreife Offenbach.

Die Bewohner des Dreieds Langen-Dreieidenhain-Gobenhain, im "fogenannten Sat' in der Broving Starfenburg, wurden vorgestern durch einen furzen Erd. bebenstoß aus ihrer Ruse geschreckt. Da die Winterarbeiten noch nicht fo brangend und umfangreich find, maren die Leute natürlich um die Beit bor 6 Uhr noch in ben Betten. Diejenigen, Die ichon munter und in ihren Betrieben waren, merfien überhaupt wenig von bem Erdbeben. Die anderen aber ergahlen bie mannigfachen Begleitericheinungen, ftellen Bergleiche an und graben alte Erinnerungen aus. Der eine glaubte, es habe jemand fein Bett genommen und einmal tuchtig bin und ber geschüttelt. Die Schränfe madelten, Die Fenftericheiben Hirrien und an ben Banben murben bie Bilber langit Berftorbener wieber lebendig. Man borte ein Rollen, bas wie Donner Hang. Die Leute fiurgten fofort aus ben Betten, um ihre Meinung iber bie feltfame Erfdeinung mit ben Rachbarn auszutauschen. Manche glaubten, es fei nur bas Donnern eines Wintergewitters ge-wesen, andere hielten es für die entfernte Meugerung einer Detonation, wie fie fie auch feinerzeit bei ber Griesbeimer Explofion mit einem bonnerabnlichen Schlage bergpurt batten. Alle biefe Annahmen maren aber falich; bas Gepolier war die Bofge eines Erbbebens, mit einem jo beitigen Stoff, bag 3. B. offenftebenbe Turen ins Schlog fielen. Im gangen bauerte bie Raturericeinung etwa eine halbe Minute, wie bbereinftimmend in Dreieichenhain, Gogenhain und Langen ergablt wirb. Die Cachberfianbigen bermuten als Urfache ben Zusammenjturg unterirdifder Soblraume. Die Erdbebenericheinung im bortigen Gebiet ift für bie bei folden Gelegenheiten wieber gern gehörten "alteften Leute" gar nicht neu. Diefe Leute erinnern fich

noch fehr lebhaft an die Erdfiche in den Torr und 80er Jahren, die das nordliche Startenburg bis hinüber ins Ried nach Groß. Gerau beire fen. Camtliche Erbbeben berliefen giemlich gu mutig und ohne jebe Gefahr, registriert find fie aber immerhin. Bon Intereffe ift es, bof om 10. Februar 1871, aljo an demfelben Tage und gu berfelben Stunde in jener Gegend gleichfatt Erbitoge mahrgenommen wurden.

Aus der Sportwelt.

Die Ciebahn am Giettub-Sportplan ift nach bie be. geoffnet und ba ber Groft vorausfichtlich anhalt, fo te don jest barauf bingewiefen, baf Conntag wieber et Stofeft bei Militar-Rongert, Jummination und Feunder flattfinbet.

Billarb-Turnier. Beute abend finbet im Billerbigele bes hotel Ronnenbof eine bochintereffante Bante berfieffung flatt. Der befannte Billardmeifter Denry Straub, Champion im Sanbiptel, wird fich ben Um teuren in feiner Aunit jeigen. Den Borführungen bei herrn Stroud geht ein Turnier bes Billardmeifters ferre M. Gotbl gegen smel Biesbabener Amafeure bermi

Lette Drahtnachrichten.

Der Mefferftedjer von Berlin.

ben II:

bes gr

ar find

bes fch

1968 al

Sohn 1 @hrem:

MELLOGO

fich gu

ttife, b

leben :

nbaditu:

eine för

mi Sci

Bennt 1

E Bor

(E60

Berlin, 12. Febr. Geftern abend melbeh fich auf einem Boligeirevier ein junger Dann, ber ben breifuden Defferfteder in einem Zurd. gange unter ber Sochbahn bei ber Barfdiaper. und Rother Strafe gefeben hat. Rach feiner Soil. berung tam ber Tater angelaufen. Er wird ets mittelgroß und ichlant, mit bunflem, anfdeinen etwas abgetragenen Uebergieber unb fteifen ichwarsen Sute befdrieben.

Gine blinbe Betrügerin.

Berlin, 12. Febr. Durch einen raffinieren Schwindel murbe eine Anhangerin der Gefund-beier Gemeinschaft um über 40 000 . betrogen, Die Betrügerin, die erblindete 68jahrige frühere Ballettangerin Karoline Maier wurde geftern ans bem Buchthause vorgeführt und von ber Straf fammer gu einer Bufahitrafe bon einem Jabte Buchthaus, ihr Reffe megen Beihilfe gum Betrope au einem Monat Gefangnis berurteilt.

Raifermanover 1909.

Berlin, 12. Gebr. Die biedjahrigen Soli fermanover swifdjen Stuttgart-Grailbheim-Beilbronn werben bie größten fein, Die Deutio land gefeben hat. Saft ein Biertel bes gangen beutiden Geeres, barunter bie gange baperifde Armee, biesfeits bes Rheines, foll por bem Raife manoverieren.

Italien im Schnee.

Mailand, 12. Febr. Much in Genua und w ber Riviera herricht ftarter Gdneefall, wie er fet Jahren nicht erlebt worden ift. In Genua muht ber Stragenbahnberfehr eingestellt werden. Die Schneebede hat eine Sobe von 60 Bentimeter-

Wenn wir Toten erwachen.

Rom, 12. Febr. Die "Tribuna" erfabrt aus Turin: Der am 30. November 1900 in Sand veritorbene, bon gablreichen Freunden auf ben Totenbette gesebene und bann gu Grabe getragen englische Sachter Odfar Bilbe fei bort von neb reren Berjonen gesehen und erkannt werden Das "Berl. Tgbl." erffärt, diese Meldung set ab-solut phantaftisch! (Oder die Tribuna" hat sie im Datum des Fastnacht. Dienstag geirte D. Reb.)

Maroffana.

Baris, 12. Jebr. Dem "Matin" wird to feinem Spezialberichterstatter aus Jes gemethet. Es ift vorauszuschen, batz fich die Berbandlungen zwischen bem Gesandten Regnaust und bem Gultan Muleh Safid über die Fragen der Räumung bes Schausbagehieten. Raumung des Schauchagebietes, ber Ariegenl schabigung und ber algerisch-maroffaniden Grenspoligei in die Lange gieben werben.



Barometer geftern 730,4 mm Temp-nad C. || Borausfichtliche Bitterung für 13. Bebr. 10 Der Dieutrielle Weilburg : Fortbatts Groftmetters, ohne erhelbliche Rieberichlage Reidurg O, Remirch 1. Marburt O, Salts Beigenhaufen O. Schwarzenborn O. Raffel O. Waffers Abeinbegel Can's gestern 3.42 bent 2.56 frand: Mrinpegel Haiburg gestern 3.50 bent 2.56 Bahnpegel Beilburg gestern 2.36 bent 2.56 25 cm

Schnechobe Felbberg 25 Beffermalb 15 Tannus 25

13 Gib. Comenmittigan; 7.21 | Mondonigans if Chefrebalieur: Withelm Clobek Berantwortlich für ben gefamten rebattionellen Die beit Unseigenteil Friedrig

Deibe in Siesbaben. General and Rontab Tenboth in Biebbaben.

iberliner Rebattionsbilto: Bauf Berent, Berlit S

Darwin und fein Werk.

Bon Dr. M. Colel.

Bum 100jahrigen Geburtetage.

HP.

1350

cis

fra

Rain

ttfå.

aifer

nn.

TITELS.

An den Ramen Darivin fnupft fich die Gefeidte ber gefamten mobernen Raturforidjung. nd jeber, ber auf den Ramen eines Gebilbeten Inforuch erheben will, muß wenigstens in grobei Umriffen mit ben epodjemachenden Arbeiten bei großen britifchen Gelebrten bertraut fein. lad das ift feineswegs fo leicht. Denn es wer-ben da zum Teil Fachkenntnisse vorausgesent, ble eben nicht jedermanns Sache find. Go fommt landniffe, ja, gerabegu Abfurditaten im Schmaner find als inbegug auf die Darwinfche Lehre. genachft ein furges Bort über ben Lebensgang bes ichlichten Gelehrten.

Charles Darwin wurde am 12. Februar 1906 als Enfel des als Raturforscher und bidatnider Dichter befannten Erasmus Darwin, als Behn des Arzies Robert Baring Darwin in Chreweburn geboren. Er entitammte fonach aner Familie, die in mehreren Bertretern bererragende Raturforidier aufwies. Auch Charles dlug frühzeitig biefe Laufbahn ein, indem er d gunadit gwar bem Studium ber Medigin ibmeter aber mabrend einer fünfjahrigen Weltteife, die er im Jahre 1831 mit bem Rapitan sten machte, und auf ber er bie Magalhaene. age, die Bestfufte Gudameritas und die Inein der Gubier befuchte, durch aufmertfame des Studium auf feinem einfamen Landhaufe Lentu bei Bedenham — Kent — anichloft, auf extigniche und zoologische Borgange im Natur-eben hingelenft wurde. Die Arbeiten, die er hierüber — Korallenriffe, geologische Bestechtungen, Bewegungen der Schlingpelanzen u.
a. – beröffentlichte, ließen zwar den gründlichen Forschungen erfein etwochendenden Beltruhm berrandete erfi fein epochemachendes Bert lieber den Ursprung der Arten" — 1859 —, dat, bald in alle Kultursprachen übersent, auch on biblifch-glaubifcher Geite bart angefochten, me formlide Revolution auf naturwiffenschaftthem Gebiete herborrief.

Bahrend es nämlich seither namentlich in moigen Laienfreisen feststand, daß durch ben Mitnealt bes Schöpfers, wie in ber Bibel be-Met ward, Die einzelnen Arten und Gattungen Seben gerufen worden seien, gellte der Gemafflich aus ber Urzelle entwidelt babe. Man mat diefe Lehr die Darwinsche Transmutaabopothese - Umwandlungs-Beng - Abstammungs - Theorie. Bahrend at Reife und noch durch fpatere eingehende utude batte namlich Darwin bie Beobachtung nocht, wie Tiere und Pflangen unter gewif-Soreusfehungen in einer fortwährenden Urveranderung begriffen feien. Demnach, fo at bon ber Ronftang oder Unperanderlichteit arten unbaltbar. Reben die Beranberlichteit Die Bererbungsfahigteit gewiffer Anlagen Saligteiten und sodann die lleberproduttion Vedenveren. Die "natürliche Andlese" und Mampf ums Dafein" trugen bas ihrige babei ben allmablichen Entwidlungsprozeg gu ich lebenafraftig erweisen. ngen ber Eriftengmöglichkeit am vollfomten erfüllen. Das fann ichen auf fiinit Bege geschehen, wie die ungahligen piele ber Tier. und Pflangenguchtung be-

ber Rampf ums Dafein", ber bei ber lieberatnen der Lebemefen gur Rotwendigfeit bat gur Folge, daß nur die volltommenindividuen obenauf bleiben, die fcmaunvollfommeneren aber unterliegen und hat manderlei Arienveranden im Gefolge, So 3. B. die Anpaffungs-den der Geschöpfe. Boden, Riima, Rah-Michfeit u. a. nt. forgen bafür, daß die be hitt lebenden Arten fich ben lotalen Beren aupafien. Die Polartiere fehen vorn das Ausselben bon Tieren - 3. A. Or-n, die Bie Infetten, Schmetterlinge ufw. atet find -, Tiere wieder ahmen oft taubos Musichen von Bilongen ober Bilangen-- 8. B. bas "wandelnde Blatt" anleften it. a., die wie verdorrte Blatmeigteile ufm, gestaltet und gefarbt find olles im Rampfe ums Dafein", um mbinibinum und mit ibm die Art bor ben infenntlich du mochen und fo vor Berno su fchichert.

nag - nad Darwin - aud die Gatstaffie 3u bem befannten langen Salje gefein, als einst bei einer langanhaltenutre bas Grünfutter auf dem Erdboden Rabe ju mangeln begann und die benetigt waren, es von den Banmen gu

raufen . . . Eine weitere Beranderung ber Arten zeigt fich in bem Berluft folder Organe, Die nicht gebraucht werben. Es bleiben ba teilmeife noch fleberrefte - Rubera - übrig, bie faunt noch bas ursprüngliche Organ als solches ertennen laffen - Die Bute & B., mit benen ur-ipringlich die Schlangen ausgestattet waren, Die Benicht uriprunglich bie Obren bewegen tonnte ufw. - Endlich finden auch Rudbildungen flatt - Atavismus -, d. h. es ericheinen bei uiw. ipateren Rachfommen ploblich wieber Merfmale und Eigenschaften, die bei den Ahnen wohl vorhanden waren, bei ben Zwifdengliedern aber fehlgen.

Gine wichtige Grage betrifft naturgemäß bie direfte Abstammung bes Menfchen, der jo noch dem biblifchen Schöpfungsberichte als Condergattung an jed dien - letten - Tage me Da-fein gerufen wurde. Auch hierüber beröffent lichte Darwin ein eingebendes, gelehrtes Bert, in dem er ju dem Refultate tommt, daß Affe und Menich als Spipen verschiedener Zweige eines gemeinsamen Stammes angejehen werden tonnten, der auf einen gemeinschaftlichen Ur-erzeuger zurücksiche. Es könne sich also nicht um Ahnenichaft, fonbern bodiftens um Betternichaft swifden Menich und Affe - Gorilla - hanbeln. Denn zwifden beiben besteben fo grundlegende anatomifche Unterfchiede, das es gerabezu als bewußte Täufchung anzusehen ware, wollte man im Affen den Stammbater bes Menfchen feben. Dagu fommt ber Beift, bas Sauptmerfmal ber Gattung "Menfch", bas weber ber höchststehende Affe, noch überhaupt irgend ein anderes Befen aufguweifen bat und ben "Menfchen" als Sonderart fennzeichnet. Es haben daher mit Darwin felbit bie hervorragenbiten, eratten Forider die Lehre von der Abitammung bes Menfchen bom Affen, wo fie einige Bertreter ber Darwinichen Theorie verfundeten, glatt

Im übrigen ift gu bemerfen, bag ber große Gelehrte, ber bis gu feinem am 19. April 1882 erfolgten Tobe in ftiller, eifriger Arbeit auf feinem obenerivabnten Landqute tätig war, Mufter eines mabrhaft guten, eblen Menichen und frommen Christen gu gelten bat. In ber Behre bom Dafein eine operfonlichen Gottes ließ er nicht rutteln, und er felbit war ein fleifiger Rirchenbefucher. Im Berfehr war er die Liebenswurdigfeit felber, nichts weniger als ein itreitbarer Rampe, nachfichtig und milb auch gegen feine Beinde und Andersmeinenbe, babei bon einer wahrhaft rührenden Beideibenheit, was feine eigenen epodemadenden Berdienfte an-langte. 21s Gelehrter enblich zeichnete ibn als höchiter Ruhm aus, dag er nichts veröffentlichte und ale feine Unficht vertrat, mas er nicht gupor durch grundliches Studium ale ber Wahrheit entfprechend erfannt batte. Bas nur gle Siepothese, Bermutung bestehen fonnie, das war er auch weit entsernt für fesistehende Tatsache aus-

Theaterelend.

hinter ben Coutiffen. - Der Bubnenvertrag. - 3wifden Direftoren und Agenten. - Die billigen Sonbretten, Ralpen und Sentimentalen. - Der Beg jur Broftintion. - Seniorftudden. - 3m Intereffe ber benifden Runft. Bie unsere Leser schon aus unserem gestrigen Reichstagsbericht ersehen baben dursen, batte man im Ballotbau zu Berlin am Wittwoch insofern einen bedeutsamen Tag, als der Abgeordnete Dr. Riller-Reiningen speichtigen. Bollsp.) die Resolution wegen des Reichstheater-Gefebes begründete. Diese Aussührungen find derart wichtig und interesiant, das wir sie an dieser Stelle im Wortsaut wiedergeben möchten, gewähren fie boch wieber einen Blid hinter bie

Die Beranlaffung gur Schaffung eines Theater-Weiches, fo führte Muller-Meiningen u. a. aus, tragt ber Arieg swiften ben beiben Organisationen. Die Schuld an biefem Rriege tragt feiner ber beiben Teile, aber bie moderne, fogiale 3bee pocht nunmehr aud an ber Bforte des deutschen Theaters an. feur die jogiale Giesebgebung ist es höchste Zeit, bier einzugreifen und nach dem Rechten zu sehen. Mit der Schuld-frage will ich mich nicht beschäftigen.

Couliffen, ber uns das gange Theaterelend ent-

Nach bem bisberigen Bertragsrecht waren brei Bochen bes Engagements reine Brobezeit; Die "natürliche Auslese" bat jur die Bubnenleitung behielt fich bas Recht bor, inur folde Individuen erhalten bleis bor Ablauf der Spielzeit ben Kontrate einfeitig aufzuheben. Der Bubnenleiter ichloft einen Ber-trag auf awei Jahre; im ersten Jahre bezahlte er nichte, im gweiten fundigte er ben Schaufpic-Iern ohne weiteres, 3d babe einen neuen Bubnenbertrag auf ben Tifch bes Baufes gelegt. Die Bühnenleitung behält fich nach bemfelben bas Recht bor, über die Tätigleit ber Mitglieber frei gu berfügen, jedoch nur innerhalb der Runftgottung, ffir bie bie Mitglieder verpflichtet find. Diefe Beltimmung gibt ben Bubnenleitern ein Billfürrecht über die Bubnenangeitellten. Am folimmiten find aber die Bestimmungen über ben Rontraftbruch, Die ein wahrer Sobn auf teden fosialen Gedanten find. Huch wenn der Schaufpieler feine Bertragoftrafe gesablt bat, fann er im gelle bes Rontraftbrudes brei Jahre nicht weiter angeitellt werden. Die Berhaltmiffe find immens traurig. Gin

Bubnenleiter bat eine Dame unter ber Beroflichtung engagiert, baft fie Somorar für fet nen Gefangeunterricht gu gablen batte, und awar fur acht Stunden 6 . W pranumerando; Gage erhielt lie überhaupt nicht, außerdem mußte fie bei Nocht in einem Rabarett auftretreten und 20 .W monatlich einem Agenten beablen. Das ift Lebrlingsguchterei, wie fie fcham-

lofer nicht gebocht werben fann. Das Maententunt bedeutet überbaupt enormen Arebeichaben in bem oangen Bubnen. und Rongertweien. 1902 bien es bereits, das Ge. ountenmeien für das Apententum follte geordnet werben. Sind überbaupt Borarbeiten auf biefem Glebiete vorbanden, begm, hedenft ber Staatefefretar biefe in die Sand ju nehmen? Die Mistitande find io groß, ban bie Regierung blog die Sachgeitungen namgujdilagen braucht, um zu feben, wie dringend notwendig ein gesehliches Einschrei-

36 erwähnte blog eine harafteriftifche 2innonce in der "Genoffenschafts-Zeitung": "Bril-lante Stimmitel, elegante Gerberobe und Erschei-nung werden gesucht. Jugendliche dramatische Sängerin 80 .A. Soubrette, bildichon, 40 Mark monatlich. Die Raiben und Sentimentalen find noch viel billiger.

Sier liegt der Sauptgrund der Unfittlichteit; hier muffen alle Barteien gufammenhaften und dafür forgen, das endlich auf diesem Gebiete et-was geschieht. In vielen Fällen fieht einer Wage von 2000 bis 2500 . K ein Kostümaufwand von 3000 Warf und mehr gegenüber; hinter dieser glan-zenden Außenseite lauert das Elend der Profit-tution. Die großen Gaven von 30 000 . und 40 000 . und mehr find nur Ausnahmen; 50 Pro-

jent aller Schaufpieler haben unter 1000 .N Gin-

Die Lofung bente im mir auf bem Boben bes Sandelsgesehbuches, sie muß aber in einem beson-deren Reichs-Theatergeseh erfolgen. Möglichst bald muß in dem unheilbollen Kriege, der jeht ausgebrochen ift, Frieden geschaffen merben. Bir wollen aber auch die orrentlich-rechtliche Geite, bie Rongeffions- und Zenfurfrage noch gefehlich regeln. Das Sauptgewicht lege ich allerbings für jest auf die givilremme und fogialpolitische

Biesbavener General-Angeiger

Bom Benfor haben wir in ben letten Jahren oft gesprochen: "Straff genug ist sein entsetlich Dandwert", er nuch oft der Brügelfnabe der öffentlichen Meinung sein. In der Zensur ist der Voligei eine Aufgabe übertragen worden, die sie niemale, auch beim beiten Billen nicht, bernunf. tig lofen fann. Das Komtiche an ber polizeilichen Theaterzenfur ift ihre lofale Unberechenbarfeit; hier wird ein Gtud berboten, bas 5 Kilometer babon unbeanstandet bleibt. Ungweifelhaft ift 's mit ber preugifden und ber Berliner Theatergenfur weit beffer geworden als früher. Früher mar es wirflich arg. Damals machte ber Benfor febr hubiche Sachen, indem er beifpielsweife in Salbes haldige Sachen, indem er beispielsweise in Halbes "Jugend" große Stricke eintreten ließ nach den beiden Grundsähen: "Die gange Richtung paßt und nicht", und: "Für die Polizei gidt es überbaupt sein Robum". In neuesier Zeit dat der Zensor in "Reihener Borzellan" von Hand von Kadlenderg und Arel Tilmer eine Reihe gang urfomischer Stricke gemacht; eine kleine Schelmerei it es wenn dan dem Robus der über der ift es, wenn bon bem Baffus, ber fich auf Fried. rich den Großen bezieht: "Beden Gie ibn, er schläft mit offenem Munde wie ein Ruticher", zwar der offene Mund, aber nicht ber Ruticher iteben gelaffen wurde; ber Ruticher war eine Majeitatebeleidigung.

Bur folde ichlupfrige und unfittlide Stude will ich danitt ebenfowenig wie früher eine Lanze gebrochen daben. Der preuhische Zensor ift neuer-dings auch in Stuttgart und Hamburg aufgetaucht; in Samburg verbot man die "Teufele. taucht; in Jamburg berbot inan die "Teufels-mithle", die in Breußen unbeanstandet geblieben war. Die Theaterzensur steht auf gleicher Linie wie die Buchzensur, sie ist eine Reslame sür schiechte Stüde und eine Krüde sür schlechte Theaterdirektoren. Will wan die Theaterzensur nicht ausbeben, so sollte man wenigstend einen kuntlerischsliterarischen Beirat einführen. Das wirksamste Gegenmittel gegen schlechte Theater sind gute Bollstheater. Man spricht heute kenn der arosen Idee einer gationalen Rühne mut

Dealer find gute Golfstheater. Dan sprint gente von der großen Idee einer nationalen Bühne nut einer deutschen Schauspielerschule. Auf eine Unterstützung seitens des Reiches ist wohl nicht zu rechnen. Das deutsche Varlament sollte eingreisen, rechnen. Das beutige hartament joute eingteitet, und die joziale Geseugebung auf die Schauspieler-funft ausbehnen, es wird damit der deutschen Runft einen Dienst erweisen. Wöge die Regie-rung unsere Resolution mgölichst bald zur Lindführung bringen.

Der Mefferftecher von Berlin.

Bie 3ad, ber Muffcilger. - Drei Opfer. - Bie ber Be ebrecher handelte. - Bunbfieber. - Der gweite Gan. - Der tiblide Gtin.

Die Bevölferung im Gidoften von Berlin ift; wie wir schon gestern berichteten, durch einen ge-heimnisvollen Berbrecher in große Unrube ver-seht worden, dessen Bluttaten an die Morde des Londoner Bauchaufichligers . Jad the Ripper" erinnern und auch jenen Berbrechen gleichen, Die im Sommer 1907 von einem wahnstnigen Ref-jerstecher im Nordosten Berlins an fleinen Rinbern verübt find.

In der Rabe ber Schleftifden Brude murben Dienstag Abend gwijden 10 und 11 Ubr 3 weibliche Berionen bon einem Unbefannten, anideinend geiftestranten Mann überfallen und burch Stiche in den Unterleib verlett. Gine Fran ftarb im Laufe ber Richt an den erlittenen Grichmunden, wahrend die anderen beiden Opfer des Morders nur leichtere Berlegungen dabon getragen baben, fo daß bei ihnen feine Lebens-gefahr besteht. Dieverlehten Madchen find Die am 25. April 1888 geborene Telephoniftii Martha Rablert, Toditer eines Stragenbabnidpffners. Die bei ihren Eltern am Sedmannufer 7 wohnt, und die am 11. Februau 1870 geborene Arbeiterin Martha Gillinger, Die bei ibrer Mutter. einer Bitwe in ber Gorligeritrage 5 mobnt. Die netotete Frau Schnefer hatte Bermandte in ber Baridaueritrage befucht und befand fich auf dem Beinnung nach der Natiboritrafie, ale fie ben toblichen Stich erhielt.

Bie ber geiftesfraufe Berbrecher gumege ging, barüber erhalten Berliner Blatter ausführliche Mitteilungen:

Die Telephoniftin Martha Mablert fam bon ber Gisbahn und befand fich auf bem Bege gur elterlichen Bebnung im Echleifichen Buid, als furg vor 10 Uhr ein Mann binter ihr berging. Der Mann überholte bas Mabdien, itreifte es an ber Schulter und perfette ihm, bevor ce fich fcuipen fonnte, einen Stid mit einent furgen, ipipen, boldartigen Meffer. Der Stich burchbrang ben Bivfel bes Plufchjadette und bie Alei-Martha Rablert tam erit gar nicht auf den Gedanten, daß fie es mit einem Morder gut tun hatte, und ichalt auf ben Rann, ber ibre Bleibung beichabige batte, mit ben Borten: "Bos fällt Ihnen benn eigentlich ein, Gie frecher fier!!" Morn eripiberte ihr mit tiefer Bafiffimme und in Berliner Mundart: "Na wat wollen Gie benn!" Darauf entfernte er fich. Die Dilferufe des Maddens verhallen ungebort in der fonft nicht unbelebten Gegend, die aber gufallig gang frill balag. Erft fpater mertte das Madden, baf es permundet war.und eilte nach Saufe. Fraulein R. mußte fich ju Bett legen, befam das Bundfieber und war fo aufgeregt, bag fie faum

eine Darstellung des Borfolles geben tonnte Infolge der großen Aufregung vergaßen und, die Eltern, sosort Anzeige zu erstatten. Eine Biertelftunde nach dem Anfall auf Fraulein Rablert ging die Arbeiterin Martha

Rillinger, die in einer Butjedernfabrit beichaftigt ift, auf dem Seimwege durch bie Schlefischettraße nach dem Görliger Ufer gu. Bor dem Soute Renumer 21, das eiwa zehn Minuten von der emten Ueberfallstelle entfernt liegt, ging der Unhold, ben fie genan beschreibt wie Fraulein Rahlert, erft einige Schritte binter ihr ber. Als er an ihrer Seite war, erhob er den rechten Arm und ftieh mit dem spihen Meffer wuchtig auf die Arbeiterin ein. Auch sie rief umsonst um Hise. Sie blieb stehen, um sich den Täter, der ihr gans unbefannt ift, genauer angufeben. Als ber Mann, ber unterbeffen gwangig Gdritte weiter gegangen war, sich jest umwandte und noch ein-mal den Arm gegen sie erhob, entisch sie nach der Wohnung ihrer Muiter. Der Rörder ber-solgte, sie die an die Ede des Görliger lifers und ging dann wieder fort. Auch von Diefem Heberfall erfuhr die Boligei erft geftenn.

Um traurigiten erging es Frau Schafer. Sie ift ihren schweren Berlebungen erlegen. Frau Schafer, die mit einem Droichtenkuticher verbeiratet war, hatte auf bem Beimwege beinabe ben Souptbahnhof am Schlefifden Tor erreicht, als ie unverfebens ben toblichen Stich erbielt. Gie ichrie auf und erregte daburch die Aufmerkjam-feit des Bahnhofswächters. Als dieser aus sei-nem nahen Sauschen benbeitam, war der Tater schon verschauunden. Die Getroffene brach zu-jammen und wurde von bilssbereiten Leuten nach ber Unfallstation in ber Barichauerstrage gebracht. hier glaubte ber Urst, bag ihre frarfe Blutung bon einer Entbindung berrühre. vorgefallen war, wußte niemand, da die ge-stochene Frau schon obnmächtig war und feine Ausfunft mehr geben tonnte. Go wurde fie ofine genauere Untersuchung und ohne einen Berband, ber die Blutung hatfe fillen tonnen, nach bem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht. Erst bier erkannten die Nerzie die schwere Berlebung. Es war aber schon zu spät, und der Tod trat bald ein, denn das Messer batte eine Schlagader

Die Welt vor Gericht.

Gittlichteiteverbrechen in Donheim.

2m vierten Berbandlungstage batte fich bas Schwurgericht mit einem Gittlichteiteberbrechen gu beschäftigen, das sich in Doch ein abgespielt batte. Die Staatsanwalischaft war durch den Staatsanwali Dr. Eich bertreten. Als Geschworzene wurden die Serren Fabrikant Denninger-Lorsbach, Privatier Dorn-Dochein, Gutsbefiber Dirfdmann Dochbeim, Ganns-Rieber-Holzhaufen u. A., Hauptmann Manns-Rieber-Balluf, Fabrifant Reimer-Höchft a. R., Bein-Balluf, Fabrifant Beimer-Höchft a. Rentner bandler &. Rofenstein-Biesbaben, Rentner Schreibweiß - Schwanheim, Sandwerfefammer. Schreibweiß - Schwanheim, Dandwerfstammeriefretär Schröder-Biesbaden, Dofdückienmacher Seelig-Biesbaden, Brunnen-Inspeltor Stoppel-Wiederselters. Boitdirestor Strockmer-Etwille ausgeloit und vereidigt. Der Angellagte Bäder-geselle Jak. Keller, 28 Jahre alt, ist seit April 1904 verheiratet und Bater von der Kindern. Der Eingestagte war in den Jahren 1905—1907 in Dohdeim tätig. Bährend dieser Zeit verübte er an der 14jährigen Schülerin Bilhelmine Sch. und der ebenso alten Schülerin Frieda B. in Doh-beim Sittlickseitsberbrechen. Speziell die Eritere beim Sittlidfeiteverbrechen. Speziell die Erstere batte ber Angeflagte jum Beifchlaf verleitet, ber nicht ohne Folgen geblieben war. Bor ber biefigen Straffammer hatte bie Cache bereits gur Berhandlung geftanden. Das Urteil laufete bamale wegen Gittlichfeiteberbrechen auf acht Monate Gefängnis, mabrend &. bon ber Anflage der Berführung freigesprocen wurde. Die Staats-anwaltichaft legte gegen biefes Urteil Berufung ein. Das Reichsgericht bob baraufbin bas erft. initanzliche Urteil auf und berwied die Sache an die Vormitanz zurück. In der pveiten Berdandlung erfiärte fich die Straffammer für unzuftändig und berwies die Sache an das Schwarzericht. Zur Verdandlung, die unter Ausichlunder Oeffentlichfeit geführt wurde, waren etwa 25 Beugen gelaben.

Rad etwa 10ftunbiger Bewelsaufnahme perneinten die Weichworenen bie Schulbfrage ber Rotzucht und fprachen ben Angeflagten wegen Berführung bon Madden unter 16 3abren für idulbig. Dementfprechend lautete bas Urteil auf 10 Monate Gefanguis, die mit ber ertannten Strafe auf 11/3 Jahr gufammengegogen wurde,

"Die blaue Maus" por Gericht.

Gin Biener Gerichtshof batte fich borgeftern einer Chrenbeleibigungsflage gu befaffen. welche bie Bubnenichriftfteller Alexander Engel und Julius Dorft gegen den Berufsingenieur Jaroblato Sorinel wegen des Bormuffes des Bla. giates erheben hatten. Wie in der Ankloge aus-geführt wurde, hatte der Angeklagte von den Klägern eine Enrichädigung verlangt, mit der Begrindung, daß er der eigentlicke Autor des Schwankes. Die blaue Mans iet, als deffen Autoren die beiden Brivatfläger Der Berteidiger beantragte die Borladung ber Bertonin Minna Brenner, der feinerzeit der Angetlagte fein Stud "Die blaue Maus" im Manuffript vorgelefen babe. Die Aläger benutrag-ten die Borladung bes Komponiften Charles Beinberger und des Schaufpielers Leopold Kramer gum Beweise bariiber, bag fie Die blane Daus" bereits bor funf Jahren berfatt batten. Der Richter gab den Beweisantragen beiber Barteien Rolge und vertagte gur Borlabung der genannten Beugen Die Berhandlung.

Hohenlohe Hafermehl

ich neugen imicie jine G toffe. I sommit gebrer jerham ende. G som if mandelin gebrer jerham en gerarien in pred im 1900 000

tectone fermög ner 28. griefen mehrern Lingeitel fellen. foll ner Smede Deleph (mal för S. h. St. Slosborn Beile ei

tem flat pliplich Etroma. Etro

€ die ertre

Kü

buifenft:

Anz

Het

with jets

handel und Induftrie.

Preitag

In ber lehten Beit beftund einige Rachfrage nach finten Rammtiefern. Diefe werben fewohl ben Firmen in Exennen als auch bon hamburger Raufern verlangt: fie follen ben hafenerweiterungsbauten, die alliabrita borgenommen werben, bienen. Der ber einigen Zagen in Bremen flatigefunbene Termin ergab eine reichlich ftarte Beteiligung aus affen Rreifen ber beutiden Gols-Inbuftrie, Die gum Teil burch in Bremen anfallige Birmen bertreten wurde. Die Freise waren etwas bober ale im bortgen

Man wandert fich inbesten, bas bie Bewertung nicht entipremend ber allgenteinen Bertenerung bes Robitoffes geltiegen ist. Spunbboblen und Rambblger waten in groheren Boften angeboten. Da in letter Seit mehrfach für fiotolifche Sauten größere Lieferungen von Dimenfionsholgern ansgefdrieben murben, maren bie Werte ber Ober gut beichaftigt. Muerbings fehlten ihnen vielleicht Die anbireiden Robbolgangebote ber früheren Jahre.

Muf bem See in Liebe und in Oberberg ift bas Lager in rober thare febr aufammengefdrumbit. Demgufolge haben bie Breife für Runbhols einen Muffcmung genom men. Diefer teilte fich auch ben fietalifden holgberfaufaterminen mit. Bei ben Berfteigerungen in Oftbeutialant wurden befonders bobe Breief für feine Corten gegabit. Biele Firmen, ble ein Jahr hindurch 3/40Alige Stamm-bretter 1. Rioffe nicht gefauft hatten, fraien aus ihrer Referbe beraus und gaben ben ofteneuhifden Mablem merten gröbere Beftellungen. Lebhaftigleit berrichte im Baltengeidaft. Der Preis balt fic auf 47 M; es murben gribere anfoldife gemelbet.

3n Rugland famen einige Abichluffe gwifden bortigen Brobugenten und beutiden Mahlenbefigern guftanbe. Be-Die größere Boft fonbers gefucht waren ftarfe Zannen. eines Musfuhrbaufes in Bialbitet ging in ben Befty einer Mable bei Berlin fiber. Conft wurden noch einige Boften feiner Schneibefiefern gehandelt. Die Preife maren etwa 3-4 Projent hober als im Borjahre. Riga folog in legter Beit bebeutenbe Bolten bon Mauerlatien aber beutfche Norbfeebafen nach Berlin und Stettin ab. Mit Intereffe fieht man bem Anbfall eines am 20, b. 20. bei ber Rgl. Eifenbahnbireftion Berlin flafflindenben

Schwellenfubmiffionstermines entgegen. Der Preisftanb bürfte fich befeftigent.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 11. Gebr. Bei Eröffnung bes Berleftes machte bie Auftvärtsbewegung auf bem Rentenmartte weitere Bortidritte. 1902 Ruffen beborgugt und auf Baris bei lebhaftem Befcaft erbeblich höber. Much fur bie anberen fremben Benten bes Ultimobertebes, namentlich Japaner. blieb bie gute Meinung bestehen. Sprog. Reichsanleihe gut behauptet. Muf ben anberen Martigebieten biteb bie fefte Brundftimmung im Einflang mit ben Beftborfen borberrichend, wenn auch bie Spefulation hier und ba su Gewinnnitnahmen forist. Banfen erfuhren bei Eröffnung überwiegend leichte Einbuften, die fie jeboch im fpateren Berlaufe teilmeife wieber hereinbelingen fonnten. Ruffenbant meiter fleigenb. Cefterreichifche Berte auf Bien bei behauptetem Rurdftand rubig. Auf bem Montanmartt übermogen anfangs infolge bon Reglifferungen leichte Rurseinduben; die rudläufige Bewegung wurde namentlich für Roblenattien im fpateren Berlaufe allgemeinen auf ben unbefriedigenben Siberniaansweis; als wiberfiandstabig ermiefen fich Laurablitte, Schiffabetsaftien, namentlich Borbbeuticher Llobb, litten unter Realifferungen Much Ohnamit-Truft ftellten fich niebriger. Gut behauptet eleftrifde Berte. Grobe Berliner Strafenbahn profitierten weiterbin bon Meinungsläufen. Das Gefchaft erfuhr fpater eine Ginfdranfung; für bie fomachere Daltung am Montanmartte wurde noch auf ben wieberum unglinftig lautenben Bericht bes "Iron Mge" fiber ben amerifanifden Gifenmarft bermiefen. Umerifaner feft, namentlich Canaba, mogu bie Mehreinnahme ber erften Gebruarwoche anregte. In Otablattien waren regere Um-

3n britter Borfenftunbe ftill. Montanwerte auf erunftigten Ctand behauptet. Uebrige Gebiete sumeift fest. Die Lendoner Steigerung bes Konfold regte an. Diabi-Genuficheine angiedend (1163/4. Otabiaftien ichnacher 210), Raffaindufirtemarkt beledt und fest für Spesialitäten. Raffamonianwerte bagegen im Ginflang mit bem Ullimoverfebr ichmacher. Spater Montanwerte bauffierend auf ftarte Meinungstäufe und Dedungen.

Brivat-Distent 21/4 Prozent. Franffurt a. M., 11. Jebr. Aurfe von 1.15—2.45 Uhr. Architaltien 200.50. Distonto-Komus. 180.60.

1903er Ruffen 85.50 a 60. Staatebahn 144.50. Lombarben 17.50. Phiniz 170.50 a 173.--

D. Lugemburg. B.-A. 155 a 185.25. Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, 11. Gebr., 11 Uhr - Min. Rreditaftien 632.75, Staatsbabn 074 .- . Lombarben 103,-. Martnoten 117.19, Bapierrenie 98.10. Ungar, Rronenrenie 92.10, Alpine 631.75. Rubig.

Mattant, 11. Jedr., 10 Uhr 50 Min. 5 Brogent Rente 103.85. Mittelmeer 306.—. Meribional 861.—. Bechfel auf Baris 100.45. Bechfel auf Berlin 123.40.

Genua, 10. Gebr. Banca b'Stalia 1270. 21ffaben, 10. Gebr. (29. 29.) Goldagio 211/4 Fros.,

Bediel auf London 435/8 Bence. Glasgote, 11. Gebr. (20. 20.) Anfang. Mibbles. borough Barranto per Ruffa 48.3-, per laufenber Monat

Raffee und Buder.

Sabre, 11. Gebr, Raffee. Zenbeng: Betig. per Mars 433/, per Mai 431/4, per Sept. 411/4, per Dezember 40 .-.

Magbeburg, 11. Gebr. Budermorft. Weiter: Groft

48.0- 3cft.

Tenbeng: rubig, aber ftetig. Kornguder 88 Grab obne Cad 9.75-9.75. Radprobudte 75 Grab ohne Gad 8.05-8.15.

Tenbeng: gefchaftsloß.

Brobraffinade 1, ohne Gad, Gem. Raffinade mit Cad, Gent. Melia mit Cad, Ariftallguder mit Cad, alles unperanbert. Robbuder 1. f. a. B., hamburg.

per Jebt. 20.15 G. 20.25 B., per Mars 20.20 G. 20.30 B., per April 20.30 G. 20.40 B., per Mat 20.45 S. 20.50 B., per Muguft 20.75 G. 20.80 B., per Oftober-Desember 10.35 G. 10.45 B.

Bruchtmarft ju Bicebaden

(am 11. Februar 1909).

100 Kilo Hafer 16.60 bis 17.00 Mt., 100 Kilo Hichtitroh 5.20 bis 5.60 Mt, 100 Kilo Hen 6 80 bis 7.50 Mt. Angefahren 10 Wagen Frucht, 21 Wagen Stroh und Heu.

für die Zeit vom 4. Februar bis 10. Februar 1940

ichgettung	Camaren aujpo- trichen Salid	Coalida	Pecilie per	1000 - 315	The second
dipen dipein: aftfälber motalber innet	979 250 370 120	I. II. II.	50 kg Saladi- graidi 1 kg Saladi- graids	63 - 65 - 50 - 53 - 1 38 1 43 1 82 1 92 1 38 1 42	100 P.S.—52 Approprie

Biedbaben, ben 10. Februar 1909. Stadtifde Edladthof Berwaltung,

Sanbelonstigen. Der Jahrmarti ... Mingara, in ber Rabe ben Grfutof, ift alliabelia est fclaggebend für die Tendens einer Reihe bon Belien und gang befonders far Bobel. Bie und aus Dete bom 8. Jedemar gefchrieben wird, war die Unforber bon Zobel aber in biefem Jahre auf bem Jahrmart gering, baß für bie Raufer nur etwa 60 Gtha in Dere famen, wahrend im borigen Jahre 3. B. allein eate taufend Stud jur Musmahl borlagen. Die Bertin maren ber Unficht, bag bie Mobe hermeline unb ganfalle beborguge und bie teuern Sobelbeige tout eine gerin Radfrage haben murben. Go murben bie grobftante. Raufer febr entiaufcht, die gerade Sobel begehrter in umerhorte Breife bis au 700 Rubel pro Stibt get follten. Der Durchichnittspreis war im lebten Jahre in gegen 300-350 Rubel peo Stild, und wenn auf be-Sahrmartt in Rifdnip-Rowgorob auch fcon eine Ber erhobung für Bobel um 10 bis 20 Ecogent bergelebe war im Commer biefes Jahres, fo fland benned befolm rapiber Wechfel zu erwarten. Gegenwärtig in jen noch eine weitere Danife im Bobelhanbel wahrfe. weil ber Jahrmarft in Irbitat, gewöhnlich bon ben m Ungara berinflußt wirb, und bie bort feligelegten Tee beinen für Belg ju erhalten, wenn nicht gar ju fibertreffe bemüht ift.

Proc. Fig. Supple-Pa. Control Supple-Pa. Supple-Pa. Control Supple-Pa. Supple-Pa.	Berliner Börse, M. Februar 1909.	Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/4%,
	Disc. Fig. C. Starts-Pap. Chartic/Tr. 11 102/40 5 5 5 5 5 5 5 5 5	1.00

Zur Beachtung

Der

Wohnungs . Anzeiger

Der

Arbeitsmarkt

Meuesten Telegramme

On the state of th

in Biesbaden:

- 1. Un unferer großen Reflametafel: Ritolasftraße, Rhein - Botel
- 2. Café Sabsburg, Rirdgaffe
- 3. Reftaurant Reichshof, Quifenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Gaalgaffe, Ede Reroftraße
- 5. Micheleberg 28, vis-a-vis ber Synagoge
- 6. Wilhelmftraffe, Ede Burgftrafe (Juwelier Lod)

in Biebrich:

- 1. 28. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausftraße
- 3. Turnhalle, Biesbabenet-Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Zurndorf, Rirdgaffe.

in Bierftadt:

&. Dichl, R-thausftrage.

in Connenbera:

23. Wintermeher, Talftraße.

CASE Sorte

Neues aus aller Welt.

Gine Raifersgeburtstagsrebe aus bem El-iel In einem eliaffijden Stadtchen hielt der neugewahlte Burgermeister eine Feitrebe, die alfa lautete: "Im Ramen des Kaifers! Mer ipre hott me Geburisdag, deshalb welle mer 'ne hochlewe fe. Sodil hoch hoch!", in das fraftig eingemmt wurde. Auf die Aufforderung: "Derr ehrer stimme Sie das Lieb an!" wurde die Kairhomne gefungen. Damit war die Feier gu

Der Mefferheib. In Traas! (Bosen) ernoch nach vorangegangenem Streit der Kushbirt
ivoeltowsti den Kuticher Stivinsti. Der Ernordeie hinterläßt Frau und sieben Kinder.

Beuer in der Zeche. Die Kofshalde ber
30fr Amalia, (Bochum), die etwa 40 000 Ton-

nen kols enthält, ist vor einigen Tagen in Brand eraten. Die Löschversuche erwiesen sich als eraten, sodaß das gewaltige Lager ausbren-en nut. Der Schaden beläuft sich auf eiwa

@ Bobltatige Stiftung. Der in Roln berterbene Rentner Coblens bermachte fein ganges Germagen im Betrage von mehr als zwei Rillio-nen Rart ber Stadt Roln tostamentarijd, abgrieben von einer Reihe von Legaten, welche geheren Wohltatigfeitsanstalten, feinen meteren Abhartsgeeisansalten, seinen Ameitellen und früheren Arbeitern zufallen selen. Das Bermächtnis an die Stadt Köln jell nach dem Sinne des Berftorbenen für die Irade des von seinem heimgegangenen Bruder doseph gestisteten, in Köln-Deuh zu errichtenden Innaldendeines destinant sein.

@ Gin Wahnfinniger an Borb. Auf dem am g. M. in Newport eingetroffenen Rordbeutschen Leebdampfer "Barbaroffa" fand während ber Lesdampfer "Barbarofia" sand während der Reise ein verzweiselter Kampf in dem Rauchsa-len katt. Ein drasilianischer Paffagier wurde söhlich mahnfinnig und stürzte sich auf Mr. Erona, Prosessor der Bsuchologie der Univer-wift Columbia. Prosessor Strong, der ein Schwegerschn des Millionärs John D. Rocke-feler ist wurde schwer geschlagen und zerkrapt, de es Matrosen gelang, seinen wahnsinnigen An-

@ Gin Dentmat für bie Ronigin Bictoria in Gin Denkmal für die Königin Victoria in Kisse. Gin aus Rizzaer Notabeln gebildetes kemitee für Errichtung eines Denkmals der Kö-nigen Victoria von England in der Nähe der von ihr häufig bawohnten Villa plant eine Ent-kulungsfeier großen Stils. Man höfft, daß mit König Sduard auch andere mit der verstor-benn Königin verwandte Hürftlichkeiten sich da-dei einfinden werden. Die Feier ist für den Bridding 1910 in Aussicht genommen. Geinen weiblichen Scharfrichter verlangen dertremen Frauenrechtlerinnen in Frankreich

be ertremen Frauenrechtlerinnen in Franfreich - is lautet eine wie ein berfruhter Faftnachte.





In Ergangung eingehender Originalberichte Berlin bringen wir beistehend eine Aufnahme bes bes Biesbadener General. Angeigers Augenblids ber Begrüßung burch Oberbürger. über ben Besuch bes englischen Königspaares in meister Rirfchner auf bem Barifer Blat.

icherz anmutende Meldung aus Paris. Gine Beforberung ins Jenseits von garter Hand foll verowderung ins Jenseits von zarter Hand soll aber nur den weidlichen Weien zugestunden sein, die ihren Kopf verwirft haben. Als nächstes Ziel der französtlichen Feministendewegung bezeichnen die Blätter das Berlangen nach Bestallung einer "Madame de Poris", einer Schaffrichterin für Delinquentinnen. Man berust sich auf ein Defrec des heiligen Dudwig, in welchem das Wort bourelle, Femininum von bourroau Genfer, zur Anwendung gelangt. Damals handelte es sich um Autenstreiche, die Franzen von Franzen erhalten Rutenstreiche, die Frauen von Frauen erhalten

Die Bigeunergrafin. Mus Ochenburg wird gemelbet: Das Leichenbegungnis ber ge-wefenen Grafin Ilona Festetics, die, wie wir ichon meldeten, als Gemahlin des Zigounerprismas Rudi Apari dei der Gedurt ihres erften Kindes am Sonntag im 24. Ledensjadre itund, ge. staltete sich zu einer ungemein imposanten Trauserkundgebung. Eine wahre Bölfenvanderung flutete zur Jalodsfapelle, wo in prunsvoller Weise die Gräfin mit ihren toten Kinde im

Erme aufgebahrt war. Unter großer Afförenz nahm der Stadtpfarrer die Einsegnung der Leischen vor. Der Leichenzug, an dem sich zirka 10 000 Personen deteiligten, seizie sich sodann unter Vorantnitt von vier Zigeunerlapellen, die von dem Birtuosen Rasa Bela gesührt wurden, in Bewegung. Im Trauerzuge schriften auch handerte Zigeuner, welche von nah und sern auch hieber geeils waren. Auf dem neuen Friedhofe berrschte ein solcher Andrang, daß der Stadtsplarrer die Einsegnungszermonie unterbrechen und das Publistum zu wurdigem Verhalten ermahnen mußte. Es ist ein wohres Bunder, daß dabei sein Unglück geschah. Rachdem die Zigeunersapellen die Lieblingsweisen der Verblichenen, darunter das ungarische Vollslied "Gott mit dir, die Suße", vor dem offenen Grabe gespielt hatten, wurde der mit zahlreichen berrlichen Kränzen geschmichte Respondten der Gräffin nahm seinigen gestämtliche dereinigung in die Grüft ge-fenkt. Bon den Berkvandten der Gräftin nahm nut ein Stiefdruder, der Dragoneroberleutnant Rudolf Fischer aus Olmüt, an dem Leichenbe-gängnis teil. Die übrigen Berwandten sonnten,

wie verlautet, nicht rechtzeitig verftandigt wer-ben, aus welchem Grunde auch ihr Bater. Graf

den, aus welchem Grunde auch ihr Bater. Graf Baul Feiteties, welcher gegenwäusig an der Niviera weilen soll, ferngeblieden ih.

() Scheintst. Aus Eger wird gemeldet: Jim Annenhaufe in der Gemeinde Laus verftarb plöglich eine Fron, Mutter von vier Kindern, angedlich an Schlagfluß. Sie wurde ins Totenhaus auf dem Friedhof geschaft und daselbst ausgedahrt. Am anderen Toge sollte die kommissionelle Besichtigung der Leiche kattfinden. Es sielle sich inamischen beraus das die Friedesplankte stellte fich ingwischen heraus, daß die Totgeglaubte nur icheintot war. Gie ist in der Beiseblammer gum Bewustsein getomen und lief im Friedhof umber, um bon der grouenbolle Statte ju flie-ben. Das Grittertor war jedoch verichloffen und die Frau mußte die gange Racht im Friedbof aubringen. Gie rief einen gufällig vorübergebenben Mann an, der den Totengraber verftandigte. Diefer eilte herbei und brachte fie in bas Armenhaus gurud, wo jie fich gegenwartig des bejien Bohlbefindens erfreut.

(Das mifthanbelte Dienstmabden, Die 58 Jahre alte Raufmannschefrau Gebbarbt in Dres-ben-Blafewis bat ihr 14jahriges Dienfimabden inn Laufe eines halben Jahres fortgeseht mih-handelt. Sie benutte hierzu meist einen Robr-stod oder eine lederne Klopspelische, zuweisen ouch einen Besenstiel. Wiederholt nötigte die Frau das Mädchen, sich auch den Boden nie-derzulegen, sie setzte sich dann auf seinen Rücken und heerbeitzte die Assemte mit den Clarineitsche und bearbeitete die Aermite mit der Klopipeitische. Das Mädchen wurde durch diese Behandlung so nervös, daß es nachts im Schlafe vor Angst aufschrie. Schließlich ging es mit seiner Mutter zum Arzt, der über den Fall so entrüstet war, daß er die Mutter zur Erstattung der Anzeige an die Behörde veranlaßte. In der Serhandlung vor dem Schöffengericht wurde seitgestellt, daß die Dienstiherrin durch das Rädchen oft gereizt worden ebar, da es sich naschhaft und verlogen und so unsauber zeigte, daß es Ungezieser verann, die Angellagie ist zudem hosterisch. Sie ist leicht ausgeregt, hat auch vor einiger Zeit sied mit Rhosphor zu vergisten gesucht, sonnte jedoch durch und bearbeitete die Mermite mit ber Alopipeitide. Alligeregt, hat die vor einiger gett nich mit Phosphor zu vergisten gesucht, konnte jedoch durch ärztliche hilfe noch gerettet werden. Sie ist schon einmal wegen Mishamblung eines früheren Diensteben in Untersuchung gezogen worden; letterer wurde indes seinerzeit wieder eines ftellt. in einem anderen Falle zahlte fie 500 . «
an die Berlette, die dadurch betrogen wurde, bon der Stellung eines Strafantrogs abzuschen. Das Gericht nahm auf alle diese Umstände Rücksicht. So son einer Gefängnisstrafe ab und berurteilte die Angeklagte, wie schon mitgeteilt, zu 1000 . Geldstrafe.

Der auswärtigen Auflage liegt ein Prospett der Maschinen- und Pflugfabrit W. Helwig, Trenfa, Bez. Cassel, bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen. 16.976

Nusskohlengries per Bir. Dit. 0.80 Küchenkohlen

per Jir. **Wf. 1.20** Afre ich in lofen Fuhrep, folange der Borrat reicht 6952 dienhandig. Gustav Hiess wifengr. 21. 2.1. 2913.

Anzündeholz,

Brennholz,

leien frei Saus 16448

Heb. Biemer, Dam, ffdreinerei,

Verfolgt

an jebe Rachahmung ber allein

Carbol Teerfdwefel-Ceife agmain & Ca., Radebeut, Schumarfe: Etedenpferd.
il die beste Seise gegen alle Santunreinigseisen u.
tanischläge wie Mitester.
men, Blutchen, Gesichtstel, Lusien 18. der 18. der Roos Rachf. 16357

. Roos Madif.

35 Bücher für Mk. 2.45.

Bollen Sie für die Win'erabende eine billige Leftüre haben? Dann bestellen Sie eine meiner bekannten Bücherfolleftionen! Durch Ankauf großer Partien und Restauflagen ist es mir möglich, eine Kollestion von 35 Büchern für 2,45 Mt. 3u verschieden. Es kostet also im Durchschnitt

jedes Buch nur 7 Pfg.

Die Kollettion enthält folgende Bücher:

1. Die Helbenjungfrau von Lüne:

9. Des alten Schäfer Thomas | 16. 10 Jahre a. d. Leben eines alt Kapitäns. Erz a.d. Seeleben bis 2001.

Erzählung-

Bunftierbuch. 4. Dr. Fauft, Leben Taten und

Sollenfahrt. But Deutsch

6. Unter ben Golbfuchern. Er: 13. But Rechnen.

gablung.

Telephon 2398.

7. Fremdwörterbuch. Beforben.
8. Die hellige Elifabeth. Ergant. 15. Der Tangmeifter. Ferner füge ich jeber Kolleftion gratis bei :

11. Der Rotbart mit d. filbernen 18. Humorröfen.
19. Der Kriegspfad. Erzählung.
20. Brieffteller.

11. Der Rotsart mit d. filbernen
Arm. Erzählung.

12. Hätte u. Schloß. Erzählung.

13. Gut Rechnen.

14. Ratgeber für Schreiben an Behörden.

15. Der Taumeister.

16. Der Taumeister.

Rovellen u. a.

Me. Lenormands Wahrsagekarten mit Anleitung.

Die Kollestion ergibt ein Boltpaket. Der frühere Labenpreis ber 35 Bücher beträgt ca 10 Mk. Biele Anerkennungsschreiben und Rachbestellungen geben Zeugnis bavon, daß meine Kollestionen Beisall gefunden haben. Wenn Sie für menig Geld sich eine vielseitige, besehrende und unterhaltende Lekture beschaffen wollen, so bestellen Sie 35 Bücher für 2.45 Re. bei

hermann Urban, Berfand, Roftock i. M., Copfenmarte

Bäckerei-Eröffnung.

Meiner gechrien Rachbarichaft, sowie Bublifum, Freunden und Befannten zeige hiermit höffl. an, bag ich am Camstag, den 13. Bebruar, im Sause Lothringerftraße 9 eine

Brot= und Seinbäckerei

eröffne 3d werbe bestrebt fein, bie mich beehrenden Runden burch gute Ware gufrieben gu ftellen.

Min Gröffnungstage erhalt jeder Raufer, welcher Baren im Berte von 40 Bfg. tauft, einen fl. Butterfuchen gratio.

Dochachtungsvoll

Karl Brand.

Römerbrunnen. Mineral-Quellen b. Ethzell in Oberhessen. 16370

Hervorragendes Tafelwasser! Als Heilquelle bei allen Katarrhen der Luftwege und des Verdauungs-Traktus, bei Nieren- und Blasenleiden. Rheuma-tismus, Gicht- und Harnbeschwerden.

Man verlange Prospekt und die neue Analyse.

General-Vertreter: Gust. Markus, str. 28. Tel. 4045.

Spezialität: Pfälzer Roggenbrot garantiert rein.

August Minor

Bäckerei und Kondiforei Wiesbaden dahnhofstrasse 18.

................. liesenposten Schlafzimmer

Bolgarten mit Sviegelglas und weißem Marmor Mf. 215.- an. Moderne Bufetts

Mf. 115 .- an. Die wiederfebrendes gunftiges Angebot.

Röbel Lager Blücherplat 3telephon 2837. 3nh.: Igu. Hosenkranz,

Rasiere Dich im Dunkeln Verlegungen unmöglich!

Gidnzende Hner-kennungsichreib. Wer kennt nicht Mulcuto Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-

Apparat der Welt. Sammefwelches Ralleren ohne Vorkenntnille. 1907/08 Verkauf über 100,000 St.

Wir warnen por Hadiahmungen



auf Kosten der Selbstrasierer. Garantie: Zurücknahme. Mark 2.50 kompl. gut versilb.

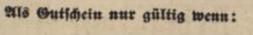
mit Schaumfänger laut Abblideng u. in b. sonders feiner Anefthrung Mk. 3.5 komplett. Versand direkt, Porto 20 Pfg. MUCUIO-FADIIK PAUI MÜHEF & Co., Solingen.

Militärberechtigte Brivat-Real und Sandelsichule, verbinden mit Borichule und Benfionat. Profpette burch bie Direttion. (B. 18

Gutschein.

Ausschneiden!

(Müdfeite genau lefen!)



des Albonnenten bier beutlich ansgefüllt ift.

Rame und Wohnung

Bitte wenden.

111

auch in

notigen

Besirts

of bem

Limbern

de Rui

Bir Der

ווטש

Oberbi

I in bem

1. 4 % 2. 116

1335

de Pla

Direba

Liensta len "Uns

Bufamu

fiturant fire".

Siesbal

Dieneta

ien in b

1): 00

nigobal

tern

2

30

B

Wiesbadener Fremdenbuch.

Turanstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Loewenstein, Prokurist, Essen.

Breitag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Goebel, Rent., München.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Steffens, Brandenburg — Dietz, Mannheim Grünewald, Köln — Loemke, Frankfurt — Singer, Kunstmaler m. Fr., Budapest,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Kunz, Frl., Frankfurt,

Hotel Bender, Hainergasse 10. Schneider, Apotheker, Koburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17; Weber, Köln,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Laue, Fr., Berlin — Pospischil, Berlin forgerath, Hannover.

Hotel Burghof,
Laugasse 21-23 u. Metzgergasse 30-52.
Walter, Rent, m. Fr., Hofheim — Hahn, Fasterikant, München — Waentig, Gr., Schönau.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse -36. Meyer, Frl., Mülheim (Rulir).

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Bauer, Ing Köln - Schöler, Fabrikant,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Dreucorne, Scheveningen — Pfeiffer, 2 Hrn. Kfl., Scheveningen — Heyden, Köln — Pister, Berlin - Jaffé, Berlin - Wallach, Fulda -Tesche, Cronenburg - Fritz, Frankfurt Kling, Mannheim - Hartmann, Berlin scher, Hamburg _ Fink, Vohwinkel - Stein-

mer, Köln,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Elkan, Berlin.

Europüischer Hof, Langgasse 32. Eigenmann, Pforzheim — Reinhardt, Archi-tekt, Düsseldorf — Hottinger, Düsseldorf — Adler, Frankfurt — Sandreuter, Paris — Barth, Stuttgart.

Grüner Wald, Marktstrasso 10. Latour, Paris — Brauer, Direktor, Eisenberg — Rupp, Kassel — Dittmer, Düsseldorf — Schiff m. Fr., Metz _ Faix, Berlin - Michel, Hamburg — Clessmann, Pirmasens — Simon, Frankfurt — Schloessing, Leipzig — Kissel, Frankfurt — Schumarher, Hagen — Seib, Frankfurt - Sternberg, Berlin - Oellers, Krefeld -Scheef, Frl., Schöneberg _ Lublinsky, Berlin _ Silbermann, Berlin — Arendsee, Berlin _ Keiser, Düren - Cohen, Berlin - Mitau, Berlin -Jacob, Frankfurt - Eisig, Düsseldorf - Cohen, Arnheim — Mciweber, Berlin — Schmidt, Al. tona _ Martin, Saarlouis - Martin, Mettlach.

Hansa-Hotel, Nikolasstr, 1, Galluba, Apotheker, Katzenelnbogen — Her-mann, Hauptm. a. D., Düsseldorf.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Simmer, Hannover __ Nickelaus, Dresden --Gräter, Krefeld __ Engel m, Fr., Frankfurt,

Kalserbad, Wilhelmstr. 42, Helbach, Fr., Hamburg.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Planeda, Fr., Berlin - Strasser, Fr., Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Goebel, Erfurt ... Blum, Pirmasens

haus, Bürgermeister, Hachenburg — Oppenheis horn, Berlin — Diehl, Bingen — König, Düsselmer, Köln, — Hardt, Direktor, München — Buxbaum, Köln _ Cohn, Berlin _ Aubler, Stuttgart,

Metropele und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Beynes van der Grinten m. Fr., Haarlem — Beynes, Frl, Haarlem — Dall Orso, Fr., Pegli — Rosenberg, Berlin — Back, Frankfurt — Upma, Dr. m. Fr., Haarlem.

Hotel Minerva, Rheimstr. 9. Spreher, Freiburg i, B.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. v. Ernesti, Dr. m. Fam., Berlin — v. Alvens.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. v. Bassewitz, Schriftsteller u. Leut. d. Res., en _ Cygrantz, Helsingfors _ Frhr. v. Schele, Major, Naumburg - Stoppel, Inspektor, Niederselters.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Geraroot, Metz - Kohn, Zahnarzt, Worms Frommherz, London - Behrend, Karlsruhe Haastert, Bonn _ Streng, Frankfurt Rösl, Nürnberg - Haller, Altenstadt - Pink, Worms __ Bols, Berlin.

Palast-Hotel, Kransplatz 5 u. 6, Julich, Köln — Lorenz, Baumeister, Grün-berg — Karges, Eabrikant, Braunschweig — Fiedeler, Fabrikant, Hannover,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Petersen, Kapitan m. Fr., Hamburg Büchsel, Ing., Posen,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Schmahl, Kirn __ Jacubsky, Strasslarg.

Hotel Quisisans,
Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Mouths, Essen _ Günther, Berlin _ Om

merell, Fabrikbes, Hoefen.

Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-11
Kahn, Lollar Keller, Kreuznach Steit
ner, Köln — Schweisfahrt, Annabörg. — Stein Giessen - Rohlederer, Fürth - Hecht, Berlin _ Class, Landesrat, Kassel,

Rômerbad. Kochbrunnenplatz 3.

Alir, Fr., Liebertwolkwitz.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Le Chanoine Prélat van Ballear de la Maise de la Sainteté, Brüssel Warren m. Bel. Amerika - Strave, Hammersleben m. Bed., London - Rumelsburger, Fr., Berlin Waldheim, Hamburg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz Bartsch, Rent. m. Fr., Liegnitz - v. Ricker Hauptm., Bamberg. - Cronau, Neunkirchen b. Tr Hotel Snalburg, Saafgasse 50.

Langrehr, Rechnungsrat, Essen, Hotel Tannhauser, Bahnhofstr, & Mass, Mannheim — Stolz, München.
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
Mischke, Fabrikdirektor, Kettwig — Gen.

Köln — Holzlin, Rent., Paris — v. Bornsteit Kgl. Oberförster, Weilburg — Selignohn, Rent. Berling - Dupety, Rent., Paris.

Hotel Union, Neugasse 7. Strassburger, Cronberg — May, Cronberg -Stolsch, Göppingen — Ruthardt, Cannstatt, Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Kluge, Alteaburg _ Gasser Dr. in, Kong in _ Müller, Hillegoom _ Riedel, Direktor



ist die Verrichtung der Hauswäsche mit • T dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch-und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und

Muhe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut anschädlich. 1 Ueberall erhaltlich. 11 11 13

= ALLEINIGE FABRIKANTEN: ==

Henkel & Co., Düsseldorf. 00000000000000000000

Masten-Berleih: Auftalt.

Die neueften Breismasten, fowie bie größte Auswahl in Bicsbaden, Martifir. 21, P. Haubitzer, 3uh. Cito Bogum Mngige iconvon 50 Big. an.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen. Handkoffer, Rucksäcke. 16484

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnentraffse to.

Beber Monment, ber bei Abgabe blefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschaf sftelle, Mauritinsftrage 8, ober bei unferen Angelgen, Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Große von

3 Zeilen

in ben Biubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verkaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu interieren. Durch ensprechende Nachzahlung fann jelbsiverständlich dieser Gutickein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermembet merben.

Rur Befdafte und anbere Mugeigen, Die nicht unter porfichende Rubrifen fallen, fommt Diefer Gutidein nicht in Anvechnung.

> Bicobadener General-Anzeiger Amisblatt Der Ctadt Wiesbaden,

(Bitte tiche beutrich formben.)

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde Sonntage vormittage nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4 5 Std. nach Eingang Eilgut: 3 4 2 ... der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an des

Haupi-Bureau: Nikolasstrasse 5.



Verlangen Sie nur:





in Tuben und Dosen.

"Nachahmungen weise man zurück." Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 10, Abteilung LanolineFahrik Martinikenfelde

echten M.Brockmanns Futterkalke Qualität & Wirkung beste Futterbeigabe

Attest.

Rachdent ich jahretang von Ihnen mit der Kontrolle des von Ihnen in den Handel gedrachten präsipitierten, phosphorsauren Kalfs betraut worden din und dabei die Untersuchung auf mögliche Berunreinigungen nach den erafteisten, neuesten Wethoden Ihren Auftrage entsprechend in der forgistligten Weise auszuführen datte, bestätige ich Ihnen gerne, daß Ihre Praparate in seder Beziehung den allerstrengten Ansorderungen genügen und sedensalls unübertroffen dastehen. Dr. M. Pitsch,

Magbelury, bem 19. 10. 190%.

offenti, angen hanbeloch miter u. gept. Rabrungamitte demiter.

Borficht vor minderwertigen Praparaten und Rachahmungen! Berlangen Gie toftenfreie Bufendung unferer ausführlichen Drudichriften.

M. Brockmann, Chemische Fabrit Leipzig=Entriffch 83ª Altefte Spezial Birma für Butterfalte.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spediteure

Burcau: im Südbahnhof Bicobaden.

6. m. b. S. Telephon 917.

Evedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.



Wiener Masken- u. Ineam Knitüm-Leih-Anlia Bicebaden, Rirmgaffe 25



Dadame Emilie Rehak

Mirgende billiger und beffer tonnen Gie Ihre Uhren reperieren laffen als bei G. Spier Uhrmacher, Friedrichfir, 21, pan

bei K. Löbig, Beifent

Glanzolfar beam.40a Buchfenlad, Rilo 1.50 : Leinolfirnis, Choppen 35

Bleidftraße, Ede Belenenftr

Carl 3if, Grabenftrate

wirft ein gartes, reines Gent. rofiges, jugenbirijch Busichen fammetweiche Sant 15

blendend iconer Zeint, Miles dicies erzeugt die allen es Sterkenpferd-Lillenmi

von Bergmann & Co. Otto Lilie; M. Cran; 20. 2 beinter; E. Porhebl; C. M. Radf.; Ernit Reds; Sauter; S. Roos Radf Lauber : Sugo Miter : 3af. Apothete ; Frin Bernftet

ff. Landbutter in Li Bieberverf, bill, Frang Butter: u. Giergre ftraße 5. Tel. 3968

epariert fadyntannija

Fr. Ceelbad, Uhrma 32 Rirdigaffe 32 Eduhreparaturen B. Coneider, Bi

Phrenologin

Teilgahlung ohne Woche: 11 Augahlung. Beinftes Rongert. Schaflopbon Orchefter, Mufit, Gefang, hum. Bert naturgetrene Weichergabe 42 M.

2 Jahre Garautic D. Größe 25 em boppel Blatten für Grammophone 2 Stüde spiel, mit Saija 2 M. franto. Allustr. Antalos. Berzeichnis gratis. 2 M. derberverfant.

en gros Preife. Musik-Werke 139 Samburg Gr. Bleichen 67.

- Zu vermieten.

Meine Wohnung,'
mein Bimmer, Laden ic.
ift vermietet, bitte bas Infernt
au fiftieren" lauten täglich eingehenbe Bu-

ichriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller art im Bicobadener Generale Museiger erzielen, ift begründer burch feinen Beferfreis in allen Schichten ber Bevollterung bier

Beilen preis nur 10 Bf.

Webnungs-Radmeis-Bureau Lion & Cie, 18464 Fredrichftr. 11. Telephon 708. Größte Ansmahl von Mict- u. Raufobieften jeber 21rt.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bismararing3,1.Str., 5-3im.s Bebn.u. 3nb.p 1.Apr.3.a.(16437 Dambachtal 11, Sth., It n. 2, St. 5:18, 2B. Speijef, Bab, Belf. 2Baruno, Einr. p. j. c. 1.4 1909 1. p.n. Rah. h. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, St. 16483

Blorisfir. 27, 1., [ch. 5-3im.-W. m. Bad. Gas u. elefir. 2. a. gl. od. 1. April 3. b. 16454

4 Zimmer.

Blüderstraße 29, 1. u. 8. St., schöne 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Ransarbe per sof. du berm. Käh. 1. St. bei Fräul. Westenberger. Billswite. 3, 4-Bin. Bohn. gu

Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 B. u. Bubeb.

Derderftr. 13, a Puremb. Play, 4-Zim.:2B., 1. u. 2., (Connenf.) jof. o. fp. 3. vm. R.i.Lefal. [16476 Diftrift Lohe, am Guterbabnbo Mirift Lohe, am Güterbahnbof Wiesbaden-Weft, jof. od. ipäter im Erdgeichoft und 1. Stod je eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichlich. Zubehör u. ein Städ Gartenland zu vermieten. Miet-preis 400 Wff. Weitere Aust. erteilt Bahnmeister v. Fahn, Zimmer Pr. 20 des alien Kheinbahnbofs. 16440

3 Zimmer.

Narftraße 17. 2, ift eine schöne 3. Zim. Woon. nebst Zub. 3u 450 Mt. u. freundl. Frontsp.s Wohn. (1 S. n. K.) zu verm. Räb. das. p. l. 16784

Bleichftr. 26, 1., 3 Sim., Ruche, Rell., Manf. per I. Apr. 2 pm. 16076

Blücherftr. 29, 2 8 Bimmer u. Küche für 550 M per 1. Abril au berm. 16382 April gu berm. Rab. Cout. b. Wagner

Donbeimerftr. 12, ich. S.Bim. Bohn. 1. Apr. ju vm. 16686

Dogheimerftr. 55, Mith., 3:3. Bohn. nt. (Bas u. Kohlenaufs.p. fof. ob. fp. Nab. B. 1., L. (16694 Dogheimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3:8.:B. ber Rengeit entipr.,

p. 1. Apr. 3. vm. N. b. Stroh.

Touheimerftr. 81, Bbb., iconc. 3:Simmer : Bohnung fof. c. fpat. u vermieten. Rab. Dogbeimer traße 96, 1. Stod.

Doincimertir. 98, 23bb., ich. 3 Zim., Küche, Reller sofort zu vernt. Rab. 1. Stod I. 16408 Debheimerstr. 146, 8-Zimm.-Bohn. Sth. 1, Br. 400 .N. auf gl. ob. später z. v. 16402

Edernförberfit. 3, (Neubau) Sis., 3-Jim.-Wohng. gleich ob. spät. 3. bur. N. das. 16481 Reubau Gdernfordeftrage 3,

berich. G.B.:Bohnungen m. all. Bubeb. Frontip,:Bohn. 2 3. a. gleich o. fp. 3. verm. Rab. dai.

Delenenftr. 25, 2 3-8. Wohn. fof. cd. I. April. 8- 6. Rab. daj. Gartenhaus 3. St. bet Bierfe.

Dermannftr. 2, abgefcht. Mani. 28., 3 3. u.S., fof ob. fp.3.bm. (6890

Fermannftr. 17, 8 &., Kuche u. Rubeh i. Ibb. 3. 1. Apr. 3. b. And. daß. 1. I. 16613 Reiftftr. 15, 3., 3 &.-W. m.Bad. Ges u. elefir. Licht p. 1. April tu verm. A. daß. B. r. 3049

Langanffe 24, Stb., 8-8. Bohn. m. Bubeh. per 1. April 3. vm. Raberes im Hutlaben. 16878 Lothringerftr. 2, fc. 3.8imm.

Wohn, auf fof. zu verm 16432 Rab. baf. bei Bebner. Rorifter 26, 3 Zimmer und Kide (Dachftod), im Abidiluß, per 1. April zu verm. 6958 Dranienftr, 35, 986.,3 Bim. 29, m.

Rauenthalerfir. 5, DRtb. Wohn., 3 Zimmer und Küche, auch für Wäscheret, a. 1. Apr., ju vm., 3264

od. ob. Bertft. a. gl. o. 1. Ap. s.v.

Rauenthelerftr. 12, ich. 8 R. u. B., 2 Ball., Bab g

Greitag

Rieblift 11, 3:3.: B., M.D. (16840 Römerberg 17, 3 Zimmer, Kude im Abidt. auf 1. April zu verm. Rah. Steing. 17, Laben. (16888 Romerberg 87, 3=3.:28., 350 Det

Edierfteinerftr. 18, Mittelban u. hinterhaus, 3 Bimmer und Ruche fof. bill. ju verm. (3393 Schwalbacherftr. 28, Sib., Man-fard-Wohn. 8 gim., Ruche u. Reller auf 1. April zu berm. Rab. Bbb. part. 16543

Balluferftr. 9, Oth., icone gr. 3-3. Bohn. preism. p. jof. o. fp. 311 vm. 9865. Bbb. part. 16474 Walramftr. 25, Bob., 1. St., gr. 3-Zim. Wohn a gl. ob. ip. ju verm. Rab. Part. (3382

Ede Balb. u. Dafenftrage find fcone 3 u. 4 Bimmer-Webnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. g. berm. Räh. daf. u. Al-brechtstr. 13. p. 2. Baum. Mourermeifter.

Bimmermannftrage 3, ich. 3. Bim 2Bohn., 1. St., jum 1. Apri 20 pm. Rab. Bart. 327

Bierftadt, Rathausftraße 4, im Laben, ift eine icone Bohnung v. 3 gimmern u. Ruche, Baffer u. Gas, für Beiderei geeignet, fofort zu permieten.

Dotheim. 3. 3.-28, Gas, Wall. Balt., nahe b. elettr. Bahn, 1. 1. Apr. 3. v. Wiesb. Str. 34.

2 Zimmer.

Bulomftr. 9, 2 3. Bobn. 3. verif.

Dagheimerstr. 14, Sib. p., 2 Zim., Kuche u. Zubeh, sof. ob. spat. zu vm. Rab. das. Bbb. 3308 Donheimerftr. 28, Mittlb. 1, 2 3. Wohn, ichen, groß, Sonnent, p. April 3 v. Rab. Bbb. 3 lints.

Dotheimerftr. 55, Bittb., Gr., fd.&B.-W m.Ges, Balf., Robl., Aufr.v. 1 Apr. R. B. 1, L (16694 Dogheimerftr. 81, 20h Frontip

icone 2 Bimmer und Ruche. D. Doubeimeritr. 96, 1. 16716 Togheimerftrage 81, 2 Bim b Ruche Mib., ju verm. Dogbeimerfir. 91, 1. (*6148

Dopheimerftr. 84, Oth. 8, frbl. 2.8.-28. m. Bub. an fol. Miet. fof. ab. fp. zu berm. Rab. Mittelb. 1 od. Laben. 16377 Dogheimerftr.98, Mitb.u.ftb.

fdone 2 Bimmer, Ruche, Reller fol. ju v. Rab. 20b. 1 L. 16408 Doubeimerfer. 179, früh. 115, Salteft, b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2.Simmerwohn,, uch

bergerichtet, fol. ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Kühlibau, part., od. Albrecht-fir. 22, Weinbblg. S. Lill. 16471 Ellenbogengaife 6, Stb., 2 Bim.

Glenbogengaffe 16, Sinterh., 2 Bim. u. Kude zu vm. ev. m. Werfftatt. R. Bbb 1. St.L. (16559 Feldiraße 9/11, 2 Bim., 1 R., 1 R., p. 1. Apr. 31 vm. (6746 Feldir. 10 B., Manj. 2 B., K. u. Kell. 3. 1 Ap., 5. b. 6629.

Felbitr. 10, S. p., 2 Bimmer, R. Rell., g. 1. Ap. g. b. 6630. Hartingftr. 8, gr. 2-3, 23. (part.) 11. Gas u. all Bubeb. aufl.April 3, vm. (Br. 25 W. mtl.). (1:1927

herrenmühlgaßchen 7, ift im Sth. Ddit, e. neu berg. 2B. n. 2 B. u. R. p. fof. m verm. 16887 Biridgraben 24, Stb. 2.,23., R.u.R. (8tb.)a fl. Fam., monatl. 16 DR., p. (6881 April 311 verm.

Sochstraße 2, Wohn von 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu verm. R. Platterstr. 42, 1, b. Fr Well.

Bochfidttenftr, 9, 2 3. u. R. 3. um. 6748

Karlftraße 36, Stb., 2 Bint. u. Küche, Bbh, Dachw. 2 B. u. K. Käb. Borberb. 3293 Sariftr. 40, 1 r., 2-3.:28., April.

Storentbalerftr. 10, 2. Bimmers Bobnung zu vermieten. (16596 Lehrftr. 12, Sth 1., 2 Bin., Ruche u. Rell., f. 270 Dl. 3u vm. (16727 Martifrage 12, 2-3 Bim.

Reigergaffe 31 u. 33 find Wohn. v. 2 Bim. und Ruche, 3 und 4 Sim. u. Ruche ju vm. (6886 Reroftr. 24,2-3im.-Wohn. 16663

Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. hinterh, 2-Bimm. 28ohn. auf fofort ob. 1. April. Rah, bei 16435 Rauenthaleritr. 9, Oth., id. 2:8,: 28. 30 von. Rab. Ibb. 1. r. 16378

Rauenthalerftr. 12, 2 3., Riche n. 8. zu berm. 16422 Abeingaverftr. 6. 5., 2 S. u. K. ili vm. Näh. dof. Boh. p. r. (16944

Dadmohnung, 2 Simmer u. Riiche auf 1. April zu verm. Rab. Röberfit. 27, Cramer. 16899

Romerberg 6, 2 3im. u. Ruche ju bm. R. Boh. 1, L. 16779 Römerberg 9/11, eine 2-3.2B. im Abichl. auf 1. Apr. au vm. Rab. b.Lang, Uhrmacher. (16814 Sebanftr. 2, 2 Bim. u. Ruche 3. 1. April 3. berm. Rab. eine Stiege rechts. 16 825

Scerubenftr. 0, Dth. 1 L., 2.3. Wehnung 3. but., m. ob. ob Merficatt.

String., Ede Schachtftr., 2. St. 2 3. R., 1. Apr R p. 16830 Steingaffe 19. Dachw., 2 3., st. u. Ram., ju vur. Monail 18 M.

Steingaffe 31, find 2-Zimmer-Wohnungen m. Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. (1:5900 2 Sim., Rude, Rell. u. Bubeh.

an permieten. Stiffftr. 23, Frontfplhe, ift eine 2 . Jimmer - Wohnung mit Ruche an einzelne Dame auf 1. April gu vermieten, Rab. Bagenftecherfte, 7 pt. 16497

Scharnhorstftr. 46, Oth., 2-3.-Bohn. 1. Apr. an ruh. Leute Dermieten. 16508 gu bermieten.

Schachftraße 7, 2 Bim, v. Kuche zu vm. Nöb, 1. St. 6737 Schlachthausftr. 23, 2 Bimmer u. Küche nebst Stallung u. Rem. per 1. April urem. 16943 Nah. im Kontor

Schierfteinerftr. 18, Mittelb., 2 Zimmer und Ruche fofort billig zu vermieten. 3392 Schwalbacheritr. 71, ich. belle Dachwohnung, 2 3, u. R. (250 Marf) fof, zu vermieten. 3144 Ruche (Gaseinrichtung), fofort u vermieten.

Walluferftr. 9, Mib., 2-3.-28. a. gl. 3. b. R. Bbb. part. 16538 Beilftrage 12, Oth. p. 2 Sim. u. Ruche per 1, April gu von. Rab. Bbb. 1. Etg. 16940 Wellristr 37, Oth 1., 2-3im., Küche u. Abichl., cing. Wohn, i. St., 1. April 311 vm., Rab. im Dutlaben. 8239

Weftenbfir. 39, Baub., fcone 2- Zimmerwohn, mit Abfchl. im Sinterhaufe billia g. (3385 190rigar. 20, Mj. 33, 2 B. u. R.

Manf. m. Berb g. vm. 1678

uleg. 2 · Zimmer · Wohnung im Borderh, per 1. April zu wm. Nah Zietenring 12, Hochpart. ober bei Sulzbach, Bärenftr. 4. Breis 420 2R. 2.3im. Bohn. i. Beltenb 300 M.

fof. ober fpat. ju term. Rab. Bieienring 12,0t.p.b. Fr. Schott.

Ponheim, Biebricherftr 5 u. 7, 2, 3 auch 4 Sim f. Fahrleute, Kuticher, Wahcherei fof zu vm. R. dof. od Rübesh, Str. 17, pt.

1 Zimmer.

Adleritr. 24, 18 Simmer mit Bubehör ju verm.

Molerfir. 26, 1-Bimmer-ABohn 21dlerftr. 53, 1 3, R. u. R. Sth. 1697:

1. Mars su verm. Bertramftr. 22, Gr. 3. n. b. Straße g., m. Ruche R. B., 21. (1688t Bleichfer. 39, Bbb., ich. Dadm., 1 Bim. u. Ruche m. gr. Abichl. 1. April 311 vm. Nah. 2. St r. bei Schits. 3300

bei Gdith. 3300 Bluderftr. 14. 1-8.-Wohn. 3 mm 1 Sim. v. R., Bbb. part., 3. vm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16528 1 Bim. u. Rüche, Mith., Dachit. R. Dobeimerftr. 96, 1. 16448 Doubeimerar.98, Mitth., icone

1 Bimmer, Ruche, Reller fot. zu verm. Rab. Bbb., 1. St. 1 16408 Dogneimerfte. 122, 1, 1 Zim.: Wohn, nt. Klosett u. Spelsef. im Abschl. 3. Pr. v. 19—20 M. 1 v. 188

Felbftr 10 B., Manf. 1 B., S. g. 1 April g. verm. 6628. 1. u. 2.3... a. gl. o. 1. Apr. Felbitr. 12, Sth. Reub. 16527 Brebenfte. 9, Frontip. Bishn., 1 B., R. u. R. an 1 c. 2 Berj. 3. berm. 18 . monatl. 16446

Belenenfir. 7, Dachw., 1 3. u. 16463 Deieneufir. 12, Otb., fl. 250bn., Sim., Stiche v. Sett., 1. 285r. ob. 1. Apr m om. 1684

Dellmundfir. 38, Ebb. D., Rim u. Ruche ju vm. Sochftattenftr. 9, 18. u. R. (6747 Jahuftr. 16, 1 Bimmer u. Ruche per 1. April ju verm. Rab. Bbb., Part 3221 Jahnftr. 29, Bbb., Mi. Bohn.

1 3. 11. R. J. verm. Rab. 1 gr. Bim. u. R. an rub., finbert. Leute p. 1. April 3. vm Rab. Raif. Friebr. Ring 59.3.L (3369

wohnung mit Abicht auf 1 April zu bermieten. 16 831 Rarlftrafe 6, fa. Luifenftr. 2, 3. u.st., (Dachft.) geg. Sausarb. 3. vnt. Raf. Platter-ftrage 12, 16854

Marftitrage 12, 1 Simmer u. sende gu vernt. Marftitt. 12, 1 Bim. 1 pm. Meigergaffe 27, 2. Ct., 1 Bint.

Ruche und Reller & 1. Reroftr. 6, Bim. m. Ruche im Abichluß und Reller zu perm. Raberes 1. Gt

Dran enftr. 35, 1 beigb. Manjard: B. auf gleich zu vernt. (6526 Roonfir. 12, 4, 1-2 3im, unb Ruche gu verin. Rod rar. 33, Borbh. ich. 1 3im-merw. St. 8. g. eich o. fp. 3. v. 16447

Romerbirg 10, Bbb. 3 u. Stb.3, je 1 ichon, geräum. Sim. (6926 je 1 ichon, geräum. Bim. Romerberg 14, 1-2 3 u. St. 3. D.

Romerberg 17, 1 Bing. u. stüche 1. v. Nan. Steing. 17, Lab. (16888 Cedanftr. 1. Daditod, 1 Bims mer u. Ruche ju vernt. 16431

Steingaffe 28, Bibb., Dachl. Stube, Ram., Ruche g. v. 16430 dreing, 28, B., gr. bib Ddin. 16399

Schacht .. rage 30, icone beigb. Manfarbe, p. 1. April zu verm. Raberes Part. 3343 Schierfteinerftr. 18, Dinterh.

1 Bimmer und Ruche fofori ober ipater ju verm. (339) Walramftr. 25, L. Dad u.1. St. Mobn., je 13. u. Ruche a. gl. ob. fp zu verm. Näh. Bart. (3381 29ebergaffe 56, fleine Wohn. m. Zubeh auf 1. Febr ob. jp. 411 perm. N. 1. St. 16743

Leere Zimmer.

Schachifn. 4, gr. L. 3.(jep. C.)111 v. 6774

Ediwalbacherfte. 27. große leere, beigb. Manfarbe, i. Deb., an eing. Berf. ju vm. (16783

Möbl. Zimmer.

Bleichftrage 20, 2. I., mobl. Bim. mit ober ohne Roft bill. (6723 Blücherftr. 8, 20. 1 r., mobl. Bim. fof. su verm., baf. erb. reinliche Gelbftr. 12, p., m. 8. g. b. 16373

Drantenfir. 2, L Speifeb., mbbl. Wanf. m. Roft ju vm. 6953 Rauenthalernraße 12, Ditb. 1 L, mobl. Bimmer gu ver

Rheinur. 31 fc. mbl. g. a. j. orn. f. 15 Wff. ju verm. 6941

Romerberg 14, Stb., einf. m. Sim. Chadiffr. 4, beigh.mbl. Dlani. 1 2. 6773

Schulberg 6, 2, erb. Arb. und Logis.

Ediwalbacheritr. 27, Ditb., 1. erhalten Arbeiter Roft unb Logis

Läden.

EdeDogheimerftr.u. Borelenr. gr.Lab.m.Lagerr.u.Labens. Rab. baf.u. Körnerftr.4, b. Friedl (16507 Erbacherftraße 7, 1., Laben ober Buro in. 2.3im.-Wohnung für 550 Dt. ju verm. 3298 550 DZ. gu perm.

Laden m. Einr f. Meng. ob. ib. a Gefch., m. 2. B.-B., R., 2 Mf., 3 Kell., t. 1. 4. 3. verm. Hellmund-ftr. 31, Bbb., 1. St. L. (191

Bellmunbftr. 34, Baben 3. Dm.

Biorigirage 37, Edlaben mit Labengimmer mit ober obne 3.Rimmerwohn, nebft Bub. per 1. April, event. früher zu verm. R. baf b. Kronenberger. 16458 Rambad, Biesbabenerfir. 16a,

Ballerei und Cafe in. 2 Bim.s Bobn., cleftr. Licht, Stallg. und Hausgarten, Ausg. n. d. Walbe, 1. verm. od. 1. vert. Rah, bal. (3166

Werkstätten etc.

Ablerftr. 29, Stall. f. 2-3 Pferbe n. Biohn. a. 1. Apr. s.v. (16801 Bertramftr. 22, gr. Werfftatte m. Sof jof an um. Rab 21. 15586 Felbfir, 19, Werfft. m. o.obne 2-3.: Wohn.R Friedrichft. 29, Brühl.

Dallgarterftr. 6, Wertstatt mit eleftr.Ginricht. u. 8:3im. Bohn. billig ju verm.

Billige Wertfidtte m. 1-Sim., Wohn. hartingftr. 7, 3, 16447 Rellerftr. 17, Stallung tur 2 und 5 Bierbe auf gleich ober ipater ju verm. Pothringerftr. 10, Bierfeller,

Waichfuche, Berffiatte, 1-Bim.s 2Bobnung zu vermieten. (33%4 Marfiftr. 12, Gutrefol, f. Buro, 2 gr. Raume 1. Apt. s.vm. (6729 2 gr. Räume 1. Apr. 3. pm. (6729 | Buarbeiterin u'Lehrmadchen jot. Roonfir. 22, Wertstätten od. gel. W. Haupt, Damensonf., West-Lagerränute jos. bill. 3. vm. (16442 | enbstraße 36, 2. 6937

Stallung für 6 Bferbe n. Rem. 11. Lagerpl. a. Schiersteiner-weg 3. v. R. Rauenthalerstr. 3 v. 16376

Verpachtungen.

Bierfadt - Wiesbaden.

Berpaditung.

Mus Strantbeiterudi, ift meine gut einger, u. gutgeb., alleinige Topferet ber gangen Wegenb, beit. aus 14 Wohnraumen, gr. Wertft., Brennhaus m. Brennoten, Troden halle, Lagerel, und allem mas bazu gehört, nebit Drainage, Röhren, Breffe bis 18 cm lichte Wette auf al. od ipat, unter den filanteijen Beding ju verpacht. Ton a. Plahe. Kar famit! Abjak wird garantiert, Räh. dai. W. Pet. Mayer. Bainermeifter.

2-3 Morgen große Gart-nerti mit Wohnung und Ein-richtung auf 6-9 Jahre sofort perpachten ober gu bet-

Reugaffe 3.

Mietgesuche.

Rude nebft Bubehör von finbert. Beuten ju mieten gefucht. Breis nicht über 500 20. Differten unt ffa, 114 an bie

Erp. b. BL 3 bis 5 Morgen Biefe gu

pachten gefucht auf langere Jabre. Offerten unter 20. 115 an bie Erneb. b&. 281. erb. 3372

Stellen finden.

Männliche.

Gewiffenh. Mann,

vertrauf mit bopp. Buchführ u. Korrespondenz per infort ge-fucht. Käheres in der Erped.

Gartnergehilfe gef. Dogbeimerftrage 160. Junger Wagner gef. Erben-beim, Maingerfir. 8. 6894

Redegewandle Leule

jeben Stanbes (auch Damen) ers balten fofort bauernbe Stellung als Meifenbe bei bobem Berbienft. als Rebenbefchäftigung

Suche für nachfte Oftern

Lehrling

Rheingau : Drogerie (G. Schirmer), Rheingauers ftrage 10. 6934

Mehrling unter gunft. Bebir en gejucht 3. 6. Mollath,

Refiner-Lehrling, Beitochin

(Salair per Mt. 40 Mart), owie 2 praulein aus acht barer Familie, jum Erlernen ber Ruche, baldmöglichft gefucht.

"Hotel du Nord" M. Shütt, 16969) Bonn am Rhein

Buch binderlehrling

gegen Bergutung an Oftern gei. Walramftraße 2 (16942

Ladiereriehrling gegen Ber-güt, gei bei Priedrich Licht, Walramstraße 37. 3332

Weibliche.

Ein guverläffiges williges -Mäddien für feineren Saushalt und Rind

jum 1. Mary gefucht. Rab. bcb.b. Grp. b. Bl Tüdtiges Hausmädden,

perfeft im Servieren, etwas Raben erwünscht, für sofort gesucht Mootfoberg 2, Bart. (16978 Tüchtiges Rüchenmäden für sofort gesucht. Lebn 25 Mt. ucht. Lehn 25 Mt, Helenenstraße 5 Otto Ramiperger

3g. frajt. Madd. g. h. Lobn gel. Mbrechtftroße 27, P. 6933 Junges braves Madden für fleinen Saushalt fofort ge-fucht. Schladifiqueffr, 18. (16962

Junges Dadocen für leichte Sausarb, nachm, gef. 33-Alleinft. Dame fucht fol. Des-natemädel, geg. freie Bohn Fauls brunnenftr.5, 2 l. Bu fprech, vorm.

Offene Stellen

inferiert man mit beftem 60 folg im Bicebadener Gen Miesbaben.

Der Biesbabener Angeiger bilrat burch feine breitung in Familienfreifen geeignete Anerbietungen brau

Beilenpreis nur 10 m. Gutigieine für Bergeigen Gulinglein

Stellen suchen

Erf. Lehrer Dr. phil, ro Cherlebrerzeugn., unwerb. fungefreifes, Lange in Engl. Gebr mufit Gef Anerb, un D 56, Stragburg i. Gli., Co.Ber

Junger Kaufman

28 Jahre, fucht geftunt auf e langiabrige Beugn. Giellung Rontorift oder Lagerverwalur, liebsten in einem Getreibe-Puttermittelgeschäft, Gel. D 76. 117 an b. Erp. b. B. Edneiderin nimmt nochm icaft an in und aufer bem 5 6870 Doubeimerftrage 21

Unabhang, Frau fucht Sie tagew. oder auch für gang flättenftrake 6, part. L Tucht Bertauferin ber Le mittelbranche fucht fet. Stell

Zu verkaufen.

Immobilien.

Gin gut bergeftellter, ca @ Der Babuftation Balbftrafe legener

Garten ift umftanbehalber fofett gu

Edhaus (Wirtichaft) in 1 Rab. Platterfir. 42, 1. Date eine Lad. Cinricht, f. Spp. 1

Rab. Balbitrage 52, par

Diverse. Ein fraftiges Etrbeitepin (7-jabrig) ju perfaufen, Ceans ftrane 3.

Gin Mastenongug f. Rubb. einer f. Mabchen i. Alt. p.7-11 gu vert. Gebauftr. 5, p. Chenne, gut erhalten, en

Ibiteinerftrafte zu verlaufen. Dambachtal 4, Did. Saft neue Konbert für vert. b. Botider, Famil Jul.-Kaf. Schlerfteinerfte. 2 elegante Damenmas

neu, billig gu vert. Blücherfir. 58. Gr. Dastenbut 1, bilbid. D. Desfento ju verfaufen, Rab. Ernbi

Gin großes, gut ti ftrage 5, part. 10 M., 2 Schneiberiische 10 M., 2 Schneiberiische 1 einjacher Rüchenschauf 1 Plattofen 7,50 M., 1 schneiden 3 M., 1 cian mit Matrage 6 M. Grabenft.

1 gebr Gofa, 1 ftuf 2 Oelbrudbilber gu vertau 3880 3380 m. 4 Geff. ut. Geeroben tt. 14

Guterhalt. schwarzer Best rfaufen. Preis 6 21af. Dranienftr. 42, Btf., pt. r. Mit-dinefifche Stiderein

gu berfnufen Biebrich, Riedit Beuerichtofgewehr = alte Paffen bill. 311 26. oerf. Abelheibitt, 67, p.

Gebrauchte Wellble gebr. ell. Röhren, Pferdekrippen u. Rou

Gebr. Liderman Mit-Gifen und Metalle Lutienftrage 41. Gin Bureau Beridia

Drabtgewebe ju verlau

311 verkaulet Schmieberierne Beit 3,65×2,30. Schmieberier 88 1,60, (Smierft Guterh. Thete, 22 Gew. billig gu pertu. Donbeimerftr. 80, par

100 J Bro 25

Œ

quite

wett ingen i gerien

Kau Edil sohler

ming obs Vers

Pelenen Bat

nine S

dusn

Sür Gärtill Gebrauchte eil. Asealle ichließbar, offeriert billie Gebr. Mdermann.

Fire Saha

L Hem

- 15 6

len

to 23

O B

ca B

Sum Braien, Roaftbr. 50 ".

Dadsleisch 60 65 Br. Rindswürstchen Pfd. 65 Br. Mettwurst per Pfd. 1 M. Anton Sieser

16656) 3 Bermannftrage 3.

Damen maste,n Tog u. Racht (Breism.) Luftichiff, Span., Som-mernachtstraum, herren Dontino, b 4. vl. Frankenfir. 13, p. 1. St. (a.182)

30 Mastenany. ! Neue Breis: u. Canbestr. (Gefanbte v Meffina),

Luft:Zeppelin, Redelb., rumän. Braut, Tänz, D.Narr. D.Zug, Tir., Big.. Clowranz. ufm. v. 2 M. an zu vl. Biücherftr. 36, 3. (6887

Berich. Berren. u. Damen. Preismasten ju verleihen

Elegant. Mastenangug billig

Dasten ju verleihen : Schnits

terin, Bernerin, Spreemalberin, Friedrichftr. 19, Stb. 1.St. (3224

Cleg. D.: Mastenang. bill. z. vl. Goebenftr. 18, Frontfp. 3175

Gleg. Dastenang. (Cpanerin) gu verleiben 330 Scharnborftftr. 26. 2. r.

Schides Mastentoftum,mittl

Steingaffe Ede Schachtfrr., p.

Subides Da fentoftum für

Dame bill. ju verl. od. ju vert. 3378 Emferftr. 2, p. L.

2 Most. Angüge (Tirolerin), 1 mal getr., à 3 Mf. zu verleihen. 28 Urigstr 47, Sib 1, St r. (3886

2 fchide Mastenanz. (Malerin u Maroffanerin) bill. zu verleihen Röberstraße 9, 2 r. (16859

Ed. Mastentoft. (Collanberin

u. Carmen) bill. ju verl. (16848 Guffan Molffir. 4, 2.

Schönes Koftüm, Zigarretten: fteuer, biflig zu verl. 16977 Bleichftraße 43, Laben.

Gin bill. D :M.:Roftum für Mf.

2 eleg. Mastenany. (Geograph u. Fant.) bill, ju verl (6751 Selenenftr. 2, 2 L

5 fchide Mastenang. billigit

Tongre, Friedrichftr. 9. 3.

Berichieb fc. Mastentoftune b. 3. verl. Albrechtftr. 31, 2. (6902

Reparaturen an Uhren aller Art

fowie Runftgegenft, werben billig

ausgeführt Roberftr. 32, 3. (6938

Unübertroffen

trialmaschisen "Krone"
Ueber 106 000 Mar stiren im Verkahr. Die weltbekanste Nähmaschinen - Gressfirma
N. Secchschen, Berlin M. 24. Limienstr. 126. Lieferant
von Post- Pr. Staatavon Post- Pr. Staatavon Post- Pr. Staatavon Post- Pr. Staatavon Post- Pr. Staatamienstr. 126. Lieferant
von Postvon Postvon MilitärKreger-Vereine, versendet die neuertasendet die neu

an Gots u. Quality sind meins berühn Singer-Nähmaschleen "Krono"

3.50 gu verleiben ob. gu verfaufen. Connenberg, Gartenfir 14 (3379

Figur, zu verleihen

3352 Gebanftraße 5, part. Mast.:Ang. (Bigennerin) bill. gn verl. Balramftr. 9, . r. 3337

gu verleifen Blücherfir. 15, 1. I.

Bum Braten

Eine Partie auter Sigarren m 111 98f. 2.90 11. 98f. 3.90

J. C. Roth, (16697 Shelmifraße 54, Hotel Cecilie. Brand Reldbrandfteine Blig m verfaufen. 33. fra 40 Rarren erfte Qualitat

midpeeterde ju verf. bei Bal. Berten, Dobbeimerft, 117. (6935

Bertäufe fried man wirfungsvoll im

Bicobadener Beneral Angeiger, perfen Mbonnenten ben faufmingen Familienfreifen ber Be-

geitenbreis nur 10 Pf.

Kaufgesuche.

af von herren Rleibern und Edjuljwerf aller Sohlen und Fleck in Demenstirfel 2.— bis 2.20 — herrenstiefel 2.70 bis 3.—

sgraturen fcmell u. gut. IN Sharidar Michelsberg 26

Kapitalien.

13 300 Mt. EX Sicherheit und Raten-blung zu leihen. 21. R., gernd Berliner Sof (6942

Verloren.

fleiner bellgelber Sund bodifehenden Ohren abi den gefommen. Gegen tung absugeben (16974 Rerobergitrage 20.

Verschiedenes.

pertes Rindfl. p. Bib. 30 Bf

ottlens, otoaftr. .. 50 ... ottlens, foteleus, 65 Edweine-Bauchl 75 L. Rotel Kamunit. 85 Leotel Rammift. 83 ides Gadileifd " 60 80 .

betenenftraße 24 unb Baterlooftr. 2. 6961 Zel. 3175.



en Aufwensehr elegant ez vorzüglichen oritschnitte bem. Filr die Hausereiganzunente durchdas

Hemmer, Langs.

ausnahmetage!

Antherifd, Bib. 56 Pf. Antherifd, Bib 70 Pf. 18 Stade, Pib 70 Pf. 18 Getenenstraße 18.

!Wiesbodener Heildhalle! Amtliche Anzeigen: 3 Sermanustraße 3. Prima Rindfleifch 45

Im 26. Rebruar 1909, vormittage 9,30 Mbr, merben Am 26. Rebruar 1909, vormittags 9,30 ubr, metben an ber Gerichtsstelle Zimmer Kr. 60, die dem Jugenieur Ernst Echmidt zu Halle a. d. Saale gehörigen Grundfinde: 1) Acter, Balluferweg 4. Gew vroß — ar 04 qm: 2) Acter, Rüdesheimerstraße, Eck Dobamisbergerstraße, groß 3 ar 23 qm: 3) Acter, Rüdesheimerstraße, Eck Johannisbergerstraße, groß 2 ar 71 qm: 4) Acter. Rüdesheimerstraße, groß 03 qm: 5) Acter, Johannisbergerstraße, groß 26 qm, alle Stüde jest mit einem Wohnbaus bedaut, öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1908.

Ronigliches Mmtegericht, 26t. 10.

Im Auftrag bes Königlichen Polizeis Profidenten zu Wiesbaden wird am 18. Februar, nachm. 3 Uhr, im Saufe Selenenftr. 5 Berfteigerungslofal: 1 Pferd öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 11. Februar 1909. Geifel, Bollgichungsbeamier.

Im Camotag, Den 13. Do. Dies., vormitt. 9 Uhr, wirb in bem ftabtifden Berfteigerungslofal Bieichftrage 1

cin Sund = öffentlich zwangsweise versteigert. Hartwig, Städt. Boll3. Beamter. 6950

Holzverfteigerung.

Montag, den 15. Sebruar de. 38., vormittags 10 itbr anjangend, werden im Rauroder Geneindemald, Diftrift "Bechefen", "Mienhaag" und "Bauwald" an Ort und Stelle öffentlich neint

eichen Stamme von 0,63 Geftmeler, B Etüc " Etangen I. Riaffe, 4 ** 87 Raummeter ... Muthols von 2,40 m Länge, 1,50 m ... 1,80 m ... buden Cheite u. Anüppelholy. 39 " cichen Coretinols, Rnüppel, Rnüppel, Beichholz-Anüppel, 21 Stud Weichholz-Stangen I. Rlaffe, 11. " 3150 buchen Wellen, 800 ciá n

2065 Beichholzwellen. Bufammentunft Diftrift "Bechofen" bei Bolgftog Rr. 200.

92 aurod, ben 10. Februar 1909. Hachenberger, Burgermeifter. 16893

Nugholzverfteigerung.

Montag, den 15. Rebruar cr., pormitt. 11 Uhr, wird im biefigen Gemeindemalb, Difftrift "Bed", folgenbes Stammhols

32 Giden Stamme von 0,50 - 0,96 Beitm., juf 20,82 Geftm. " " 0,25 -0,49 " 3ul. 41,11 " 0,11 -0,24 " 3ul. 16,92 Buchen " 0,45 -0,68 " 3ul. 2,21 1 Buchen: 3 Buden: , 0,45-0,68 , 3ui. 2, Bufammenfunft: Platterftraße, Ausgang bes Ortes. Dr. Oppermann, Bürgermeifter. 16599

Derpachtung.

Mittwod, den 17. Februar 1909, vormittage 10 ttor,

werden im Rentamtsburo, Herrngartenstraße 7 dabier, die nachdes nannten, in hiefiger Gemarkung belegenen Domänen-Grundstüde öffentlich verpachtet, und zwar: Kartenblatt 50, Parz. Kr. 77 und 78 im Distrift "Hister Hainbrüd" mit einem Flächeninhalte von 21 a 21 qm und 21 a 0 qm auf die Dauer von

D, s o 126 im Diftriff "Obertiesenthal" mit einem Flacheninh ift von 26 a 42 qm auf die Biesbaden, den 11. Februar 1909.

Ronigl, Domanen Rentamt.

Breibant. Cambiag, merg 8 Hbr. m derw. Fleisch von 1 Coffen (50 Bf.), 2 Rind. (10 Bf.), 2 Rinben (25 Pf.), 3 Schweinen (55 Pf.), gefocht. Schweineft. (45 Pf.), gefocht. Rinbft. (25 Pf.). Fleifch. handl, Beng., Burfibereitern ift ber Erwerd von Freibantfleiich ver-boten, Goftwirten und Kofigebern nur mit Genehmigung ber Bolizei, behörde gestattet. - 6940 Etadt. Echlachthoj-Berwaitung.

Beidnungen auf die neue, mundelfichere o Bremer Staatsanleihe von 1909 fuefe bon 101.750 merden bis fpateficus 15. Rebruar 1909 provifionefret entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Gashäff, Micinstrage 111

Möbeltransporte

per Möbelwagen und Federrolle in Stadt und Land prompt und billig ohne Umladung. Wöchenst. Rollfuhrwerf von Biebrich nach Mainz und Wiesbaden.

Joh. Poetsch Wwe. Badgaffe 24.

Total=Ausverkauf von Schuhwaren wegen Abbruch des Saufes Dengergaffe 4 gut fabelhaft billigen Breifen nur la Qualitat.

Der Mudbertauf bauert nur noch einige Tage, baher bie gunftige Gelegenheit, für ben fpateren Bedarf fich ju beden, iowie noch eine große Muswahl in

Konfirmanden-Stiefeln

für Anaben und Madden.

Schuhwarenhaus Aug. Guckelsberger, Meggergalie 4. Grüne und rote Rabattmarten. 201

Mf. 3500 Conorar.

12. Webruar

Die Durchiührung und Erwirfung der Herabiebung des Honorars, eines biefigen Konsursverwalters um 2100 Rarf. worüber der General-Ungeiger in Nr. 33 berichtete, erfolgte durch mein Büro und wird daielbst denjenigen, gegen w liche in den lesten Jahren das Konsursversahren durchgesührt worden ist, zur nachträglichen Wahrung ihrer Juteressen Ausfunft erreilt. Herner werden Jwangsbergleiche im Konsurse und Vergleiche zur Vermeidung des Konsurses sachgenäch eingeleitet und durchgestührt. Burcau für Rabioladen Langungerführt.

Burcau für R chtofacen Charnhorfter. 121 Th. Krücken. 16982



Samilien = Anzeigen

jeder Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Mintsblatt ber Stadt Biesbaden peröffentlicht ber Bicsbabener General : Ungeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicsbaben und Umgebung, meshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden,

Beilenpreis unr 15 Pfg.

Sarg-Magazin

M. Werbelow Goebenstrasse 9.

Telephon 3743 Telephon 3743.

Ifraelitifche Rultus. Gemeinde.

Snnagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in b. Bauptinnagoge. Preitag abends 5,15 Hbr. 9.00 Ubr. Cabbat morgens machin. 3 00 libr. abenbs 6.30 Hhr.

Gottesbieuft im Gemeinbefaal: Bochentage morgens 7.15 Uhr. Bochentage abenos 5.00 Uhr.

Die Gemein bebibliothet ift ge öffnet: Sonntag von 10 bis

Mit Ifraelitifche Rultus. Gemeinde.

Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag abends 5.15 Ubr. Sabbat morgens 8.30 Hhr. Jugendgottes: bienft 215 Uhr. abends 6.25 Uhr. Wochentage morgens 7.15 Uhr. abends 5,00 Ubr

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Um 3. Gebr. bem Mafchinenarbetter Bilbelm Laibige e. T. Gife. Mm 5. Gebe, bem Beidenlebrer Mib. Reip e. 2. Ratharina Elifabeth

Min 5. Gebr. bem Gliefenleger Bilbeim Stols e. G. hermann Muguft. Mitt 9. Gebe, bem Toglobner Phil. Севна е. В. Зовани.

Mm 6. Gebr. bem Rüfergebilfen Billelm Limbert e. C. Bilbelm Hug. | Adermann c. I. Martha Grangisfo.

Um 8. Gebr. bem Stollenarbeiter Beier Beit e. G. Erich bans. Mm 7. Gebr. bem Sanbler Geerg Chrift e. T. Ratharina Grieba. film 11. Gebr. bem Geunburbeiter

Griebeich Galler e. Z. Maria Rofa Mim 8. Gebr. bem ARepgermeifter

Jofef Stern e. Z. Glfc.

Mm 5. Gebr. bem Toglobner Rat

Ladierer Balentin Bifd in Ginb. lingen mit Luife Edmeiber bier.

Inftallateur Lubirig Grood Bier

Gteinhauermeifter Emil Couls bier

Zaglöhner Chriftoph Friedrich Bir!

Bier mit Glifabeth Bieger geb. 2Balter

Oberfellner Bilbelm Reuter in

Diagbeburg mit Maria Beingariner

Demler in Minbelbeim.

mit Mimma Godfer bier.

mit Staroline Bint bier.

Riidendef Gugen Methur Schio-mer in Strofburg mit Rredgen;

Ingenieur Baul Mabler bier mit Gephie Caro geb. Breitbeimer bier. Reifenber Johann Raifer in 3ftinden mit Elifabeth Rammenhuber baf. Raufmann Beter Jofef Speler in Berlin mit Marie Elifabeth Echeu

Budhalter Bbiliph Rarl Seinrich Gemmer in Bremen mit Mnna Matgarethe Barth bier.

Berudenmader und Brifeur Gunt Deintid Rofe in Beipsig mit Martha Sobanna Gerber baf.

Laglooner Beiltop Beffer bier mit Eille Benber Bier.

ners Thilipp Lebna, 1 Ang.

10. Besc. Jobann. E. b. Taglob. |

bier.

10. Gebr. Johann. G. b. Mebgers Chuard Reinbardt, 3 3. 10. Gebr. Cofomolibbeiger Rifolens Seibert, 28 3. 10. Gebr. Solofferlefelling Jofef



Königl, Schauspiele, Freitag, ben 12. gebruar

43. Borftell ung. 31. Borftellung, Abonn ement A.

Reu einstudiert. Die Reuvermablien. Luftipiel in 2 Aufzügen von

Biornstjerne Björnson. Dentich von Wilhelm Lange. In Szene geseht bon Herrn Regisseur Dr. Oberlander.

Der Amimanu Herr Kober Seine Frau Frau Bleibtren Laura, ihre Tochter Frl. Ghiberti Arel, Lauras Gatie Herr Schwab Mathilbe, ihre Freundin Frau Doppelbauer

herr Diton Brl. Geisler. Gin Mabden

> Dierauf: Reu einstudiert!

Der gerbrochene Arug. Luftfpiel in einem Aufung von Seinrich von Reift.

In Szene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Oberlander. Balter, Gerichterat herr Bollin Abam, Derfrichter herr Striebed Licht, Schreiber herr herrmann Frau Marthe Rull Frau Bleibtren Eve, ihre Tochter Frl. Ghiberti Beit Tumpel, cin

herr Rober Ruprecht, lein Sohn Herr Malcher Frau Brigitte Frl. Santen Ein Bedienter Herr Soich Der Buttel Derr Berg Greibe, wei Frl. Mublborfer Liefe, Magbe Frl. Koller. Die Sandlung ipielt in einem nieberianbijden Dorje bei Utrecht.

Spielleitung: Berr Regiffeur Dr. Oberlander. Deforative Ginrichtung: Derr Softat Goid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Runftmaler Wener. Baufe gwifchen ben beiben Aften

bes 1. Stude ; große Baufe nach bem 1. Stud. Abanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Gewöhnliche Breife. Linfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Ubr.

Camstag, Den 13. Februar 31. Borftellung. Abonnement B. Die luftigen Beiber von

Mindfor.

Ramisch-romantische Oper in
4 Affen, nach Shafespeares
gleichnamigem Lustipiel von S.
S. Mosenthal. Rusit von Otto

Nicolai. (Biebbabener Reueinrichtung.)

Anfang 7 Uhr. Gembhnliche Breife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Anichluß 49.

Freitag, den 12. Februar Dubendlarten guftig. Bunfgigertarten gultig.

Reubeit! Bum 15. Male:

moral. Momobie in 3 Aften bon Lub-

Spielleitung: Dr. Berm. Ranch. Berjonen:

Brit Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, seine Frau, Cofie Schenk.

Gifie, beider Zochter,
Wargar. Schwarzschef.
Adolf Bolland, Kommerziens
rat, Reinhold Hager.
Klara Bolland, feine Krau,
Liddy Boldow,

Dr. Haufer, Juftigrat,

Dr. Haufer, Juftigtat, Georg Rücker. Fran Lund, eine alte Dame, Mosel van Born. Hans Jako Dobier, Dichter, Andolf Bartak,

Gel. Roch-Binneberg, Da-Terin, Theodora Porft. Otto Wasner, Ghumafial. lebrer, Guit. Birthold. lehrer, Guft. Birfhi Frgr. von Limbach, herzogl. Boligeiprafident,

Briebrich Degener. Defar Ströbel, bergogl.

Bolizeiaffeffor, Walter Taub. Mabame Minon be Saute-

ville, eine Private, Else Noorman. Freiherr Botho von Schmettau, gen. Burnberg, ber gogl. Kammerberr und Ab-jutant, Ernft Bertram. putant, Genft Betream. Josef Reisacher, ein Schrei-ber, Willy Schäfer. Betty, Jimmermadchen bei Beermann, Alice Garben.

Lubto. Repper, Willy Langer.

Rarl Feistmantel.

Freitag

Ort der Sandlung: Emile-burg, Sauptftabt des Bergogtums Gerolftein. Der 1. und 3. Aft spielen im Hause bes Rentners Frih Beermann, der 2. Aft spielt im Volizeigebäude. Zeit: Son Sonntog mittag bis Wontag

abenb.

Rach bem 1. und 2. Alte finben größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung. fowie der jebesmaligen Afte erfolgt nach dem 8. Glodengeichen.

Kaisendifinung 61/3, Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Camstag, ben 13. und Countag, Den 14. Februar abends 7 Uhr:

Dupenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Bweiter Abend des "Boffus alterer Werte".

- Brologus -verfagt von Julius Rojenthal. Ein flotter Burid . . Balter Taub Das bemoofte Baupt

Der lange Birael Luftipiel in 4 Aften (7 Bilder) von R. Benebig. Spielleitung : Dr. Berm, Rauch.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Freitag, ben 12. Bebruar

Bum 2. Male: Meuheit!

"Bie man's nimmt." Drei Afie über basfelbe Motio nebft einem fgenifden Prolog von Barry Boblmann,

In Szene gefeht bon herrn Arthur Schonborff.

Szenifder Brolog. Gin Argt Ein Schriftsteller A. Deinriche.

Griter Mufgug: (Gin (Drama) Das ältere Recht.

Thomfen, Ronful und Groß-induftrieller A. Schondorff. Melanie, feine Gattin Dr. Ramslau, Rechtsanwalt Emil Romer.

Brofeffor Dr. Fred Roben-Beinrich Reeb. Berg Balger, Senator C. Loeburte. Schort Ludwig Jooft. Dubois Alfred Deinrichs. Arthur Rhode Pedrassini Delegierte bes Geologen.

Rongreffes) Curt Rober. Melly Lenard. Gin Diener Ein Mabden Minna, Rammerzofe Balois.

Die Bandlung fpielt im Baufe Thomjens in einer nordbeut-beutiden Großitabt. Beit: Gegenwart.

3weiter Mufaug: (Gin Schauspiel) Regie: Direttor Bilbelmb.

Mug' um Aug'. Dr. Erich Walldorf, Argt Sans Wilhelmh. Fernande, feine Gattin Ella Bilhelmb. Mabame Hermance, Tragodin Clotilde Gutten.

Marie, Magb Ottilie Grunert. Emil Romer. Gin derr Emil Abliet. Ort ber Sandlung: Im Saufe des Dr. Walldorf. Zeit Ge-genwart,

Dritter Aufaug: (Gine Boffe) Der Grand Prig.

Stapfenberg, Rennstallbesitzer Conrad Lockmfe.
Iohn Abel, genannt Jonny o'Clark, Jodeh N. Deinrichs.
Marie, seine Gattin Margarethe Hamm.
Pierre Perrin, Jodey Deinrich Reeb.
Funse, Koharzt Kribur Rhode, Fingerling, Buchmacher
Arthur Schönborff,
Vill, Groom bei Abel

Bill, Groom bei Abel Margar. Bedlin. Die Sanblung fpielt im Gar-

ten ber Billa John Abels, Beit; Gegenwart. Nach bem 1. und 2. Aufguge Banfe.

Raffenöffnung 7.30 Hir. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Camstag, den 13. Februar abende 8.15 Hhr:

Bolfstümliche Boritellung bei Heinen Breifen: Sperrfit 1 .N. Saalplat 60 3. (Dubenbfarten ungultig.)

Bum 4. Male: marianne, ein Weib aus bem Bolte. Lebensbild in 6 Mufjugen von

D'Ennern. In Borbercitung : "Der Stabstrompeter" und "Uriel Mcofta".

Walhalla = Theater. (Reues Operetten : Theater.)

Direttion: D. Rorbert. Preitag, ben 12. Rebruar abends 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. M. 28. Mufit von Leo Fall Leiter ber Borftellung: Obers regiffeur Frang Felig.

Dirigent: Rapellmeifter Geibel. Stöger. Berionen:

John Couber, Brafibent eines Roblentrufts Frang Felig Mlice, feine Tochter Liggi Latour Duifh Gran, feine Richte Daifh Gran, feine Richte Marianne Bersfa

Breby Behrburg Eduard Rofen bans Frhr. von Golld Seurt Klennich Olga Labinota, Chanfonette

Olga Labinolis, Aba Monie im Löwenkäfig, Aba Monie Tom, Couders Bruder, War Brandt Dig Thompson, Birtschaf-terin, Anna Roesgen

terin, Anna Roesgen James, Kammerdiener bei Couber, Mag Dros Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Fräuleins, Chansometten, Gätte, Diener-ichaft, Gepäckträger. Der 1. und 2. Alt spielen im Newporter Palais des Milliar-bärs John Couder; der 3. Alt im Landbaule Fredds im Alee.

im Landhaufe Frebys im Alice-ville (Kanaba). Die Kasse ist geöffnet margens bon 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Preife ber Plate wie gemobnt. Dubenbfarten gultig. Einlaft 7 1/4, Uhr. Anfang 8 Uhr.

Camstag, den 13. und Conniag, den 14. Februar: Ballfeftlichteiten wegen ges

"Der Bringpapa". — "Das Gladefdweinden". — "Bub ober Dabel".

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 13. Februar.

Abends 8.30 Uhr (Saal-Oeffnung 7.30 Uhr) in sämtlichen Sälen:

IV. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester. Anzug: Masken-Kostum oder

Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalist. Abzeichen,

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten f. Abonnenten - bis spätestens Samstag, nachmittags 5 Uhr, zu lösen -: 2 Mark: Nicht - Abonnenten: Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu i Mark werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarto in Zahlung nommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageakurte,

Städtische Kurverwaltung.

Billard-Vorstellung im Ronnenhof. Freitag, den 12. Febr. 1909.

Henry Straub Champion im Banbipiel. Borführung von Kunft: und Fantafieftogen.

Ohne Konkurrenz!

Borber Maid, fowie Bartie auf 700 Boints 16872 Mehrere Biesbadener Amateur-ivieler gujammen geg. Billardmitr. Anton Schidl.

Referpierte Blage find am Butett fomie beim Billarbmitt, gu baben

Lehrerstudienfahrten

n den Osterferien Ganz Italien II. Kl. 320 M. Griechenland II. Kl. 430 M.

All. inbegr. Prosp. Rückporto d. Touristen-buchh. H. Mues, Berlin W. Kronenstr, 15. (F28

Ordentliche Mitgliederversammlung, Samstag, ben 27. Februar 1909, abends 8.30 m. im Sotel Metropole.

Tagesordnung:
(Entgegennahme a) des Geschäftsberichtes, b) des Kassenberichtes
Bericht der Rechnungsprüfungskommission.
(Entlastung des Schahmeisters.
Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
Wahl des Ausschusses.

Bahl bes Borftanbes. Berichiebenes. Birbbaben, ben 11. Februar 1909.

Der Borftand.

Mainzer Karnevalveren

Conntag, 14. Februar 1909, nachmittage 5 Uhr, in ber narriich geichmitte Narrhalla (Stadthalle):

"Die Friedenskonfereng".

Bollftandig neues Brogramm von Liedern und Bortrager 3m Borverfauf toften Rarten für Derren BRt. 3 .-. für De BRt. 2 .- , an der Raffe beträgt der Gintrittspreis BRt. 1 .-

Gine beichrantte Angabl numerierter Plage find in Dain in Berfehrsbureau und in ben auswärtigen Borvertaufsfiellei 1998. 5 .- ju haben.

Karten find zu haben bis Conntag, den 14. Februar et nachmittags I ithr, in Biesbaden bei D. Frenz, Bilde ftraße, August Engel, Ede Bilbelm: und Rheinftraße, Can Castel, Kirchgasse und Martistraße. In Rubesheim bei Karl Saal und Raffenöffnung 3 Uhr 11 Minuten.

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Samstag, ben 13. Febr., abends 81/2 Uhr, im Rafino, Friedrichftraffe:

Dastenfterne, die gum Gintritt bend tigen, werben ben Mitgliebern burch to Bereinsbiener gugeftellt ; augerbem find folde für Gafte beim Borfigenben bes Bergnugung

Musichuffes, herrn Selwig, Derberftrage 15. ju biben Es labet gu regem Bejuche frbl. ein Der Borftand.

Camstag, ben 13. Februar, abendi 8.11 Uhr, im Gaale bes Rath. Gefellen haufes, Dopheimerftrafe 24:

Großer

11 wertvolle Breife: 5 Damen, 3 Berren 2 Gruppen, 1 Ertra: Preis.

Mastensterne im Borverfauf à 1 Mt. sind zu befen Bereinslofal, Rest. "Zur Germania", Wagner, Heienenstr. II. "Z. stumpje Tor", Pauly, Schwaldschrifte, Rest. "Z. Bostofer Bahndosstraße, Rest. "Ajchassenburger Hos", Goride, Schwales straße, Zigarrenhandl Staffen, Kirchgasse, Rumps. Ede Belle und Schwalbacherstr., bei den Friseuren Carl Gitbert, Conlinit. am Michelsberg, Franz Müller, hellmundftr. 22, Beinrid Bisistir. 15, sowie im herrens Garberobegeschäft von Brund Michigasse 42, wo auch die Maskenpreise ausgestellt sind. Men aber Kasse kopien bie Massenpreise ausgestellt sind. Men aber Kasse kopien die Massenfterne 1.50 MR. Eintritispreik Richmitglieder Herren 1 Mf., Damen 50 Bs., intl. Kannevalschip Mitalieder Berren 50 Bs. Damen 30 Bs. intl. Kannevalschip Mitglieber herren 50 Bf., Damen 30 Bf., intl. Rarm Rinber unter 14 Jahren ift ber Butritt nicht gestattet.

Breismasten ift bas Tangen geftattet, miffen ster 10 Uhr anmefend fein. Ball-Leitung: Berr Tanglebrer Gell.

Der Borftand.

Waldhäuschen.

Die Rodelbahn ist wieder benutzbar.



"Lum Barbarolla", Ede Mbeingauer & Etwillerer.

Rorgen Samstag: Metzelsuppe Ge labet freundlichft ein Jos. Kentmann-

Reft. "Jum himmel", Rederkrib Morgen Samstag: Mehelfuppe, get wozu freundlichst einladet H. Meilinger.

Restaurant Göbel, ang Morgen Camstag: 18 Megelsuppe





"Bum herzog v. Hassau" n. den Morgen Wechelsuppe, Zamstag: Megelsuppe, wozu freundlichst einsabet M. 3. Zent.

Kreisverein vom Roten Kreug

aschings= ©

Programme o Eintritts-

und Tanz-Karten - Ein-

ladungen kieder Plakate

etc. etc.

in moderner Ausstattung zu mäßigen

Preisen liefert die Buchdruckerei des

Wiesbadener

General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Mauritiusitraße 8 🗆 Celephon 199 u. 819

Drucklachen

für ben Stadtfreis Bicsbaben. Die Mitglieber bes Rreisvereins vom Roten Rreug fur ben Stabifreis Bicobaben labe ich zu einer

Generalversammlung

auf Montag, den 15 gebruar I. 36., nachmittags 5 tthr, im Rathaufe, Simmer Rr. 37 (Ratsgimmer), ergebenft ein. Tagesordnung:

29fesbaben, ben 11. Februar 1909

1. Borlage ber Rechnung von 1908; 2. Meuwahl ber nach § 7 ber Sahungen ausscheibenben Bor-ftandsmitglieber; 3. Geidarisbericht bes Borftanbes.

> Der Borfigende: v. Ibell, Oberbürgermeifter,